

غزل 201

1676. شراب بی غش و ساقی خوش دو دام رهند
 که زیرکان جهان از کمندشان نرهند
1677. من ارچه عاشقم و رند و مست و نامه سیاه
 هزار شکر که یاران شهر بی گنهند
1678. جفا نه پیشه درویشی است و راهروی
 بیار باده که این سالکان نه مرد رهند
1679. مبین حقیر گدایان عشق را کاین قوم
 شهان بی کمر و خسروان بی کلهند
1680. به هوش باش که هنگام باد استغنا
 هزار خرمن طاعت به نیم جو نهند
1681. مکن که کوکبه دلبری شکسته شود
 چو بندگان بگریزند و چاکران بجهند
1682. غلام همت دردی کشان یکرنگم
 نه آن گروه که ازرق لباس و دل سپهند
1683. قدم منه به خرابات جز به شرط ادب
 که سالکان درش محرمان پادشهند
1684. جناب عشق بلندست همتمی حافظ
 که عاشقان ره بی همتان بخود ندهند

❧ Ghazel 201 ❧

1676. **Reiner Wein und holde Schenken
Sind als Netze anzusehen,
Da die Klügsten dieser Erde
Ihren Schlingen nicht entgehen.**
1677. **Zwar verliebt bin ich und trunken
Und mein Buch ist schwarz; allein
Tausend Dank, dass meine Freunde
In der Stadt so schuldlos sei'n.**
1678. **Kein DERWISCH, kein wahrer Pilger
Geht mit Härte ins Gericht;
Bringe Wein, denn diese Wanderer
Sind des Pfades Männer nicht.**
1679. **Blicke auf der Liebe Bettler
Mit Verachtung nicht und Hohn;
Kaiser sind sie ohne Gürtel
Und Monarchen ohne Tron.**
1680. **Merke dir was ich dir sage:
Wenn des Hochmut's Winde weh'n,
Will um tausend Demutgarben
Man kein halbes Korn ersteh'n.**
1681. **Sorge, dass sich nicht zertrümm're
Deiner Anmut Wandelstern,
Denn dann fliehen und entlaufen
Knechte dir und Diener gern.**
1682. **Allen gleichgefärbten Trinkern
Treu zu dienen ist mir Pflicht;
Nur der Schaar im blauen Kleide
Mit dem schwarzen Herzen nicht.**
1683. **Mache, trittst du in die Schenke,
Anstand zur Bedingnis dir,
Denn Vertraute hoher Kaiser
Wohnen an dem Tore hier.**
1684. **Hoch erhaben ist die Liebe:
Auf, Hafis, ermanne dich!
Denn es halten die Verliebten
Jeden Feigen fern von sich.**

غزل 202

1685. بود آیا که در می‌کده‌ها بگشایند
گره از کار فرو بسته ما بگشایند
1686. اگر از بهر دل زاهد خود بین بستند
دل قوی دار که از بهر خدا بگشایند
1687. به صفای دل رندان صبحی زدگان
بس در بسته به مفتاح دعا بگشایند
1688. نامه عزیمت دختر رز بنویسید
تا همه مغبچگان زلف دوتا بگشایند
1689. گیسوی چنگ بپرید به مرگ می ناب
تا حریفان همه خون از مژه‌ها بگشایند
1690. در میخانه بستند خدایا مپسند
که در خانه تزویر و ریا بگشایند
1691. حافظ این خرقة که داری تو بینی فردا
که چه زنار ز زبرش به دغا بگشایند

❧ Ghazel 202 ❧

1685. **Es tun vielleicht, o Herz, sich wieder
Die Türen aller Schenken auf;
Dann dürfte sich der Knoten lösen
Von meinem wirren Lebenslauf;**
1686. **Schloss man dem Frömmler sie zu Liebe,
Der sich nur sieht im eitlen Wahn,
So fasse Mut! In Bälde werden
Sie Gott zu Liebe aufgetan.**
1687. **Zur Herzensfreude jedes Zechers,
Der schon des Morgens Wein genießt,
Gibt's viele Türen, die der Schlüssel
Des eifrigen Gebet's erschließt.**
1688. **Der Rebe Tochter ist verblichen:
Setzt nun ein Beileidsschreiben auf,
Und Jeder, der da zechet, lasse
Dem Wimpernblute freien Lauf!**
1689. **Beraubt die Harfe ihres Haares!
Starb doch der Wein, so rein und klar;
D'rum löse auch ein jeder Schenke
Das zweigeteilte Lockenhaar!**
1690. **Der Schenke Tür ward nun geschlossen!
O Gott, lass nimmer es gescheh'n
Dass eines Hauses Tür sich öffne,
Wo Trug und Falschheit nur besteh'n!**
1691. **Hafis, du wirst es morgen schauen
Wie unter deinem Mönchsgewand
Man deinen dort verborgenen Gürtel
Dir lösen wird mit rauher Hand.**

غزل 203

1692. سالها دفتر ما در گرو صهبا بود
رونق میکده از درس و دعای ما بود
1693. نیکی پیر مغان بین که چو ما بدمستان
هر چه کردیم به چشم کرمش زیبا بود
1694. دفتر دانش ما جمله بشوئید به می
که فلک دیدم و در قصد دل دانا بود
1695. از بتان آن طلب ار حسن شناسی ای دل
کاین کسی گفت که در علم نظر بینا بود
1696. دل چو پرگار به هر سو دورانی می کرد
وندران دایره سرگشته پا بر جا بود
1697. مطرب از درد محبت عملی می پرداخت
که حکیمان جهان را مژه خون پالا بود
1698. می شکفتم ز طرب زانکه چو گل بر لب جوی
بر سرم سایه آن سرو سهی بالا بود
1699. پیر گلرنگ من اندر حق ازرق پوشان
رخصت خبث نداد ار نه حکایتها بود
1700. قلب اندوده حافظ بر او خرج نشد
کاین معامل به همه عیب نهان بینا بود

❧ Ghazel 203 ❧

1692. Schon liegt mein Buch durch viele Jahre
Verpfändet bei dem roten Wein
Und mein Gebet und meine Lehre
Sind's, die der Schenke Glanz verleih'n.
1693. Betrachte nur des Wirtes Güte;
Denn, was wir Trunkene getan,
Das sieht das Auge seiner Gnade
Für eine schöne Handlung an.
1694. Wascht mir die Bücher meiner Weisheit,
Wascht mir sie insgesamt mit Wein!
Denn, dass der Himmel weisen Herzen
Beständig grolle, sehe ich ein.
1695. „O Herz, von Götzen fordere Anmut,
Wenn du ein Schönheitskenner bist!“
So sprach, wer in des Blitzes Kunde
Ein vielerfahrener Seher ist.
1696. Das Herz, gleich einem Zirkel, hatte
Nach jeder Seite sich gedreht,
Indess es nun in jenem Kreise
Verwirrt auf festem Fuße steht.
1697. So rührend sang der holde Sänger,
Vom Schmerz der Liebe übermannt,
Dass selbst den Weisesten der Erde
Blut klebte auf der Wimpern Rand.
1698. Froh blühte ich, weil - wie auf Rosen,
Die eines Baches Lippe küsst -
Der schlankesten Zypresse Schatten
Auch auf mein Haupt gefallen ist.
1699. Mein rosenfarbener Greis erlaubte
Von der in Blau gehüllten Schaar
Nie Ungebührliches zu sprechen,
Wenn Manches auch zu sagen war;
1700. Nein, mit gefälschter Herzensmünze
Zahlt nimmermehr Hafis ihn aus:
Es kennt ja die geheimen Fehler,
Wer mit uns lebt in einem Haus.

غزل 204

1701. یاد باد آنکه نهانت نظری با ما بود
رقم مهر تو بر چهره ما پیدا بود
1702. یاد باد آنکه چو چشمت به عنابم می کشت
معجز عیسویت در لب شکرخا بود
1703. یاد باد آنکه صبحی زده در مجلس انس
جز من و یار نبودیم و خدا با ما بود
1704. یاد باد آنکه رخت شمع طرب می افروخت
وین دل سوخته پروانه ناپروا بود
1705. یاد باد آنکه در آن بزمگه خلق و ادب
آنکه او خنده مستانه زدی صهبا بود
1706. یاد باد آنکه چو یاقوت قدح خنده زدی
در میان من و لعل تو حکایتها بود
1707. یاد باد آنکه نگارم چو کمر بریستی
در رکابش مه نو پیک جهان پیما بود
1708. یاد باد آنکه خرابات نشین بودم و مست
وانچه در مسجدم امروز کم است آنجا بود
1709. یاد باد آنکه به اصلاح شما می شد راست
نظم هر گوهر ناسفته که حافظ را بود

❧ Ghazel 204 ❧

1701. **Erinnere dich, wie sich verstohlen
Dein holder Blick mir zugewandt,
Und klar auf meinem Angesichte
Der Schriftzug deiner Liebe stand;**
1702. **Erinnere dich, wie mich dein Auge
Getötet durch des Vorwurf's Macht
Und deine Lippe, Zucker kauend,
Das Wunder ISA'S dann vollbracht;**
1703. **Erinnere dich des trauten Kreises,
Wo wir genossen Morgenwein.
Der Freund nur war und ich zugegen
Und mit uns war nur Gott allein;**
1704. **Erinnere dich, wie deine Wange
Das Licht entflammte meiner Lust
Und ungescheut ich es umkreiste
Als Falter mit verbrannter Brust;**
1705. **Erinnere dich, wie beim Gelage,
Das sonst der Anstand überwacht,
Der Morgenwein es war gewesen,
Der wie ein Trunkener aufgelacht;**
1706. **Erinnere dich, wie laut zu lachen
Der Onyx des Pokales schien
Und wir Geschichten uns erzählten,
Ich und dein reizender Rubin.**
1707. **Erinnere dich, wie um die Mütze
Mein Mond gebunden sich ein Band
Und wie - ein Bote, weltdurchmessend -
Der Neumond ihm am Bügel stand.**
1708. **Erinnere dich, wie ich die Schenke,
Als Trunkener mir zum Sitz erwählt
Und wie ich endlich dort gefunden,
Was heute in Moscheen fehlt.**
1709. **Erinnere dich, wie deine Sorge
Stets an den rechten Platz verwies
Die Schnüre ungebohrter Perlen,
Die Dichterschätze des Hafis.**

غزل 205

1710. تا ز میخانه و می نام و نشان خواهد بود
سر ما خاک ره پیر مغان خواهد بود
1711. حلقه پیر مغان از ازلیم در گوش است
بر هانیم که بودیم و همان خواهد بود
1712. بر سر تربت ما چون گذری همت خواه
که زیارتگه رندان جهان خواهد بود
1713. برو ای زاهد خودبین که ز چشم من و تو
راز این پرده نمان است و نمان خواهد بود
1714. ترک عاشق کش من مست برون رفت امروز
تا دگر خون که از دیده روان خواهد بود
1715. چشم آن دم که ز شوق تو نهد سر به لحد
تا دم صبح قیامت نگران خواهد بود
1716. بخت حافظ گر ازین گونه مدد خواهد کرد
زلف معشوقه به دست دگران خواهد بود

❧ Ghazel 205 ❧

1710. **So lang als Spur und Name
Vom Weinhaus lebt und Wein,
So lang wird auch mein Schädel
Des Wirtes Wegstaub sein.**
1711. **Mir hängt seit ewigen Zeiten
Des Wirtes Ring im Ohr;
Ich bin wie ich gewesen,
Es bleibt ganz wie zuvor.**
1712. **Kommst du zu meinem Grabe,
So bitte um Hochsinn dort,
Denn für alle Zecher der Welt
Wird es zum Wallfahrtsort.***
1713. **Dein Auge und mein's, o Frömmler
Erfüllt von Selbstvertrauen,
Durchschaut dies Rätsel nimmer
Und wird es nie durchschauen.**
1714. **Heut' trat mein trunkener Türke
Voll Mordlust aus dem Haus:
Aus wessen Auge fließet
Nun wieder Blut heraus?**
1715. **Die Nacht, in der aus Sehnsucht
Mein Auge zu Grabe geht,
Bleibt's wach, bis dass der Morgen
Des jüngsten Tag's ersteht.**
1716. **Doch wenn Hafis beim Glücke
So wenig Hilfe fand,
Kommt der Geliebten Locke
Gar bald in Anderer Hand.**

غزل 206

1717. پیش ازینت بیش ازین اندیشهٔ عشاق بود
مهرورزی تو با ما شهرهٔ آفاق بود
1718. یاد باد آن صحبت شبها که با نوشین لبان
بحث سرّ عشق و ذکر حلقهٔ عشاق بود
1719. پیش ازین کاین سقف سبز و طاق مینا برکشند
منظر چشم مرا ابروی جانان طاق بود
1720. از دم صبح ازل تا آخر شام ابد
دوستی و مهر بر یک عهد و یک میثاق بود
1721. سایهٔ معشوق اگر افتاد بر عاشق چه شد
ما به او محتاج بودیم او به ما مشتاق بود
1722. حسن مهرویان مجلس گرچه دل می برد و دین
بحث ما در لطف طبع و خوبی اخلاق بود
1723. بر در شاهم گدائی نکته ای در کار کرد
گفت بر هر خوان که بنشستم خدا رزاق بود
1724. رشتهٔ تسیح اگر بگسست معذورم بدار
دستم اندر دامن ساقی سیمین ساق بود
1725. در شب قدر از صبحی کرده ام عیبم مکن
سر خوش آمد یار و جامی بر کنار طاق بود
1726. شعر حافظ در زمان آدم اندر باغ خلد
دفتر نسرین و گل را زینت اوراق بود

1717. **Einst warst du mehr als jetzt besorgt
Um der Verliebten Schaar
Und deiner Liebe Spiel mit uns
War weltbekannt sogar.**
1718. **Erinnere jener Nächte dich,
Wo mancher süße Mund
Von stillverborgener Liebe sprach
Und der Verliebten Bund.**
1719. **Noch ehe dies grüne Dach sich hob,
- Ein Bogen von Azur -
Blickte auf die Bogenbrauen ich
Des Seelenfreundes nur.**
1720. **Vom allerersten Morgenrot
Bis zu der letzten Nacht
Nahm meine Liebe und Freundschaft stets
Bund und Vertrag in Acht.**
1721. **Des Lieblings Schatten fiel mit Recht
Auf den Geliebten hier;
Denn ich bedurfte sein und er,
Er sehnte sich nach mir.**
1722. **Der Mondgesichter Schönheit stahl
Mir Glauben zwar und Herz;
Allein der Huld und Tugend nur
Galt meiner Liebe Schmerz.**
1723. **Ein Bettler lehrte am Königstor
Ein Sprüchlein mich gar fein:
*„An jedem Tisch, an dem ich saß,
Ernährte mich Gott allein.“***
1724. **Riss mir der Rosenkranz entzwei,
O so entschuldige mich!
Des silberfüßigen Schenken Arm
Hielt ja in Händen ich.**
1725. **Vergib, wenn in der heiligen Nacht
Vom Morgenwein ich trank,
Denn trunken kam der Freund, auch stand
Ein Becher in dem Schrank.**
1726. **Hafisens Lied zu ADAM'S Zeit
In KHOLD'S Gefilden hat
Das Rosen - und Jasminenbuch
Geschmückt als Titelblatt.**

غزل 207

1727. یاد باد آنکه سر کوی توام منزل بود
دیده را روشنی از خاک درت حاصل بود
1728. راست چون سوسن و گل از اثر صحبت پاک
بر زبان بود مرا آنچه تو را در دل بود
1729. دل چو از پیر خرد نقل معانی می کرد
عشق می گفت به شرح آنچه برو مشکل بود
1730. آه از آن جور و تطاول که درین دامگه است
آه از آن سوز و نیازی که در آن محفل بود
1731. در دلم بود که بی دوست نباشم هرگز
چه توان کرد که سعی من و دل باطل بود
1732. دوش بر یاد حریفان به خرابات شدم
خم می دیدم خون در دل و پا در گل بود
1733. بس بگشتم که بپرسم سبب درد فراق
مفتی عقل درین مسئله لایعقل بود
1734. راستی خاتم فیروزه بواسحاقی
خوش درخسید ولی دولت مستعجل بود
1735. دیدی آن قهقهه کبک خرامان حافظ
که ز سر پنجه شاهین قضا غافل بود

❧ Ghazel 207 ❧

1727. **Erinnere dich an jene Zeiten,
Wo noch dein Dorf mein Wohnort war,
Wo noch der Staub an deiner Pforte
Das Auge mir machte hell und klar!**
1728. **Wie Lilien wahr und wahr wie Rosen
- Weil reinen Umgang ich gepflegt -
Bewegte sich mir auf der Zunge,
Was sich im Herzen dir bewegt.**
1729. **Wenn Sinniges das Herz vernommen
Vom alten Manne: dem Verstand,
So kommentierte stets die Liebe
Das, was es allzu schwierig fand.**
1730. **O über diese Qual und Härte
In dieser netzumstrickten Welt!
O über jene Huld und Gnade,
Die seinem Kreise nie gefehlt!**
1731. **Beschlossen war's in meinem Herzen:
Nicht leben wollte ich ohne Freund;
Was tue ich nun, da mein Bemühen
Und das des Herzens fruchtlos scheint?**
1732. **Als ich, der Freunde denkend, gestern
Zur Schenke ging mit frohem Mut,
Da fiel ein Weinkrug mir ins Auge,
Den Fuß in Ton, das Herz in Blut;**
1733. **Ich suchte eifrigst zu erforschen
Des Trennungsschmerzes wahren Grund;
Doch hier gab des Verstandes MOFTI
Nur seinen Unverstand mir kund.**
1734. **Du hast ganz Recht: das Türkissiegel
Des BU-ISHAGH erglänzte hell,
Allein die Tage seines Glückes
Entschwanden leider allzu schnell.**
1735. **Sah'st du, Hafis, das stolze Rebhuhn,
Wie es mit lautem Schall gelacht
Und an des Schicksalsfalken Krallen
Der Sorgen ledig nie gedacht?**

غزل 208

1736. خستگان را چو طلب باشد و قوت نبود
گر تو بیداد کنی شرط مرّوت نبود
1737. ما جفا از تو ندیدیم و تو خود نپسندی
آنچه در مذهب ارباب طریقت نبود
1738. خیره آن دیده که آبش نبرد گریه عشق
تیره آن دل که درو شمع محبت نبود
1739. دولت از مرغ همایون طلب و سایه او
زانکه با زاغ و زغن شهپر دولت نبود
1740. گر مدد خواستم از پیر مغان عیب مکن
شیخ ما گفت که در صومعه همت نبود
1741. چون طهارت نبود کعبه و بتخانه یکیست
نبود خیر در آن خانه که عصمت نبود
1742. حافظا علم و ادب ورز که در مجلس شاه
هر که را نیست ادب لایق صحبت نبود

1736. **Wenn Kranke, die da Wünsche nähren
Und denen es an Kraft gebricht,
Von dir mit Hohn behandelt werden,
Erfüllst du nicht des Mitleid's Pflicht.**
1737. **Von dir erfuhr ich keine Unbild;
Missfällt dir selbst doch immerdar,
Was nicht als Glaubenspflicht erkannte
Des Liebespfades greise Schaar.**
1738. **Das Auge erblinde, dessen Wasser
Das Liebesfeuer nicht verzehrt,
Und finster sei das Herz für immer,
Das nicht das Licht der Liebe nährt!**
1739. **Erwarte nur vom Königsvogel
Und seinem Schatten Glück für dich:
Bei Krähen und bei Raben findet
Des Glückes Fittich nimmer sich.**
1740. **O schmäle nicht, wenn nur in Schenken
Nach hohem Sinne ich gestrebt,
Da - nach dem Worte meines Alten -
Kein hoher Sinn in Klöstern lebt.**
1741. **Ganz gleichen sich, wenn Reinheit fehlte,
Die KAABA und das Götzenhaus:
Wohnt Keuschheit nicht in einem Hause,
So zieht daraus die Wohlfahrt aus.**
1742. **Hafis, betreibe stets das Wissen
Und das, was feine Sitte lehrt:
Nicht ist, wem feine Sitte mangelt,
Des Umgang's mit dem König wert.**

غزل 209

1743. قتل این خسته به شمشیر تو تقدیر نبود
ور نه هیچ از دل بی رحم تو تقصیر نبود
1744. من دیوانه چو زلف تو رها می کردم
هیچ لایقترم از حلقه زنجیر نبود
1745. یا رب این آینه حسن چه جوهر دارد
که درو آه مرا قوت تأثیر نبود
1746. سر ز حسرت به در میکده ها بر کردم
چون شناسای تو در صومعه یک پیر نبود
1747. نازنین تر ز قدت در چمن ناز نرست
خوشتر از نقش تو در عالم تصویر نبود
1748. تا مگر همچو صبا باز به کوی تو رسم
حاصلم دوش به جز ناله شبگیر نبود
1749. آن کشیدم ز تو ای آتش هجران که چو شمع
جز فنای خودم از دست تو تدبیر نبود
1750. آیتی بود عذاب انده حافظ بی تو
که بر هیچ کسش حاجت تفسیر نبود

1743. **Nicht bestimmt war's, dass da töte
Diesen wunden Mann dein Schwert,
Deine Zauberwimper hätte
Dessen sonst sich nicht gewehrt.**
1744. **Deine Locke ließ ich gleiten
Aus der Hand, ich toller Mann
Und verdiente wohl, man legte
Ketten ringe d'rum mir an.**
1745. **Was besitzt dein Schönheitsspiegel,
Herr, für eine Eigenschaft,
Dass auf ihn mein Seufzer nimmer
Wirket mit gewohnter Kraft?**
1746. **An der Schenke Türen hob ich
Hoherstaunt das Haupt empor,
Denn kein Alter, dir Bekannter
Fand im Andachthaus sich vor.**
1747. **Zarter als dein Wuchs entsprossste
Keine Pinie dem Gefild
Und die Welt kennt kein Gemälde
Schöner als dein holdes Bild.**
1748. **Um, wo möglich, gleich dem Oste
Wieder deinem Haar zu nah'n,
Stimmt' ich gestern unablässig
Nächtliches Gestöhne an.**
1749. **Um der Qual, die du mir schafftest,
Zu entgehen, o Trennungsglut,
Muss ich selber mich vernichten,
Wie es eine Kerze tut.**
1750. **Ja, es ist Hafisens Kummer
Ohne dich ein Vers der Pein,
Der auch ohne Exegese
Jedem wird verständlich sein.**

غزل 210

1751. دوش در حلقه ما قصه گیسوی تو بود
تا دل شب سخن از سلسله موی تو بود
1752. دل که از ناوک مزگان تو در خون می گشت
باز مشتاق کمانخانه ابروی تو بود
1753. هم عفاالله صبا کز تو پیامی می داد
ورنه در کس نرسیدیم که از کوی تو بود
1754. عالم از شور و شر عشق خبر هیچ نداشت
فتنه انگیز جهان غمزه جادوی تو بود
1755. من سرگشته هم از اهل سلامت بودم
دام راهم شکن طره هندوی تو بود
1756. بگشا بند قبا تا بگشاید دل من
که گشادی که مرا بود ز پهلوی تو بود
1757. به وفای تو که بر تربت حافظ بگذر
کز جهان می شد و در آرزوی روی تو بود

❧ Ghazel 210 ❧

1751. **In unserem Kreis ward gestern Abends
Erzählt von deiner Locken Pracht;
Man sprach von deines Haares Kette
Bis tief hinein ins Herz der Nacht.**
1752. **Das Herz, das blutet, weil zum Ziele
Dein Wimpernfeil es sich erkor,
Sehnt sich nach deiner Brauen Bogen
Mit gleicher Glut wie je zuvor.**
1753. **Vergelt' es Gott dem Morgenwinde,
Der Kunde mir gebracht von dir,
Denn ein Bewohner deines Gaues
Traf nie zusammen noch mit mir.**
1754. **Das Unheil, das die Liebe stiftet,
War auf der Erde unbekannt,
Bis durch den Zauber deines Blickes
Der Aufruhr in der Welt entstand.**
1755. **Ich, der Verwirrte, war noch immer
Entgangen jeglicher Gefahr;
Da ward zum Netz mir auf dem Wege
Dein inder-farbenes Lockenhaar.**
1756. **O löse deines Kleides Bande!
Dann löst in Lust sich auch mein Herz:
Denn nur von deiner Seite wurde
Mir Lösung stets von jedem Schmerz.**
1757. **Bei deiner Treue sei beschworen!
Geh' an das Grabmal des Hafis,
Der deine Züge wünscht zu schauen,
Auch wenn er schon die Welt verließ.**

غزل 211

1758. دوش می آمد و رخساره برافروخته بود
تا کجا باز دل غمزدای سوخته بود
1759. رسم عاشق کشی و شیوه شهر آشویی
جامه ای بود که بر قامت او دوخته بود
1760. جان عشاق سپند رخ خود می دانست
و آتش چهره بدین کار برافروخته بود
1761. گرچه می گفت که زارت بکشم می دیدم
که نهانش نظری با من دلسوخته بود
1762. کفر زلفش ره دین می زد و آن سنگین دل
در پی اش مشعلی از چهره برافروخته بود
1763. دل بسی خون به کف آورد ولی دیده بریخت
الله الله که تلف کرد و که اندوخته بود
1764. یار مفروش به دنیا که بسی سود نکرد
آنکه یوسف به زر ناسره بفروخته بود
1765. گفت و خوش گفت برو خرقه بسوزان حافظ
یا رب این قلب شناسی ز که آموخته بود

1758. **Mit entglühter Wange kam Er
Gestern Abends hergerannt.
Hat Er einem Gramerfüllten
Abermals das Herz verbrannt?**
1759. **Das Ermorden des Verliebten
Und der Aufruhr einer Stadt
Kleider sind's, die Seinem Wuchse
Trefflich angepasst Er hat.**
1760. **Rautenkraut für Seine Wange
Scheint die Seele die Ihn liebt,
Sie, durch die er helleres Feuer
Seinem Angesichte gibt.**
1761. **Sprach Er gleich: „*Ich will dich schmählich
Töten.*“, sah ich dennoch klar,
Dass Sein Blick mir Herzverbranntem
Heimlich zugewendet war.**
1762. **Seiner Locken finsterer Glaube
Fiel den wahren Glauben an
Und das Wangenlicht erhellet
Jenes Marmorherzens Bahn.**
1763. **Blut errang mein Herz in Menge,
Doch das Auge vergoss es dann:
Gott, o Gott, wer hat verloren
Und wer war es, der gewann?**
1764. **Nicht um eine Welt verkaufe
Du den Freund; zu Schaden kam,
Wer um schnödes Geld den JOSEPH
Zu verkaufen unternahm.**
1765. **„*Wirf, Hafis, die Kutte ins Feuer!*“
Sprach Er hold, und hieß mich gehen.
Wer, o Herr, hat Ihn gelehret,
So auf Herzen sich verstehen?**

غزل 212

1766. یکدو جامم دی سحرگه اتفاق افتاده بود
وز لب ساقی شرابم در مذاق افتاده بود
1767. از سرمستی دگر با شاهد عهد شباب
رجعتی می خواستم لیکن طلاق افتاده بود
1768. در مقامات طریقت هر کجا کردیم سیر
عافیت را با نظر بازی فراق افتاده بود
1769. ساقیا جام دمام ده که در سیر طریق
هر که عاشق وش نیامد در نفاق افتاده بود
1770. ای معبر مژده ای فرما که دوشم آفتاب
در شکر خواب صبحی هم وفاق افتاده بود
1771. نقش می بستم که گیرم گوشه ای زان چشم مست
طاقت و صبر از خم ابروش طاق افتاده بود
1772. گر نکردی نصرت دین شاه یحیی از کرم
کار ملک و دین ز نظم و اتساق افتاده بود
1773. حافظ آن ساعت که این نظم پریشان می نوشت
طایر فکرش به دام اشتیاق افتاده بود

1766. Ein paar Gläser fand ich gestern
Unverhofft zur Morgenstunde
Und der Wein in ihnen schmeckte
Süß mir, gleich des Schenken Munde.
1767. Zu dem holden Weibe: „Jugend“,
Das ich lange schon verstoßen,
Wollte im Rausch ich wiederkehren:
Doch die Scheidung blieb beschlossen.
1768. Wo ich je noch hingekommen
Auf des Pfades Stationen,
Mussten Heil und Augenspiele
Immer abgesondert wohnen.
1769. Reich mir Glas auf Glas, o Schenke,
Denn die auf dem Pfade wallen
Und nicht liebend hingekommen,
Sind der Heuchelei verfallen.
1770. Traumausleger, deute Gutes!
Teilte doch mit mir die Sonne
In des Morgens süßen Schlummer
Gestern des Vereines Wonne.
1771. Fern von jenem trunkenen Auge
Wollte ich einen Winkel finden,
Aber seine krumme Braue
Machte die Geduld mir schwinden.
1772. Hätte SCHAH YAHYA mit voller Güte
Nicht gewährt dem Glauben seinen Beistand,
So wären nun das Land und Glaube
In Unordnung und falscher Hand.*
1773. Eben als die Hand Hafisens
Dieses wirre Lied geschrieben,
Wurde sein Gedankenvogel
In der Sehnsucht Netz getrieben.

غزل 213

1774. گوهر مخزن اسرار همانست که بود
حقه مهر بدان مهر و نشانست که بود
1775. عاشقان زمرة ارباب امانت باشند
لاجرم چشم گهربار همانست که بود
1776. از صبا پرس که ما را همه شب تا دم صبح
بوی زلف تو همان مونس جانست که بود
1777. طالب لعل و گهر نیست و گرنه خورشید
همچنان در عمل معدن و کانست که بود
1778. کشته غمزه خود را به زیارت دریاب
زانکه بیچاره همان دل نگرانست که بود
1779. رنگ خون دل ما را که نهان میداری
همچنان در لب لعل تو عیانست که بود
1780. زلف هندوی تو گفتم که دگر ره نزنند
سالتها رفت و بدان سیرت و سانست که بود
1781. حافظا باز نما قصه خونابه چشم
که برین چشمه همان آب روانست که بود

1774. Es ist die Perle des Geheimnisschatzes
Noch ganz dieselbe, die sie immer war
Und immer noch stellt auf der Liebe Kästchen
Dasselbe Siegel sich und Zeichen dar.
1775. Verliebte Leute sind ein Häuflein Männer,
Auf die man baut mit aller Sicherheit
Und deshalb ist das perlenvolle Auge
Noch ganz dasselbe, wie in früherer Zeit.
1776. Den Ostwind frage, ob durch ganze Nächte,
Bis dass des Morgens heller Strahl erscheint,
Nicht deiner Locke Wohlgeruch, wie immer,
Bei mir verweile als mein Seelenfreund?
1777. Gibt es auch Niemand jetzt, der nach Rubinen
Verlangen trägt und Steinen edler Art?
Hat doch die Sonne, tief in Schacht und Grube,
Noch immer ihre alte Kraft bewahrt.
1778. Komm und besuche freundlich jenen Toten,
Der als ein Opfer deiner Wimper fiel:
Blickt doch dasselbe arme Herz noch immer
Voll von Erwartung auf dasselbe Ziel.
1779. Die blutigrote Farbe meines Herzens,
Die du verbargest mit gar schlauem Sinn,
Erscheint nun klar und deutlich, ganz wie immer,
Auf deiner holden Lippe von Rubin.
1780. Nicht auf dem Weg, wie Räuber tun zu lagern,
Ermahnte ich dein Inderfarbenes Haar
Und Jahre flossen seit der Zeit vorüber
Und immer noch ist's ganz so, wie es war.
1781. Hafis, erzähl' uns wieder die Geschichte
Vom Auge voll von Wasser und von Blut,
Denn es entströmet dieser reichen Quelle
Ja immer noch dieselbe Wasserflut.

غزل 214

1782. دیدم به خواب خوش که به دستم پیاله بود
تعبیر رفت و کار به دولت حواله بود
1783. چل سال رنج و غصه کشیدیم و عاقبت
تدبیر ما به دست شراب دو ساله بود
1784. آن نایه مراد که می خواستم ز بخت
در چین زلف آن بت مشکین کلاله بود
1785. از دست برده بود خمار غمم سحر
دولت مساعد آمد و می در پیاله بود
1786. بر آستان میکده خون می خورم مدام
روزی ما ز خوان قدر این نواله بود
1787. هر کو نکاشت مهر و ز خوبی گلی نچید
در رهگذار باد نگهبان لاله بود
1788. بر طرف گلشنم گذر افتاد وقت صبح
آن دم که کار مرغ سحر آه و ناله بود
1789. دیدیم شعر دلکش حافظ به مدح شاه
یک بیت ازین قصیده به از صد رساله بود
1790. آن شاه تند حمله که خورشید شیرگیر
پیشش به روز معرکه کمتر غزاله بود

❧ Ghazel 214 ❧

1782. Ich sah in einem schönen Traume
Mich mit dem Glase in der Hand;
Er wurde, als man ihn gedeutet,
Als glückverheißend anerkannt.
1783. Ich hatte mich durch vierzig Jahre
Stets nur gekümmert und gequält
Und fand zuletzt ein Gegenmittel
Im Weine, der zwei Jahre zählt;
1784. Und jener süße Duft der Wünsche,
Den ich vom Glück begehrte, war
Verborgen in der Lockenfalte
Des Götzen mit dem Moschushaar.
1785. Ein Rausch, von Gram erzeugt, entrückte
Zur Morgenzeit mir selber mich;
Da wurde mir das Glück gewogen
Und Wein fand im Pokale sich.
1786. Ich nähre auf der Schenke Schwelle
Mit lauterem Blut mich immerdar,
Weil eben dies am ersten Tage
Mir zugewiesen worden war.
1787. Wer Liebe nicht gesä't, und Rosen
Nicht pflückte auf der Schönheit Feld,
Gleicht Jenem, der bei heftigem Winde
Zum Tulpenwächter ward bestellt.
1788. Ich ging an einem Rosengarten
Bei Tagesanbruch einst vorbei;
Es brach der Morgenvogel eben
In Seufzer aus und Wehgeschrei;
1789. Da sah ich nun Hafisens Lieder,
Durch die den König er geehrt,
Ein jeder Vers aus jener Sammlung
Ist mehr als hundert Bücher wert.
1790. Den König, der so mutig stürmet,
Dass selbst der hehre Sonnenleu
Am Tage, wo die Schlacht entbrennet,
Zum Rehe schwindet, schwach und scheu.

غزل 215

1791. به کوی میکده یا رب سحر چه مشغله بود
که جوش شاهد و ساقی و شمع و مشعله بود
1792. حدیث عشق که از حرف و صوت مستغنیست
به ناله دف و نی در خروش و ولوله بود
1793. مباحثی که در آن مجلس جنون می رفت
ورای مدرسه و قال و قیل مسئله بود
1794. دل از کرشمه ساقی به شکر بود ولی
ز نامساعدی بختش اندکی گله بود
1795. قیاس کردم و آن چشم جاودانه مست
هزار ساحر چون سامریش در گله بود
1796. بگفتمش به لبم بوسه ای حوالت کن
به خنده گفت کیت با من این معامله بود
1797. ز اخترم نظری سعد در رهست که دوش
میان ماه و رخ یار من مقابله بود
1798. دهان یار که درمان درد حافظ داشت
فغان که وقت مروت چه تنگ حوصله بود

1791. **Welch' ein Lärm, o Herr, brach Morgens
In dem Gau der Schenke aus?
Liebchen, Schenke, Licht und Fackel,
Alles war in Saus und Braus;**
1792. **Man besprach sich über Liebe,
Die nicht Zeichen braucht noch Schall,
Bei der Flöte sanften Klage
Und der Pauke lautem Hall.**
1793. **Was in jenem tollen Kreise
Man Erwähnenswertes fand,
War erhaben über Schulen
Und gelehrter Fragen Tand.**
1794. **Dankbar ist mein Herz dem Schenken
Für die Freundlichkeit des Blick's,
Doch beklagt es sich ein wenig
Über Ungunst des Geschick's.**
1795. **Jenes kühne Gauklerauge
- Analogisch schließe ich -
Führte Tausende von Zauberern,
So wie einst SAAMER mit sich.**
1796. *„Weise“ - sprach ich – „meiner Lippe
Nur ein einziges Küsschen an!“
Lächelnd sprach Er: „Hast du jemals
Ähnliches mit mir getan?“*
1797. **Glück lässt mein Gestirn mich hoffen,
Weil ich gestern Abends fand,
Dass dem Monde gegenüber
Meines Freundes Wange stand.**
1798. **Freundesmund heilt alle Schmerzen,
Meinte stets Hafis; allein
Als dies Mittel ich versuchte,
War's, o Jammer, gar so klein!**

غزل 216

1799. آن یار کزو خانه ما جای پری بود
سر تا قدمش چون پری از عیب بری بود
1800. دل گفت فروکش کنم این شهر به بویش
بیچاره ندانست که یارش سفری بود
1801. تنها نه ز راز دل من پرده برافتاد
تا بود فلک شیوه او پرده دری بود
1802. منظور خردمند من آن ماه که او را
با حسن ادب شیوه صاحب نظری بود
1803. از چنگ منش اختر بد مهر بدر برد
آری چه کنم دولت دور قمری بود
1804. عذری بنه ای دل که تو درویشی و او را
در مملکت حسن سر تاجوری بود
1805. اوقات خوش آن بود که با دوست به سر رفت
باقی همه بی حاصلی و بی خبری بود
1806. خوش بود لب آب و گل و سبزه و نسرين
افسوس که آن گنج روان رهگذری بود
1807. خود را بکش ای بلبل ازین رشک که گل را
با باد صبا وقت سحر جلوه گری بود
1808. هر گنج سعادت که خدا داد به حافظ
از یمن دعای شب و ورد سحری بود

❧ Ghazel 216 ❧

1799. **Jener Freund, der meine Wohnung
Mir zum PERI-Sitz umschafft,
Ist vom Haupte bis zum Fuße
PERI-gleich untadelhaft.**
1800. **„Diese Stadt will ich beziehen“,
- Sprach das Herz - „hier ahne ich Ihn.“;
Doch es wusste nicht, das arme,
Dass er musste weiterzieh'n.**
1801. **Fiel doch der Geheimnisschleier
Nicht allein von meiner Brust,
Denn seit dem Bestand des Himmels,
Ist entschleiern seine Lust.**
1802. **Angesehen von Verständigen
Ist er, jener helle Mond,
Er, in dem die feinste Sitte
Und verliebte Schalkheit wohnt.**
1803. **Es entriss Ihn meinen Händen
Ein Gestirn an Bosheit reich;
Wo ist Rat? Des Mondes Kreisen
Spielte mir den bösen Streich.**
1804. **Herz, verzeih' Ihm! Denn ein Bettler
Bist und bleibst du immerdar,
Während Er im Reich der Schönheit
Erster Kronenträger war.**
1805. **Schöne Zeit, wo ich des Glückes
Mit dem Freund zu sein genoss,
Während zwecklos nur und törricht
Mir die übrige verfloss!**
1806. **Schön sind eines Stromes Ufer
Und die Rosen und das Grün;
Weh', dass jene flüchtigen Schätze
Gar so schnell vorüber zieh'n!**
1807. **Von der Eifersucht getrieben
Gibt der Sprosser sich den Tod,
Weil die Rose mit dem Oste
Koste um das Morgenrot.**
1808. **Was Hafis an Glückesschätzen
Je von Gottes Huld erhielt,
Wurde durch den Abendsegen
Und das Frühgebet erzielt.**

غزل 217

1809. مسلمانان مرا وقتی دلی بود
که با وی گفتمی گر مشکلی بود
1810. به گردابی چو می افتادم از غم
به تدبیرش امید ساحلی بود
1811. دلی همدرد و یاری مصلحت بین
که استظهار هر اهل دلی بود
1812. ز من ضایع شد اندر کوی جانان
چه دامن گیر یارب منزلی بود
1813. هنر بی عیب حرمان نیست لیکن
ز من محروم تر کی سائلی بود
1814. برین جان پریشان رحمت آرید
که وقتی کاردانی کاملی بود
1815. مرا تا عشق تعلیم سخن کرد
حدیثم نکته هر محفلی بود
1816. مگو دیگر که حافظ نکته دانست
که ما دیدیم و محکم جاهلی بود

❧ Ghazel 217 ❧

1809. **Rechtgläubige! ich hatte
Dereinst ein treues Herz
Und ihm allein vertraute
Ich jeden herben Schmerz.**
1810. **Und riss in einen Wirbel
Das Auge mich hinab,
War's nur sein Rat, der Hoffnung
Mir auf das Ufer gab.**
1811. **Ein Herz war's voll Erbarmen
Und ein erfahrener Freund,
Der Keinem, der da fühlte
Je seinen Schutz verneint.**
1812. **Im Gau des Seelenfreundes
Hab ich's zuerst vermisst;
O Herr, wie so gefährlich
Doch dieser Wohnort ist!**
1813. **Verdienste haben immer
Den Mangel im Geleit,
Doch arm, wie ich, war nimmer
Ein Bettler weit und breit;**
1814. **Und dieser trunk'ne Wirre
Fleht Euer Mitleid an;
Er war ja einst ein weiser
Und ein vollkomm'ner Mann.**
1815. **Seit ich, belehrt durch Liebe,
Das Wort zu führen weiß,
Ward, was ich sprach, zur Würze
In jedem trauten Kreis.**
1816. **Bring' von Hafisens Weisheit
Kein weiteres Wörtchen vor:
Er war - ich sah es selber -
Nichts als ein arger Tor.**

غزل 218

1817. در ازل هر کو به فیض دولت ارزانی بود
تا ابد جام مرادش همدم جانی بود
1818. من همان ساعت که از می خواستم شد توبه کار
گفتم این شاخ ار دهد باری پشیمانی بود
1819. خود گرفتم کافکنم سجاده چون سوسن به دوش
همچو گل بر خرقه رنگ می مسلمانی بود
1820. بی چراغ جام در خلوت نمی یارم نشست
زانکه کنج اهل دل باید که نورانی بود
1821. همّت عالی طلب جام مرصّع گو مباش
رند را آب عنب یاقوت رمانی بود
1822. گرچه بی سامان نماید کار ما سهلش مبین
کاندرین کشور گدائی رشک سلطانی بود
1823. نیک نامی خواهی ای دل با بدان صحبت مدار
خودپسندی جان من برهان نادانی بود
1824. مجلس انس و بهار و بحث شعر اندر میان
نستدن جام می از جانان گرانجانی بود
1825. دی عزیزی گفت حافظ می خورد پنهان شراب
ای عزیز من نه عیب آن به که پنهانی بود

1817. Wer des Glückes Huld verdiente
Schon von aller Ewigkeit,
Drückt den Becher seiner Wünsche
An das Herz für alle Zeit.
1818. Eben als ich schwören wollte
Zu enthalten mich vom Wein,
Sprach ich: „Trägt dies Bäumchen Früchte,
Werden's die der Reue sein.“
1819. Und gesetzt, dass mir ein Teppich,
Lilienweiß die Schulter deckt:
Trägt ein MOSALMAN Gewänder,
Rosenrot mit Wein befleckt?
1820. Einsam sitzen ohne Leuchte
Eines Glases kann ich nicht:
Muss der Winkel eines Weisen
Immer hell doch sein und licht.
1821. Immer strebe nach dem Höchsten:
Schmückt kein Demant auch das Glas,
Ist der schönste der Rubine
Zechern doch der Rebe Nass.
1822. Scheint mein Tun gleich unvernünftig,
Sieh's doch nicht verächtlich an,
Denn in diesem Land beneidet
Der Monarch den Bettelmann.
1823. Willst du guten Ruf erwerben,
Herz, so flieh' der Bösen Kreis:
Lust am Bösen, teure Seele,
Ist für Torheit ein Beweis.
1824. Jetzt im Lenz, im trauten Kreise,
Wo man nur von Liebe spricht,
Wär' es Stumpsinn, nähm' den Becher
Aus des Liebling's Hand man nicht.
1825. Gestern sprach ein Frommer: „*Heimlich
Trinkt Hafis beständig Wein.*“
Was geheim ist, o mein Frommer,
Kann doch wohl nicht Sünde sein.

غزل 219

1826. کنون که در چمن آمد گل از عدم به وجود
بنفشه در قدم او نهاد سر به سجود
1827. بنوش جام صبحی بنالهٔ دف و چنگ
ببوس غبغب ساقی به نغمهٔ نی و عود
1828. به دور گل منشین بی شراب و شاهد و چنگ
که همچو روز بقا هفته ای بود معدود
1829. شد از خروج ریاحین چو آسمان روشن
زمین به اختر میمون و طالع مسعود
1830. زدست شاهد نازک عذار عیسی دم
شراب نوش ورها کن حدیث عاد و ثمود
1831. جهان چو خلد برین شد به دور سوسن و گل
ولی چه سود که در وی نه ممکن است خلود
1832. چو گل سوار شود بر هوا سلیمان وار
سحر که مرغ درآید به نغمهٔ داود
1833. به باغ تازه کن آیین دین زردشتی
کنون که لاله برافروخت آتش نمرود
1834. بخواه جام صبحی به یاد آصف عهد
وزیر ملک سلیمان عماد دین محمود
1835. بود که مجلس حافظ به یمن تربیتش
هر آنچه می طلبد جمله باشدش موجود

🌀 Ghazel 219 🌀

1826. Jetzt, wo auf der Flur die Rose
Aus dem Nichts ins Sein getreten
Und die Veilchen ihr zu Füßen
Mit gesenktem Haupte beten,
1827. Sollst du Morgenwein genießen
Bei der DAFF und Harfe Klänge
Und das Kinn des Schenken küssen
Bei der Flöte und Laute Sänge.
1828. Darfst ja Liebe, Wein und Harfe
Nicht, wenn Rosen blüh'n, entbehren,
Die, den Lebenstagen ähnlich,
Eine kurze Woche wahren.
1829. Durch das Sternenhaus der Blumen
Glänzt, dem Himmel zu vergleichen
Diese Erde unter'm Schutze
Glücklicher und froher Zeichen.
1830. Trinke Wein, gereicht vom Zarten,
Der wie ISA'S Hauch beseet;
Doch die Märchen lass bei Seite
Von SAMUD und AAD erzählt.
1831. Durch die Lilien und die Rosen
Ward die Welt zum ewigen Garten;
Doch was frommt's? Kann man doch nimmer
Ewiges in ihr erwarten.
1832. Wenn, wie SALOMON, die Rose
Auf des Windes Gaul sich schwinget,
Naht der Vogel früh am Morgen,
Der, wie DAVID, Psalme singet.
1833. Lass den Glauben ZOROASTER'S
Auf den Fluren neu erblühen,
Neu, entbrannt von NIMROD'S Feuer
Ringsherum die Tulpen glühen.
1834. Einen Becher, der vom Weine
Überströmt, sollst du dann leeren
Um MAHMUD, des Glaubens Säule
SALOMON'S ASSEF zu ehren.
1835. Auf dass, in Hafis Versammlung,
Durch den Gunst seiner Erziehungsart,
Alles, was er erreichen möchte,
Reichlich zu finden ist allerart.*

غزل 220

1836. از دیده خون دل همه بر روی ما رود
بر روی ما ز دیده چه گویم چها رود
1837. ما در درون سینه هوائی نهفته ایم
بر باد اگر رود دل ما زان هوا رود
1838. خورشید خاوری کند از رشک جامه چاک
گر ماه مهرپرور من در قبا رود
1839. بر خاک راه یار نهادیم روی خویش
بر روی ما رواست اگر آشنا رود
1840. سیل است آب دیده و هر کس که بگذرد
گر خود دلش ز سنگ بود هم ز جا رود
1841. ما را به آب دیده شب و روز ماجراست
زان رهگذر که بر سر کویش چرا رود
1842. حافظ به کوی میکده دایم به صدق دل
چون صوفیان صومعه دار از صفا رود

1836. **Des Herzens Blut fließt aus dem Auge
Beständig mir auf das Gesicht,
Doch du, was aus dem Auge fließet
Auf mein Gesicht, das siehst du nicht.**
1837. **Es wohnt mir eine Lust verborgen
Im tiefsten Inneren der Brust
Und wird mein Herz dem Wind zum Raube,
Geschieht es nur durch jene Lust.**
1838. **Es reißt des Ostens helle Sonne
Sich das Gewand entzwei aus Neid,
So oft mein Mond, der Liebe nähret,
Sich naht im aufgeschlitzten Kleid.**
1839. **Hin in den Straßenstaub des Freundes
Legt' ich mein eigenes Angesicht,
Ging Einer schwimmend nun darüber,
So hätte er so Unrecht nicht.**
1840. **Ein Strom ist meines Auges Wasser
Und stieße ihm wer immer auf,
- Und hätt' er selbst ein Herz von Kiesel -
Er riß es fort in seinem Lauf.**
1841. **Mit meines Auges Wasser lebe ich
Bei Tag und Nacht in Streit und Zwist,
Weil es an Seinem teuren Gaue
Vorbei zu fließen sich vermisst.**
1842. **Hafis tritt in den Gau der Schenke
Mit einem Herzen, treubewährt,
Wie Sufis, die in Zellen wohnen,
Wenn aus SAFA sie heimgekehrt.**

غزل 221

1843. چو دست بر سر زلفش زخم به تاب رود
ور آشتی طلبم با سر عتاب رود
1844. چو ماه نوره بیچارگان نظاره
زند به گوشه ابرو و در نقاب رود
1845. شب شراب خرابم کند به بیداری
وگر به روز شکایت کنم به خواب رود
1846. طریق عشق پر آشوب و فتنه است ای دل
بیفتد آنکه درین راه با شتاب رود
1847. گدائی در جانان به سلطنت مفروش
کسی ز سایه این در به آفتاب رود
1848. سواد نامه موی سیاه چون طی شد
بیاض کم نشود گر صد انتخاب رود
1849. حباب را چو فتد باد نخوت اندر سر
کلاه داریش اندر سر شراب رود
1850. حجاب راه توئی حافظ از میان برخیز
خوشا کسی که درین راه بی حجاب رود

1843. **Leg' ich die Hand Ihm an das Haar,
Gerät' Er gleich in Brand;
Begehr' ich, dass Er freundlich sei,
Ist Er zu schmähen im Stand.**
1844. **Dem Neumond ähnlich, tritt Er hin
Auf des Beschauers Bahn;
Die Brauenwinkel zeigt Er nur
Und ach, verhüllt sich dann.**
1845. **Nachts, wenn wir trinken, macht Er mich
Durch's Wachen wüst; allein
Trag' ich Ihm Nachts ein Märchen vor,
So schläft Er ruhig ein.**
1846. **Voll Wirren und voll Truges ist
O Herz, der Liebe Pfad:
Zu Boden fällt, wer diese Bahn
Mit zu viel Hast betrat.**
1847. **Dem Betteln an des Liebbling's Tor
Entsage um kein Reich;
Man tritt vom Schatten dieses Tor's
Ins Licht der Sonne gleich.**
1848. **Des schwarzen Haares schwarzes Buch,
Schließt es sich unverhofft,
Vertreibt das Weiße nimmer man,
Versucht man's noch so oft.**
1849. **Beginnt in eines Bläschens Haupt
Des Hochmut's Wind zu wehen,
Wird seine Herrschermütze bald
In Weinlust untergehen.**
1850. **Ein Hemmnis auf dem Liebespfad
Bist du, Hafis; d'rum: Auf!
Beglückt, wer ohne Hemmnis stets
Folgt dieses Pfades Lauf!**

غزل 222

1851. از سر کوی تو هر کو به ملالت برود
نرود کارش و آخر به خجالت برود
1852. کاروانی که بود بدرقه اش حفظ خدا
به تجمل بنشیند به جلالت برود
1853. سالک از نور هدایت ببرد راه به دوست
که بجائی نرسد گر به ضلالت برود
1854. کام خود آخر عمر از می و معشوق بگیر
حیف اوقات که یکسر به بطالت برود
1855. ای دلیل دل گم گشته خدا را مددی
که غریب از نبرد ره به دلالت برود
1856. حکم مستوری و مستی همه بر خاتمت است
کس ندانست که آخر به چه حالت برود
1857. حافظ از چشمه حکمت به کف آور جامی
بو که از لوح دلت نقش جهالت برود

❧ Ghazel 222 ❧

1851. **Keinem, der aus deinem Gaue
Geht mit zornerfülltem Sinn,
Geht, was er beginnt, von Statten,
Und in Schande geht er hin.**
1852. **Führt den Zug der Karawane
Gottes Schutz nach einem Ort,
Macht sie prunkend Halt und geht
Majestätisch weiter fort.**
1853. **Höherer Leitung Licht begehre,
Wer zum Freunde sucht die Bahn:
Denn, wenn er den Irrweg gehet,
Langt an keinem Ziel er an.**
1854. **Nimm ein Pfand vom Wein und Liebchen
An dem Schluss der Lebenszeit;
Weh der Zeit, die da vergehet
Ganz und gar in Müßigkeit.**
1855. **Leiter du des irren Herzens,
Lass mich Gott um Beistand flehen!
Kennt der Fremdling nicht die Straße,
Muss er unter Leitung gehen.**
1856. **An dem Schicksalsringe hangen
Mäßigkeit und Rauscheslust:
Wie am Schluss es ihm ergehe,
Hat noch Keiner je gewusst.**
1857. **Fülle aus der Weisheitsquelle
Dir, Hafis, ein Gläschen an:
Fort aus deines Herzens Brette
Geht das Bild der Torheit dann.**

غزل 223

1858. هرگز منقش تو از لوح دل و جان نرود
هرگز از یاد من آن سرو خرامان نرود
1859. از دماغ من سرگشته خیال دهنت
به جفای فلک و غصه دوران نرود
1860. در ازل بست دلم با سر زلفت پیوند
تا ابد سرتکشد وز سر پیمان نرود
1861. هر چه جز بار غمت بر دل مسکین من است
برود از دل من وز دل من آن نرود
1862. آن چنان مهر توأم در دل و جان جای گرفت
که اگر سر برود از دل و از جان نرود
1863. گر رود از پی خوبان دل من معذورست
درد دارد چه کند کز پی درمان نرود
1864. هر که خواهد که چو حافظ نشود سرگردان
دل به خوبان ندهد وز پی ایشان نرود

1858. Von des Herzens und der Seele Tafel
Wird dein Bild mir nimmer weggewischt,
Wie auch deine wandelnde Zypresse
Nimmer im Gedächtnis mir erlischt.
1859. Nicht entschwindet meinem wirren Hirne
Der Gedanke an dein Angesicht,
Selbst bei aller Unbild des Geschickes
Und bei aller Qual der Zeiten nicht.
1860. Einen Bund mit deinem Lockenhaare
Schloss mein Herz im Urbeginn der Zeit
Und, in Ewigkeit nicht von ihm weichend,
Ist's zu halten den Vertrag bereit.
1861. Alles, was mein Herz enthält, das arme
- Nur dein Kummer nicht, der schwer es drückt, -
Wird entrückt einst werden diesem Herzen
Aber er, er wird ihm nie entrückt!
1862. In der Seele setzte und im Herzen
Deine Liebe sich so mächtig fest,
Dass, im Falle ich das Haupt verlöre,
Sie die Seele nimmer doch verlässt.
1863. Wenn mein Herz der Schönen Spur verfolgt,
So entschuldige seine Leidenschaft:
Schmerzen hat es; kann sich nicht enthalten,
Dem zu folgen, was ihm Heilung schafft.
1864. Wer da will, dass ihm der Kopf nicht schwinde,
Was schon oft der Fall Hafisens war,
Der verschenke nicht sein Herz an Schöne
Und verfolge sie nicht immerdar.

غزل 224

1865. خوشا دلی که مدام از پی نظر نرود
به هر درش که بخوانند بی خبر نرود
1866. طمع در آن لب شیرین نکردیم اولی
ولی چگونه مگس از پی شکر نرود
1867. سواد دیده غمدیده ام به اشک مشوی
که نقش خال توام هرگز از نظر نرود
1868. ز من چو باد صبا بوی خود دریغ مدار
چرا که بی سر زلف توام به سر نرود
1869. دلا مباش چنین هرزه گرد و هرجائی
که هیچ کار ز پشت بدین هنر نرود
1870. مکن به چشم حقارت نگاه در من مست
که آب روی شریعت بدین قدر نرود
1871. من گدا هوس سروقامتی دارم
که دست در کمرش جز به سیم و زر نرود
1872. تو کز مکارم اخلاق عالمی دگری
وفای عهد من از خاطرت به در نرود
1873. سیاه نامه تر از خود کسی نمی بینم
چگونه چون قلمم دود دل بسر نرود
1874. به تاج هُدْهُدَم از ره مبر که باز سفید
چو باشه در پی هر صید مختصر نرود
1875. بیار باده و اول به دست حافظ ده
بشرط آنکه ز مجلس سخن به در نرود

🌀 Ghazel 224 🌀

1865. Wohl dem Herzen, das den Blicken
Nachzufolgen stets vermied
Und nicht jeder Pforte nahet,
Wenn man es nicht hin beschied!
1866. Auf des Teuren süße Lippe
Tät' ich besser wohl Verzicht:
Doch wie folgte eine Fliege
Ausgestreutem Zucker nicht?
1867. Wasche meines gramgefüllten
Auges Schwarz mit Tränen nicht,
Denn das Abbild deines Males
Weicht mir nicht aus dem Gesicht.
1868. Halte mir, dem Ostwind ähnlich,
Deinen Wohlgeruch nicht zurück!
Ohne deines Haars Spitze
Kommt zur Spitze nicht mein Glück.
1869. Schweife, Herz, nicht aller Orten
Ohne Zweck und Ziel umher;
Durch ein solches Treiben förderst
Dein Geschäft du nimmermehr.
1870. Decke mit der Nachsicht Saume
Mich, den schmachvoll trunkenen Mann,
Denn die Ehre des Gesetzes
Ficht so Weniges nicht an.
1871. Ich, der Bettler, will ein Liebchen
Gleich Zypressen auf der Flur,
Und die Hand an dessen Gürtel
Greife Gold und Silber nur.
1872. Du, der nur den reinsten Sitten
Einer höheren Welt entspross!
Nein, von der gelobten Treue
Sagt sich dein Gemüt nicht los.
1873. Keinen Schwärzern als mich selber
Kann im Sündenbuch ich sehen:
Muss mir nicht der Rauch des Herzens,
Wie dem Rohr, zu Kopfe gehen?
1874. Locke mit des HODHOD Krone
Mich vom rechten Pfad nicht,
Denn mein stolzer, weißer Falke
Tut auf schlechte Jagd Verzicht.
1875. Bringe Wein und gib Hafisen
Vor den Anderen den Pokal!
Doch kein Wort - dies sei bedungen -
Überschreite diesen Saal.

غزل 225

1876. ساقی حدیث سرو و گل و لاله می رود
وین بحث با ثلاثه غساله می رود
1877. می ده که نوعروس چمن حد حسن یافت
کار این زمان ز صنعت دلاله می رود
1878. شکرشکن شوند همه طوطیان هند
زین قند پارسی که به بنگاله می رود
1879. طی مکان ببین و زمان در سلوک شعر
کاین طفل یکشبه ره یکساله می رود
1880. آن چشم جاودانه عابد فریب بین
کش کاروان سحر ز دنباله می رود
1881. از ره مرو به عشوه دنیا که این عجوز
مکاره می نشیند و محتاله می رود
1882. باد بهار می وزد از گلستان شاه
وز ژاله باده در قدح لاله می رود
1883. حافظ ز شوق مجلس سلطان غیاث دین
غافل مشو که کار تو از ناله می رود

1876. **Schenke! Von Zypressen, Rosen
Und von Tulpen plaudert man,
Dreimal ausgeleerte Becher
Schließen sich der Rede an!**
1877. **Trinke, denn die Braut der Wiese
Steht am Schönheitsziele nun
Und die Kunst der Kräuslerinnen
Hat für heute nichts zu tun.**
1878. **Wie doch jeder Inder-Psittich
Gar so gern den Zucker pickt,
Der erzeugt aus Perser-Kandel
Nach BENGALEN wird verschickt!**
1879. **Sieh das Lied, es überschreitet
Zeit und Raum, eh du's gedacht:
Einen Weg von einem Jahre
Macht dies Kindlein Einer Nacht.**
1880. **Sieh den Zauber jenes Auges,
Das selbst Fromme täuschen muss!
Denn der Schwarzkunst Karawane
Flogt ihm immer auf dem Fuß.**
1881. **Lass die Welt dich nicht verlocken!
Dieses alte Mütterlein,
Setzt sich voll von Ränken nieder
Und erhebt sich schlau und fein.**
1882. **Sanfte Frühlingswinde wehen
Aus des König's Rosenhain
Und in den Pokal der Tulpe
Träuft des Taus heller Wein.**
1883. **Lass, Hafis, aus reger Sehnsucht
Nach SULTAN GHIYASSED-DIN
Deine Zunge nicht verstummen:
Klage nur bringt dir Gewinn.**

غزل 226

1884. ترسم که اشک در غم ما پرده در شود
وین راز سر به مُهر به عالم سمر شود
1885. گویند سنگ لعل شود در مقام صبر
آری شود ولیک به خون جگر شود
1886. خواهیم شدن به میکده گریان و دادخواه
کز دست غم خلاص من آنجا مگر شود
1887. از هر کرانه تیر دعا کرده ام روان
باشد کز آن میانه یکی کارگر شود
1888. ای جان حدیث ما بر دلدار بازگو
لیکن چنان مگو که صبا را خبر شود
1889. از کیمیای مهر تو زر گشت روی من
آری به یمن لطف شما خاک زر شود
1890. در تنگنای حیرتم از نخوت رقیب
یا رب مباد آنکه گدا معتبر شود
1891. بس نکته غیر حسن بیاید که تا کسی
مقبول طبع مردم صاحب نظر شود
1892. این سرکشی که کنگره کاخ وصل راست
سرها بر آستانه او خاک در شود
1893. حافظ چو نAFE سر زلفش به دست توست
دم درکش از نه باد صبا را خبر شود

1884. Die Träne - fürchte ich – zerreisst
Den Schleier, der den Gram mir deckt,
Dann läuft, wie Märchen, durch die Welt
Das, was so sorgsam ich versteckt.
1885. Die Leute sagen: „*Durch Geduld
Wird zum Rubin der Kieselstein.*“
Wohl wird er es, allein er wird's
Durch Blut des Herzens nur allein.
1886. Hin in die Schenke will ich gehen
Und flehen um Gerechtigkeit,
Denn aus des Grames rauher Hand
Werde ich vielleicht nur dort befreit.
1887. Aus jeder Ecke sandte ich
Der Bitten Pfeile ab; vielleicht
Dass unter ihnen Einer doch
Das vorgesezte Ziel erreicht.
1888. O Seele! Was mir widerfuhr,
Dem Holden sage es dein Mund;
Doch sag' er's auf so feine Art,
Dass es dem Ost nicht werde kund.
1889. Durch deiner Liebe Alchemie
Ward meine Wange lauterer Gold;
Ja wohl, zu Golde wird der Staub,
Bist du nur gnädig ihm und hold.
1890. Des Nebenbuhlers Dünkel treibt
In des Erstaunens Enge mich!
O Gott, zu Würde und zu Rang
Erhebe nie der Bettler sich!
1891. Gar manches Sinnige tut Not
- Nicht etwa die schöne Form allein -
Um dem Gemüte eines Manns,
Der Einsicht hat, genehm zu sein.
1892. Es wohnt, o Zypresse, dir
Im Haupte ein gar stolzer Wahn:
Reicht meine gar so kurze Hand
Zu deinem Gürtel je hinan?
1893. Die Spitze Seines Moschushaars
Ruht nun in deiner Hand, Hafis:
D'rum ziehe deinen Atem ein,
Denn sonst erfährt's der Ost gewiss.

غزل 227

1894. گرچه بر واعظ شهر این سخن آسان نشود
تا ریا ورزد و سالوس مسلمان نشود
1895. رندی آموز و کرم کن که نه چندان هنرست
حیوانی که ننوشد می و انسان نشود
1896. گوهر پاک بیاید که شود قابل فیض
ورنه هر سنگ و گلی لؤلؤ و مرجان نشود
1897. اسم اعظم بکند کار خود ای دل خوش باش
که به تلبیس و حیل دیو مسلمان نشود
1898. عشق می ورزم و امید که این فن شریف
چون هنرهای دگر موجب حرمان نشود
1899. دوش می گفت که فردا بدهم کام دلت
سببی ساز خدایا که پشیمان نشود
1900. حسن خلقی ز خدا می طلبم خوی تو را
تا دگر خاطر ما از تو پریشان نشود
1901. ذره را تا نبود همت عالی حافظ
طالب چشمه خورشید درخشان نشود

1894. **Kommt's gleich dem Prediger der Stadt
Nicht leicht zu sagen an:
So lang er Trug und Falschheit übt,
Wird er kein MOSALMAN.**
1895. **O lerne Zechen und sei mild!
Pocht's auf Verdienst, so irrt
Ein Tier, das niemals Wein genießt
Und deshalb Mensch nie wird.**
1896. **Empfänglich für den Segen kann
Ein reiner Stoff nur sein:
Zur Perle und Koralle wird
Nicht jeder Ton und Stein.**
1897. **Der Name Gottes wirkt von selbst;
O Herz, ermanne dich!
Kein DIEW macht durch Betrug und List
Zum SALOMONE sich.**
1898. **Stets liebe ich und hoffe d'rum,
Dass diese edle Kunst,
Nicht wie die anderen Künste tun,
Nur bringe leeren Dunst.**
1899. **„Ich gebe“ - sprach Er gestern noch -
„Dir morgen, was dich freut.“
D'rum lege dich ins Mittel, Gott!
Weil Er es sonst bereut.**
1900. **Um Sanftmut des Charakters nur
Flehe ich zu Gott für dich,
Auf dass nicht wieder mein Gemüt
Durch dich zerstreue sich.**
1901. **Hafis, so lang' es dem Atom
An hohem Mut gebricht,
Begehrt es nach dem lichten Quell
Der Strahlensonne nicht.**

غزل 228

1902. گر من از باغ تو یک میوه بچینم چه شود
پیش پائی به چراغ تو ببینم چه شود
1903. یا رب اندر کنف سایه آن سرو بلند
گر من سوخته یک دم بنشینم چه شود
1904. آخر ای خاتم جمشید همایون آثار
گر فتد عکس تو بر نقش نگینم چه شود
1905. واعظ شهر چو مهر ملک و شحنه گزید
من اگر مهر نگاری بگزینم چه شود
1906. عقلم از خانه به در رفت و گر می اینست
دیدم از پیش که در خانه دینم چه شود
1907. صرف شد عمر گرانمایه به معشوقه و می
تا از آنم چه به پیش آید ازینم چه شود
1908. خواجه دانست که من عاشقم و هیچ نگفت
حافظ ار نیز بداند که چنینم چه شود

1902. Was wär's, wenn eine Frucht ich pflückte
In deinem Garten - einen Kuss?
Was wär's, wenn ich bei deiner Fackel
Das Auge senkte auf den Fuß?
1903. Was wär's, o Herr, wenn in den Schatten,
Den du Zypresse leihest der Flur,
Ich, der von Sonnenglut Verbrannte,
Mich lagerte ein Weilchen nur?
1904. Was wär's, o Siegelring DSCHAMSCHIEDENS,
Der nur Monarchen ward verlieh'n,
Wenn deines Widerscheines Schimmer
Beschiene meines Ring's Rubin?
1905. Des Königs und des Vogtes Liebe
Wählte in der Stadt der Frömmeler sich,
Was wär's, wenn eines Schönen Liebe
Für meinen Teil nun wählte ich?
1906. Sein Haus hat mein Verstand verlassen
Und wenn's durch diesen Wein geschehen
So habe ich, was im Haus des Glaubens
Mit mir geschieht, vorausgesehen.
1907. Mir schwand die teure Zeit des Lebens
Bei der Geliebten und beim Wein,
Womit kommt jene mir entgegen
Und was bringt dieser einst mir ein?
1908. Der Meister wusste, dass ich liebe
Und durch kein Wort verriet er mich,
Was wär's, wenn nun Hafis auch wüsste
In gleicher Lage sei auch ich?

غزل 229

1909. بخت از دهان دوست نشانم نمی دهد
دولت خیر ز راز نهانم نمی دهد
1910. از بهر بوسه ای ز لبش جان همی دهم
اینم همی ستاند و آنم نمی دهد
1911. مردم درین فراق و در آن پرده راه نیست
یا هست و پرده دار نشانم نمی دهد
1912. زلفش کشید باد صبا چرخ سفله بین
کانجا مجال باد وزانم نمی دهد
1913. چندانکه بر کنار چو پرگار می شدم
دوران چو نقطه ره به میانم نمی دهد
1914. شکر به صبر دست دهد عاقبت ولی
بد عهدی زمانه زمانم نمی دهد
1915. گفتم روم به خواب و ببینم جمال دوست
حافظ ز آه و ناله امانم نمی دهد

1909. **Das Schicksal gibt kein Zeichen mir
Von meines Freundes Munde;
Von dem verhüllten Rätsel gibt
Das Glück mir keine Kunde.**
1910. **Für einen einzigen Kuss von Ihm
Gäbe willig ich mein Leben,
Doch nehmen will Er dieses nicht,
Und jenen auch nicht geben.**
1911. **Mich tötet Sehnsucht, denn dies Tor
Ist nimmer zu erreichen
Und wär's erreichbar auch, so gibt
Der Pförtner mir kein Zeichen.**
1912. **Der Ost berührt Sein Haar; o sieh'
Des niedrigen Himmels Schalten:
Das was dem Winde er gewährt,
Muss mir er vorenthalten!**
1913. **Wenn auch den Rand nach Zirkelart
Umkreisen meine Schritte,
Lässt mich das Los, dem Punkte gleich,
Doch nimmer in die Mitte.**
1914. **Durch die Geduld gelänge ich
Zum Zucker wohl am Ende,
Wenn nur der Zeiten Tücke sich
Zu längerer Frist verstünde.**
1915. **Ich sprach: „Den schönen Freund zu schau'n,
Will ich nun schlafen gehen.“
Allein Hafisens Ach und Weh
Lässt Ruhe nicht bestehen.**

غزل 230

1916. اگر به بادۀ مشکین دلم کشد شاید
که بوی خیر ز زهد ریا نمی آید
1917. جهانیان همه گر منع من کنند از عشق
من آن کنم که خداوندگار فرماید
1918. طمع ز فیض کرامت مبر که خلق کریم
گنه ببخشد و بر عاشقان ببخشد
1919. مقیم حلقه ذکرست دل بدان امید
که حلقه ای ز سر زلف یار بگشاید
1920. تو را که حسن خدا داده هست و حجله بخت
چه حاجت است که مشاطه ات بیاراید
1921. چمن خوش است و هوا دلکش است و می بی غش
کنون بجز دل خوش هیچ در نمی باید
1922. جمیله ایست عروس جهان ولی هس دار
که این مخدره در عقد کس نمی آید
1923. به لابه گفتمش ای ماهرخ چه باشد اگر
به یک شکر ز تو دل خسته ای بیاساید
1924. به خنده گفت که حافظ خدای را میسند
که بوسه تو رخ ماه را بیالاید

❧ Ghazel 230 ❧

1916. **Nichts als billig ist es, sehnet
Sich mein Herz nach Moschuswein,
Denn nicht guten Duft verhauchen
Gleisnerei und frommer Schein.**
1917. **Wenn mir auch die ganze Erde
Das Gefühl der Liebe wehrt,
Werde ich doch nur immer handeln,
Wie's des Herrn Geheiß begehrt.**
1918. **Hoffe auf der Gnade Segen,
Denn die Großmut und die Huld
Blickt mit Nachsicht auf die Sünde
Und verzeiht der Liebe Schuld.**
1919. **In dem Ringe des Gebetes
Weilt mein Herz und hofft dabei
Von des Freundes Lockenhaare,
Mache bald ein Ring sich frei.**
1920. **Du, dem Schönheit Gott gegeben
In dem Brautgemach der Gunst,
Brauchst du erst geschmückt zu werden
Durch der Kräuslerinnen Kunst?**
1921. **Hold und schön ist Luft und Wiese,
Rein und lauter ist der Wein,
Was nunmehr noch nötig wäre,
Ist ein frohes Herz allein.**
1922. **Diese Welt - magst du's bedenken -
Ist zwar eine schöne Braut,
Aber dies verhüllte Mädchen
Ward noch keinem angetraut.**
1923. **Scherzend sagt' ich Ihm: „Was wär' es,
Mondeswange, schenktest du
Diesem herzenswunden Manne
Durch ein Bisschen Zucker Ruh?“**
1924. **Lachend sprach Er: „Gott zu Liebe,
Freund Hafis, gestatte nicht,
Dass ein Kuss von dir beflecke
Je des Mondes Angesicht.“**

غزل 231

1925. گفتم غم تو دارم گفتا غمت سرآید
گفتم که ماه من شو گفتا اگر برآید
1926. گفتم ز مهرورزان رسم وفا بیاموز
گفتا ز خو برویان این کار کمتر آید
1927. گفتم که بر خیالت راه نظر ببندم
گفتا که شبرو است او از راه دیگر آید
1928. گفتم که بوی زلفت گمراه عالمم کرد
گفتا اگر بدانی هم اوت رهبر آید
1929. گفتم خوشا هوائی کز باد صبح خیزد
گفتا خنک نسیمی کز کوی دلبر آید
1930. گفتم که نوش لعلت ما را به آرزو کشت
گفتا تو بندگی کن کو بنده پرور آید
1931. گفتم دل رحیمت کی عزم صلح دارد
گفتا مگوی با کس تا وقت آن درآید
1932. گفتم زمان عشرت دیدی که چون سرآمد
گفتا خموش حافظ کاین غصه هم سرآید

1925. Ich sprach: „*Ich leide nur um dich.*“
 Er sprach: „*Ein Ende nimmt dein Leid.*“
 Ich sprach: „*O werde du mein Mond!*“
 Er sprach: „*Es fügt's vielleicht die Zeit.*“
1926. Ich sprach: „*Von dem, der wahrhaft liebt,
 Nimm in der Treue Unterricht.*“
 Er sprach: „*Zu Stand kommt so ein Werk
 Wohl nimmer durch ein Mondsgesicht.*“
1927. Ich sprach: „*Zu deinem Wahngesicht
 Verschloss dem Blicke ich die Bahn.*“
 Er sprach: „*Es wandelt bei der Nacht
 Und kommt auf and'rem Wege an.*“
1928. Ich sprach: „*Es trieb dein Lockenduft
 Mich irrend durch die ganze Welt.*“
 Er sprach: „*Doch wisse, er nur sei's,
 Der dir zum Führer ist bestellt.*“
1929. Ich sprach: „*O wonnevolle Luft,
 Die aus der Flur der Liebe strömt!*“
 Er sprach: „*O seliger Abendwind,
 Der aus dem Dorf des Holden kommt!*“
1930. Ich sprach: „*Mich tötete die Lust
 Nach deines süßen Mund's Rubin.*“
 Er sprach: „*Sei du ein treuer Knecht
 Und für den Knecht lass sorgen Ihn.*“
1931. Ich sprach: „*Wann schließt dein mildes Herz
 Erbarmungsvoll des Friedens Bund?*“
 Er sprach: „*Bis Zeit dazu erscheint,
 Tu' ja es keinem Menschen kund.*“
1932. Ich sprach: „*Du sah'st es, wie so schnell
 Der Wonne Zeit ein Ende nahm.*“
 Er sprach: „*So schweige doch, Hafis!
 Es endet ja auch dieser Gram.*“

غزل 232

1933. بر سر آنم که گرز دست برآید
دست به کاری زخم که غصه سرآید
1934. خلوت دل نیست جای صحبت اضداد
دیو چو بیرون رود فرشته درآید
1935. صحبت حکام ظلمت شب یلداست
نور ز خورشید جوی بو که برآید
1936. بر در ارباب بی مروّت دنیا
چند نشینی که خواجه کی به در آید
1937. ترک گدائی مکن که گنج بیابی
از نظر رهروی که در گذر آید
1938. صالح و طالح متاع خویش نمودند
تا که قبول افتد و که در نظر آید
1939. بلبل عاشق تو عمر خواه که آخر
باغ شود سبز و شاخ گل به بر آید
1940. غفلت حافظ درین سراچه عجب نیست
هر که به میخانه رفت بی خبر آید

1933. Immer nähre ich das Verlangen,
- Wenn es meiner Hand gelingt -
Hand an eine Tat zu legen,
Die den Gram zu Ende bringt.
1934. Der Gesellschaftskreis der Gegner
Kann für's Herz kein Schauplatz sein:
Ehe der DIEW hinausgegangen,
Kommt der Engel nicht herein.
1935. Umgang mit dem Richtervolke
Gleicht der längsten Winternacht,
Bitte du um Licht die Sonne,
Weil sie dann vielleicht erwacht.
1936. Wirst du an der Tür der Männer,
Denen es an Huld gebricht,
Länger noch erwartend sitzen?
Kommt ja doch der Hausherr nicht.
1937. Lass das Betteln ja nicht fahren!
Schätze heb'st du dann gewiss
Durch die Blicke eines Wanderers,
Der sich deinem Blicke wies.
1938. Seine Ware hat der Treue
Wie der Falsche ausgestellt,
Welcher ist's, der Beifall findet
Und dem Blicke wohlgefällt?
1939. Flehe um ein langes Leben,
Sprosser, der von Liebe glüht!
Denn bald grünt der Garten wieder
Und der Rosenzweig erblüht.
1940. Staune nicht, benimmt gar töricht
Sich Hafis in diesem Haus,
Wer ins Weinhaus ist gegangen,
Kommt besinnungslos heraus.

غزل 233

1941. دست از طلب ندارم تا کام من برآید
یا تن رسد به جانان یا جان ز تن برآید
1942. بگشای تربتم را بعد از وفات و بنگر
کز آتش درونم دود از کفن برآید
1943. بنمای رخ که خلقی واله شوند و حیران
بگشای لب که فریاد از مرد و زن برآید
1944. جان بر لب است و حسرت در دل که از لبانش
نگرفته هیچ کامی جان از بدن برآید
1945. از حسرت دهانش آمد به تنگ جانم
خود کام تنگدستان کی زان دهن برآید
1946. گویند ذکر خیرش در خیل عشقبازان
هر جا که نام حافظ در انجمن برآید

1941. **Ich steh' nicht ab von dem Verlangen,
Bis dass ich meinem Wunsch erreiche,
Der Leib dem Seelenfreund sich eine,
Wo nicht, dem Leib die Seel' entweiche.**
1942. **Erschließe meines Grabes Pforte,
Werde ich dem Tode einst zu eigen,
Und sieh durch meines Busens Feuer
Dem Leichentuche Rauch entsteigen!**
1943. **Entschleierte dich, auf dass die Leute
Verblüfft und staunend auf dich schauen;
Erschließe den Mund, auf dass um Hilfe
Die Männer rufen und die Frauen!**
1944. **Und auf der Lippe schwebt die Seele,
Indess die Furcht das Herz verzehret,
Dass sich vom Leib die Seele trenne,
Eh' ihr Sein Mund den Wunsch gewähret.**
1945. **Es fühlt beengt sich meine Seele
Aus Lust nach Seines Mundes Spenden;
Nie fügt sich ja Sein Mund dem Wunsche
Der Eigner von so engen Händen.**
1946. **Man hört im Heer der Liebeshelden
Beständig loben nur und preisen
Hafisens Namen, wo er immer
Ertönet in geselligen Kreisen.**

غزل 234

1947. چو آفتاب می از مشرق پیاله برآید
ز باغ عارض ساقی هزار لاله برآید
1948. نسیم در سر گل بشکند کلاله سنبل
چو از میان چمن بوی آن کلاله برآید
1949. حکایت شب هجران نه آن حکایت حالیست
که شمه ای ز بیانش به صد رساله برآید
1950. ز گرد خوان نگون فلک طمع نتوان داشت
که بی ملالت صد غصه یک نواله برآید
1951. به سعی خود نتوان برد پی به گوهر مقصود
خیال باشد کاین کار بی حواله برآید
1952. گرت چو نوح نبی صبر هست در غم طوفان
بلا بگردد و کام هزار ساله برآید
1953. نسیم زلف تو چون بگذرد به تربت حافظ
ز خاک کالبدش صد هزار لاله برآید

1947. **Steigt des Weines lichte Sonne
Aus des Bechers Ost empor,
Bringt die Wangenflur des Schenken
Tausend Tulpen schnell hervor;**
1948. **Und der West auf Rosenhäuptern
Kräust der Hyazinthe Haar,
Wenn der Wohlduft jenes Haares
Auf die Flur gekommen war.**
1949. **Klagen über Trennungsnächte
Haben einen eigenen Ton;
Hundert Bücher nicht enthielten
Nur den kleinsten Teil davon.**
1950. **Von des Himmels niederem Tische
Hoffe nimmermehr, o Herz,
Einen Bissen zu erhaschen,
Ohne hundertfachen Schmerz.**
1951. **Zu des Wunsches Perle findet
Eigene Mühe nie die Bahn
Und zu hoffen, dies gelänge
Ohne Beistand, ist ein Wahn.**
1952. **Trägst, wie NOAH, du geduldig
Einer Sintflut Missgeschick,
Weicht das Unglück, und es kehret
Hundertjährige Lust zurück.**
1953. **Weht der Ostwind deiner Gnade
An Hafisens Grab vorbei,
Tönt aus seines Körpers Staube
Hunderttausendmal Juchhei!**

غزل 235

1954. زهی خجسته زمانی که یار باز آید
به کام غمزدگان غمگسار باز آید
1955. به پیش خیل خیالش کشیدم ابلق چشم
بدان امید که آن شهسوار باز آید
1956. اگر نه در خم چوگان او رود سر من
ز سر نگویم و سر خود چه کار باز آید
1957. مقیم بر سر راهش نشسته ام چون گرد
بدان هوس که بدین رهگذار باز آید
1958. دلی که با سر زلفین او قراری داد
گمان مبر که بدان دل قرار باز آید
1959. چه جورها که کشیدند بلبان از وی
به بوی آنکه دگر نوبهار باز آید
1960. ز نقش بند قضا هست امید آن حافظ
که همچو سرو به دستم نگار باز آید

❧ Ghazel 235 ❧

1954. **O des beglückenden Momentes,
In dem der Freund uns wiederkehrt,
Uns wiederkehrt als Gramverscheucher
Von Gramerfüllten heiß begehrt!**
1955. **Ich führte meines Auges Schecke
Dem König Seines Wahnbild's vor
Und hofft, dass jener Reiterkönig
Bald wiederkehre an mein Tor.**
1956. **Ist meinem Haupt in Seinen Schlägel
Sich einzufügen nicht erlaubt,
Was spreche ich dann vom Haupt? Und kehret
Mir Nutzen wieder von dem Haupt?**
1957. **Am Rande Seiner Straße sitze ich
Dem Staube ähnlich, immerfort
Mich sehndend, dass Er wiederkehre
Und hold betrete diesen Ort.**
1958. **Wenn mit der Spitze Seiner Locken
Ein liebend Herz ein Bündnis schloss,
So wähne nicht, ihm kehre wieder
Die Ruhe, die es einst genoss.**
1959. **Was doch die Sprosser schon gelitten
Durch jedes Winters Grausamkeit,
In Hoffnung, dass da wiederkehre
Die jugendliche Frühlingszeit!**
1960. **Hafis, ich hoffe zuversichtlich
Vom Schicksalsmaler kunstgewandt,
Dass mir mein Bild, schlank wie Zypressen
Bald wiederkehre in die Hand.**

غزل 236

1961. اگر آن طایر قدسی ز درم باز آید
عمر بگذشته به پیرانه سرم باز آید
1962. دارم امید برین اشک چو باران که دگر
برق دولت که برفت از نظرم باز آید
1963. آنکه تاج سرمن خاک کف پایش بود
از خدای طلبم تا به سرم باز آید
1964. خواهم اندر عقبش رفت به یاران عزیز
شخصم ار باز نیاید خبرم باز آید
1965. گر نثار قدم یار گرامی نکنم
گوهر جان به چه کار دگرم باز آید
1966. کوس نو دولتی از بام سعادت بزنم
گر ببینم که مه نو سفرم باز آید
1967. مانعش غلغل چنگ است و شکر خواب صبح
ورنه گر بشنود آه سحرم باز آید
1968. آرزومند رخ شاه چو ماهم حافظ
همتی تا به سلامت ز درم باز آید

1961. Käme jener Himmelsvogel
Wieder in mein Haus geflogen,
Fänd' ich Greis vom Leben wieder,
Was davon vorbeigezogen.
1962. Diese regengleichen Tränen
Lassen mich die Hoffnung nähren,
Der entschwundene Blitz des Glückes
Werde einst noch wiederkehren.
1963. Jener, dessen Staub der Sohle
Mehr mir galt als Diademe,
Würde mich zum Kaiser machen,
Wenn zu mir er wieder käme
1964. Seinen Tritten will ich folgen
Und ich schwör' es, teure Brüder,
Falls ich selbst nicht wieder käme,
Kommt von mir doch Kunde wieder.
1965. Wenn ich nicht der Seele Perle
Zu des Freundes Füßen streute,
Diente sie zu etwas wieder,
Das mich mehr als dieses freute?
1966. Eines Neubeglückten Pauke
Schlag' ich auf dem Dach der Ehre,
Seh' ich, dass mein unverreister
Mond zur Heimat wiederkehre.
1967. Harfenklang und Morgenschlummer
Liessen nicht zu mir Ihn kommen,
Während sonst Er wiederkehrte,
Wenn er früh mein Ach vernommen.
1968. O Hafis! Mich treibt's zu schauen
Meines Königs Mondeswange,
Betet, dass er wohlbehalten
Wieder heim zu mir gelange!

غزل 237

1969. نفس برآمد و کام از تو بر نمی آید
فغان که بخت من از خواب در نمی آید
1970. صبا بچشم من انداخت خاکی از کوبش
که آب زندگیم در نظر نمی آید
1971. قد بلند تو را تا به بر نمی گیرم
درخت کام و مرادم به بر نمی آید
1972. مگر به روی دلارای بار ما ورنی
به هیچ وجه دگر کار بر نمی آید
1973. مقیم زلف تو شد دل که خوش سوادى دید
وز آن غریب بلا کش خبر نمی آید
1974. ز شست صدق گشادم هزار تیر دعا
ولی چه سود یکی کارگر نمی آید
1975. بسم حکایت دل هست با نسیم سحر
ولی به بخت من امشب سحر نمی آید
1976. در این خیال بسر شد زمان عمر و هنوز
بلای زلف سیاهت به سر نمی آید
1977. ز بس که شد دل حافظ رمیده از همه کس
کنون ز حلقه زلفت بدر نمی آید

❧ Ghazel 237 ❧

1969. Schon entfloh mein Geist und nimmer
Gibst du noch was ich begehrt;
Weh', dass meines Glückes Schlummer
Ohne Unterbrechung währt!
1970. In das Auge ward mir vom Oste
Erde Seines Gau's geschnellt,
Weshalb selbst das Lebenswasser
Keinen Blick von mir erhält.
1971. Bis ich deinen Leib, den schlanken,
Nicht gedrückt an meine Brust,
Trägt das Bäumchen meiner Wünsche
Nimmermehr die Frucht der Lust.
1972. Nur das Antlitz meines Freundes,
Das den Herzen Schmuck verleiht,
Doch durchaus kein and'res Mittel
Fördert die Zufriedenheit.
1973. Zum beständ'gen Aufenthalte
Wählte mein Herz dein reiches Haar;
Nachricht von dem armen Fremdling
Fehlet aber ganz und gar.
1974. Von der Treue Bogen schnellte
Tausend Segenspfeile ich;
Doch, was frommt es mir? Nicht Einer
Freuet einer Wirkung sich.
1975. Hat mein Herz dem Morgenwinde
Doch so Vieles zu vertrauen,
Doch zu meinem Unglück folget
Dieser Nacht kein Morgengrauen.
1976. So voll Täuschung kam mein Leben
An sein Ende schon; und doch
Nimmt das Unglück deines langen
Lockenhaar's kein Ende noch!
1977. Weil Hafisens Herz nur Scheu
Vor allen Anderen fühlt und Graus,
Kommt aus deinem Lockenringe
Es nun nimmermehr heraus.*

غزل 238

1978. جهان بر ابروی عید از هلال وسمه کشید
هلال عید در ابروی یار باید دید
1979. شکسته گشت چو پشت هلال قامت من
کمان ابروی یارم چو وسمه باز کشید
1980. مگر نسیم خطت صبح در چمن بگذشت
که گل به بوی تو بر تن چو صبح جامه درید
1981. نبود چنگ و رباب و نبید و عود که بود
گل وجود من آغشته گلاب و نبید
1982. بیا که با تو بگویم غم مالالت دل
چرا که بی تو ندارم مجال گفت و شنید
1983. بهای وصل تو گر جان بود خریدارم
که جنس خوب مبصر به هر چه دید خرید
1984. چو ماه روی تو در شام زلف می دیدم
شیم به روی تو روشن چو روز می گردید
1985. به لب رسید مرا جان و بر نیامد کام
به سر رسید امید و طلب به سر نرسید
1986. ز شوق روی تو حافظ نوشت حرفی چند
بخوان ز نظمش و در گوش کن چو مروارید

1978. **Es strich die Welt, wie Brauenschinke,
Den Neumond auf des Festes Brauen:
D'rum ziemt es in des Freundes Braue
Den Neumond eines Festes zu schauen.**
1979. **Es wurde, gleich des Neumond's Rücken,
Gebrochen meine Hochgestalt,
Als sich mein Freund den Brauenbogen
Mit Brauenschinke frisch bemalt.**
1980. **Es scheint, der Westhauch deines Leibes
Kam Morgens an der Flur vorbei,
Denn, gleich dem Morgen, riss die Rose
Dich ahnend, sich das Kleid entzwei.**
1981. **Noch waren Harfe nicht und Zither
Und Wein und Rose nicht, als schon
Mit Rebensaft und Rosenwasser
Geknetet war mein Körperton.**
1982. **Komm, dass ich dir den Gram erzähle,
Den Kummer, der mein Herz beschwert;
Die Kraft zum Sprechen wie zum Hören
Ist ohne dich mir ja verwehrt;**
1983. **Und wäre der Kaufpreis deiner Liebe
Die Seele auch, ich kaufte sie:
Denn eines einsichtsvollen Käufers
Ermangeln schöne Dinge nie.**
1984. **Als ich den Vollmond deiner Wange
Im Lockenabend ward gewahr,
Da schien die Nacht mir, gleich dem Tage,
Durch deine Wange hell und klar.**
1985. **Mir trat die Seele auf die Lippe,
Doch meinen Wunsch erreichte ich nicht;
Mein Hoffen fand sich schon am Ziele,
Am Ziele fand mein Wunsch sich nicht.**
1986. **Es schrieb aus Lust nach deiner Wange
So manches Wort Hafisens Rohr;
D'rum lies es nun in schöner Reihe
Und hänge als Perle es ins Ohr.**

غزل 239

1987. رسید مژده که آمد بهار و سبزه دمید
وظیفه گر برسد مصرفش گل است و نبید
1988. صغیر مرغ برآمد بط شراب کجاست
فغان فتاد به بلبل نقاب گل که کشید
1989. ز میوه های بهشتی چه ذوق دریابد
هر آنکه سیب ز نخدان شاهی نگزید
1990. مکن ز غصه شکایت که در طریق طلب
به راحتی نرسید آنکه زحمتی نکشید
1991. ز روی ساقی مهوش گلی بچین امروز
که گرد عارض بستان خط بنفشه دمید
1992. چنان کرشمه ساقی دلم ز دست ببرد
که با کسی دگرم نیست برگ گفت و شنید
1993. من این مرقع رنگین چو گل بخواهم سوخت
که پیر باده فروشش به جرعه ای نخرید
1994. بهار می گذرد دادگسترا دریاب
که رفت موسم و حافظ هنوز می نچشید

1987. **Freut Euch, denn es kam der Frühling
Und es grünet frisch der Rain:
Den erhaltenen Lohn verwende
Man auf Rosen und den Wein.**
1988. **Frohe Lieder singt der Vogel;
Wo sind Krüge, weingefüllt?
Klänglich tönt des Sprossers Stimme;
Wer die Rose wohl enthüllt?**
1989. **Hat Geschmack wohl abgewonnen
Früchten aus dem Paradies,
Wer nur Einmal in den Apfel
Eines schönen Kinnes biss?**
1990. **Klage nicht, wenn du auch leidest,
Wer der Wünsche Weg betritt,
Kam ja nimmer noch zur Ruhe,
Wenn er nicht erst Qualen litt.**
1991. **Vom Gesicht des Schenken pflücke
Eine Rose ungesäumt,
Da rings um des Gartens Wange
Schon der Flaum des Veilchens keimt.**
1992. **Kos't der Schenke gar so freundlich,
Reißt's das Herz mir aus der Hand;
Andere bin ich dann zu sprechen
Und zu hören nicht im Stand.**
1993. **Dieses Kleid gefärbt wie Rosen
Will nun den Flammen weih'n:
Denn der alte Weinwirt handelt
Selbst um Hefe nicht es ein.**
1994. **Schon vergeh'n des Frühlings Tage:
O gerechter Mann, erschein!
Denn die Jahreszeit schwand und nimmer
Kostete Hafis noch Wein.**

غزل 240

1995. ابر آذاری برآمد باد نوروژی وزید
وجه می می خواهم و مطرب که می گوید رسید
1996. شاهدان در جلوه و من شرمسار کیسه ام
بار عشق و مفلسی صعب است می باید کشید
1997. قحط جود است آبروی خود نمی باید فروخت
باده و گل از بهای خرقة می باید خرید
1998. گوئیا خواهد گشود از دولتتم کاری که دوش
من همی کردم دعا و صبح صادق می دمید
1999. بالبی و صد هزارن خنده آمد گل به باغ
از کریمی گوئیا در گوشه ای بوئی شنید
2000. دامنی گر چاک شد در عالم رندی چه باک
جامه ای در نیکنامی نیز می باید درید
2001. این لطایف کز لب لعل تو من گفتم که گفت
وین تطاول کز سر زلف تو من دیدم که دید
2002. عدل سلطان گر نپرسد حال مظلومان عشق
گوشه گیران را ز آسایش طمع باید برید
2003. تیر عاشق کش ندانم بر دل حافظ که زد
این قدر دانم که از شعر ترش خون می چکید

🌀 Ghazel 240 🌀

1995. **Endlich kam des März'es Wolke
Und es weht des Neujahrs Hauch;
Weingeld will ich und den Säng'er,
Der „Es kam!“ mir sage auch.**
1996. **Während alle Schönen hier wandeln,
Schäm' ich meines Beutels mich,
Der Liebe und Armut Last ist schwer,
Die ertragen muss man sich.***
1997. **Not an Großmut herrscht; verkaufe
Deiner Wange Wasser nicht,
Aber Wein und Rosen kaufen
Um die Kutte, sei dir Pflicht.**
1998. **Es eröffnet meinem Glücke,
Wie es scheint, sich eine Bahn,
Denn, als gestern ich gebetet,
Brach der wahre Morgen an.**
1999. **Hunderttausendfältig lächelnd
Kam die Rose auf die Flur,
Traf sie denn in einem Winkel
Eines Edlen duftige Spur?**
2000. **Riss durch's Zechen auch in Stücke
Mir der Saum; mich kümmert's nicht,
Auch das Kleid durch guten Namen
Zu zerreißen heischt die Pflicht.**
2001. **Sprach von deinen holden Lippen
Irgendwer so schön wie ich?
Haben deine Lockenhaare
Irgendwen verfolgt wie mich?**
2002. **Nimmt sich um verliebte Dulder
Der gerechte Fürst nicht an,
Gibt es keinen stillen Klausner,
Der auf Ruhe hoffen kann.**
2003. **Wer den Liebespfeil entsandte
Auf Hafis, ich weiß es nicht;
Das nur weiß ich: Blut entträufet
Seinem blühenden Gedicht.**

غزل 241

2004. معاشران ز حریف شبانه یاد آرید
حقوق بندگی مخلصانه یاد آرید
2005. به وقت سرخوشی از آه و ناله عشاق
به صوت و نغمه چنگ و چغانه یاد آرید
2006. چو لطف باده کند جلوه در رخ ساقی
ز عاشقان به سرود و ترانه یاد آرید
2007. چو در میان مراد آورید دست امید
ز عهد صحبت ما در میانه یاد آرید
2008. سمند دولت اگر چند سرکشیده رود
ز همرهان به سر تازیانه یاد آرید
2009. نمی خورید زمانی غم وفاداران
ز بی وفائی دور زمانه یاد آرید
2010. به وجه مرحمت ای ساکنان صدر جلال
ز روی حافظ و این آستانه یاد آرید

❧ Ghazel 241 ❧

2004. **Ihr meine Genossen der Freude,
O denkt an die Zecher der Nacht,
O denkt an die Rechte des Dienstes,
So treu und so redlich vollbracht;**
2005. **O denkt im Moment des Rausches
An armer Verliebter Gestöhn,
Beim lieblichen Klange der Harfe
Und fröhlicher Schellen Getön;**
2006. **Und strahlt auf die Wange der Schenken
Der Schimmer des Weines zurück,
So denket beim Sang und bei Liedern
An liebender Herzen Geschick;**
2007. **Und wenn um die Lende des Wuchses
Ihr schlinget die hoffende Hand,
So denkt an die Zeiten, wo Freundschaft
Als Mittlerin zwischen uns stand;**
2008. **Und wen sich der Zelter des Glückes
Gar wild und gar störrig erweist,
So denkt, nach der Peitsche begehrend,
An Jene, die mit Euch gereist!**
2009. **Nein, kümmert Euch fürder mit nichten
Um Jene, die treulich geliebt,
Und denkt dass der Kreislauf der Zeiten
Die Tugend der Treue nicht übt;**
2010. **Erbarmt Euch, Ihr, die auf des Ruhmes
Erhabenem Sitze Ihr tront,
Und denkt an Hafis und die Schwelle
Des Hauses vom Holden bewohnt!**

غزل 242

2011. بیا که رایت منصور پادشاه رسید
نوید فتح و بشارت به مهر و ماه رسید
2012. جمال بخت ز روی ظفر نقاب انداخت
کمال عدل به فریاد دادخواه رسید
2013. سپهر دورخوش اکنون کند که ماه آمد
جهان به کام دل اکنون رسد که شاه رسید
2014. ز قاطعان طریق این زمان شوند ایمن
قوافل دل و دانش که مرد راه رسید
2015. عزیز مصر به رغم برادران غیور
ز قعر چاه برآمد به اوج ماه رسید
2016. کجاست صوفی دجال فعل ملحد شکل
بگو بسوز که مهدی دین پناه رسید
2017. صبا بگو که چها بر سرم درین غم عشق
ز آتش دل سوزان و دود آه رسید
2018. ز شوق روی تو شاهها بدین اسیر فراق
همان رسید کز آتش به برگ کاه رسید
2019. مرو به خواب که حافظ به بارگاه قبول
ز ورد نیم شب و درس صبحگاه رسید

🌀 Ghazel 242 🌀

2011. **Komm, weil nun des Kaisers Fahne
Schon erschien, gekrönt von Sieg
Und die Kunde der Eroberung
Auf zu Mond und Sonne stieg.**
2012. **Von dem Angesicht des Sieges
Zog den Schleier weg das Glück!
Auf den Hilferuf der Kläger
Kam das volle Recht zurück.**
2013. **Freudig dreht sich nun der Himmel,
Denn es kam der Mond heran,
Glücklich fühlt sich nun die Erde,
Denn den König sieht man nah'n;**
2014. **Und des Herzens und des Wissens
Karawanen sind jetzt frei
Von der Angst vor Straßenräubern,
Denn der Führer kam herbei;**
2015. **Und der Großwezir Ägyptens
Trotz der neidigen Brüder Schaar
Stieg aus eines Brunnens Tiefe
Auf zur Mondeszinne gar.**
2016. **Wo verweilt der Ketzer-Sufi
An Gestalt ein Antichrist?
Brenn' er denn; MAHDI ja nahte,
Der des Glaubens Zuflucht ist.**
2017. **Ostwind, sage, was schon Alles
Über mich im Liebesgram
Durch des heißen Herzens Feuer
Und den Rauch der Seufzer kam!**
2018. **König! Ich der Trennung Sklave,
Nur nach dir mich sehndend, bin
In der Lage eines Halmes,
Fiel ein Feuerbrand auf ihn.**
2019. **Schlummere nicht, denn zu dem Trone
Der Erhörung kam Hafis,
Weil er Mitternachts und Morgens
Nie zu beten unterließ.**

غزل 243

2020. بوی خوش تو هر که ز باد صبا شنید
از یار آشنا سخن آشنا شنید
2021. ای شاه حسن چشم به حال گدا فکن
کاین گوش بس حکایت شاه و گدا شنید
2022. خوش می کنم به باده مشکین مشام جان
کز دلق پوش صومعه بوی ریا شنید
2023. سر خدا که عارف سالک به کس نگفت
در حیرتم که باده فروش از کجا شنید
2024. یا رب کجاست محرم رازی که یک زمان
دل شرح آن دهد که چه گفت و چها شنید
2025. اینش سزا نبود دل حق گزار من
کز غمگسار خود سخن ناسزا شنید
2026. محروم اگر شدم ز سر کوی او چه شد
از گلشن زمانه که بوی وفا شنید
2027. ساقی بیا که عشق ندا می کند بلند
کان کس که گفت قصه ما هم ز ما شنید
2028. ما باده زیر خرقة نه امروز می خوریم
صد بار پیر میکده این ماجرا شنید
2029. ما می به بانگ چنگ نه امروز می کشیم
بس دور شد که گنبد چرخ این صدا شنید
2030. پند حکیم محض صواب است و عین خیر
فرخنده آن کسی که به سمع رضا شنید
2031. حافظ وظیفه تو دعا گفتن است و بس
در بند آن مباش که نشنید یا شنید

🌀 Ghazel 243 🌀

2020. **Wem immer durch den Morgenwind
Dein Wohlduft nahe kam,
Dem schien's, dass er vom lieben Freund
Ein liebes Wort vernahm.**
2021. **Sieh, König, auf den Bettler doch
Herab vom Schönheitstron!
Vom König, der den Bettler liebt,
Hört' ich gar vieles schon.**
2022. **Mit Moschuswein durchwürze ich
Des Geist's Geruchsorgan,
Denn aus des Mönches Zelle weht
Der Falschheit Duft mich an.**
2023. **Von dem Geheimnis Gottes schwieg
Des weisen Wanderers Mund,
Wie ward's - darüber staune ich -
Dem Weinverkäufer kund?**
2024. **O Herr! Wo weilt ein trauter Freund,
Auf dass ihm ungestört
Das Herz vertraue was es sah,
Und was es schon gehört?**
2025. **Es ziemt sich nimmer für mein Herz,
Das Dank erkennt als Pflicht,
Zu hören was vom Busenfreund
Unziemendes man spricht.**
2026. **Bin ich verbannt aus Seinem Gau,
Wohlan, so mag es sein!
Wer sog im Rosenhain der Zeit
Den Duft der Treue ein?**
2027. **Komm, Schenke, denn der Liebe Ruf
Tönt also überlaut:
*„Wer, was mir widerfuhr, erzählt,
Dem hab' nur ich's vertraut.“***
2028. **Nicht erst seit heute zeche ich Wein
Schlau unter'm Ordenskleid;
Schon hörte hundertmal der Wirt
Von der Begebenheit.**
2029. **Nicht erst seit heute trink' ich Wein
Bei frohem Harfenklang:
Es hörte diesen lauten Ton
Das Himmelsrad schon lang.**
2030. **Ein Quell des Guten und des Recht's
Ist eines Weisen Rat;
Beglückt, wer mit geneigtem Ohr
Ihn stets vernommen hat!**
2031. **Gebete für Sein Wohlergehen,
Hafis, sind deine Pflicht;
Doch kümmere nimmer dich, ob Er
Sie hörte oder nicht.**

غزل 244

2032. معاشران گره از زلف یار باز کنید
شبی خوش است بدین قصه اش دراز کنید
2033. حضور خلوت انس است و دوستان جمعد
و ان یکاد بخوانید و در فراز کنید
2034. رباب و چنگ به بانگ بلند می گویند
که گوش هوش به پیغام اهل راز کنید
2035. به جان دوست که غم پرده بر شما ندرد
گر اعتماد بر الطاف کارساز کنید
2036. میان عاشق و معشوق فرق بسیار است
چو یار ناز نماید شما نیاز کنید
2037. نخست موعظه پیر صحبت این حرف است
که از مصاحب ناجنس احتراز کنید
2038. هر آن کسی که در این حلقه نیست زنده به عشق
برو نمرده به فتوی من نماز کنید
2039. وگر طلب کند انعامی از شما حافظ
حوالتش به لب یار دلنواز کنید

2032. **Ihr Lustgenossen, löst den Knoten
Vom Lockenhaar des Freundes doch!
Wohl eine schöne Nacht ist diese,
Verlängert durch dies Band sie noch!**
2033. **Ein trauter Kreis hat sich gebildet,
Versammelt sind die Freunde hier;
D'rum les't das Sprüchlein: „*Wenig fehlte, ...*“,
Dann aber schließt des Saales Tür.**
2034. **Die Zither und die Harfe tragen
Mit lautem Ton die Lehre vor:
„*Dem, was ein Eingeweihter kündigt,
Dem horcht mit des Verstandes Ohr!*“**
2035. **Bei meines Freundes Seele! Nimmer
Zerreißt den Schleier Euch der Gram,
Wenn Euer Herz des Schöpfers Gnaden
Vertrauensvoll entgegen kam;**
2036. **Den Liebenden und den Geliebten
Trennt eine Kluft, gar mächtig weit;
Denn wenn der Freund sich spröd erweist,
So seid zu Bitten Ihr bereit.**
2037. **Die erste Weisung, die gegeben
Der Vorstand der Versammlung, heißt:
„*Seid auf der Hut vor dem Gefährten,
Der sich nicht gleichgesinnt erweist.*“**
2038. **Für Jenen, den in diesem Hause
Der Liebe Odem nicht durchweht,
Verrichtet, ehe er noch gestorben,
Auf mein FETWA das Sterbgebet!**
2039. **Und tritt Hafis mit dem Gesuche
Um eine Gnade vor Euch hin,
So weiset an die holde Lippe
Des schmeichlerischen Freundes ihn.**

غزل 245

2040. الا ای طوطی گویای اسرار
مبادا خالیت شکر ز منقار
2041. سرت سبز و دلت خوش باد جاوید
که خوش نقشی نمودی از خط یار
2042. سخن سربسته گفتی با حریفان
خدا را زین معما پرده بردار
2043. به روی ما زن از ساغر گلابی
که خواب آلوده ایم ای بخت بیدار
2044. چه ره بود این که زد در پرده مطرب
که می رقصند با هم مست و هشیار
2045. از آن افیون که ساقی در می افکند
حریفان را نه سر ماند نه دستار
2046. سکندر را نمی بخشند آبی
به زور و زر میسر نیست این کار
2047. بیا و حال اهل درد بشنو
به لفظ اندک و معنی بسیار
2048. بت چینی عدوی دین و دلهاست
خداوندا دل و دینم نگه دار
2049. به مستوران مگو اسرار مستی
حدیث جان مگو با نقش دیوار
2050. به یمن دولت منصور شاهی
علم شد حافظ اندر نظم اشعار
2051. خداوندی به جای بندگان کرد
خداوندا ز آفاتش نگه دار

🌀 Ghazel 245 🌀

2040. O Papagei, der der Liebe
Geheimnisse bespricht,
An Zuckernahrung fehle
Es deinem Schnabel nicht!
2041. Dein Haupt sei ewig grünend,
Dein Herz von Lust erfüllt,
Denn von des Freundes Flaume
Bist du ein schönes Bild!
2042. Ein Wort, ein unverständenes,
Sprachst du zur Zecherschaar;
O mach' um Gotteswillen
Doch dieses Rätsel klar!
2043. Begieß' mit Rosenwasser
Aus deinem Glase mich,
Du Glück, das freundlich wachet,
Denn schlafbetäubt bin ich.
2044. Was stimmte denn der Sänger
Für holde Weisen an,
Dass selbst der Fromme tanzet
Mit dem berauschten Mann?
2045. Es schüttete der Schenke
Mohn in den Weinpokal,
Der alsbald allen Zechern
So Kopf als Turban stahl.
2046. Kein Lebenswasser schenket
Man einem ISKANDER
Durch Kraft und Gold erreicht
Man dieses nimmermehr.
2047. Komm und vernimm' die Lage
Des Mann's, der schmerzlich litt;
Er teilt in wenig Worten
Viel Sinniges dir mit.
2048. Zum Glaubensfeinde wurde
Ein Götze CHINA'S mir
Herr, Herz und Glauben geb' ich
In Schutz und Obhut dir.
2049. Mach' nicht des Rausches Rätsel
Den Nüchternen bekannt,
Verlange keine Seele
Von Bildern an der Wand.
2050. Durch eines hohen König's
Siegreiche Fahne nur
Prangt hoch Hafis als Banner,
Auf des Gesanges Flur.
2051. Er zeigt sich seinen Dienern
Als hulderfüllten Herrn,
O Herr, d'rum halte immer
Von ihm das Unglück fern!

غزل 246

2052. عید است و آخر گل و یاران در انتظار
ساقی به روی شاه بین ماه و می بیار
2053. دل برگرفته بودم از ایام گل ولی
کاری بکرد همّت باکان روزه دار
2054. دل در جهان میند و به مستی سؤال کن
از فیض جام و قصه جمشید کامگار
2055. جز نقد جان به دست ندارم شراب کو
کان نیز بر کرشمه ساقی کنم نثار
2056. خوش دولتی است خرم و خوش خسروی کریم
یارب ز چشم زخم زمانش نگاه دار
2057. می خور به شعر بنده که زیبی دگر دهد
جام مرصع تو بدین درّ شاهوار
2058. گر فوت شد سحور چه نقصان صبح هست
از می کنند روزه گشا طالبان یار
2059. زانجا که پرده پوشی عفو کریم توست
بر قلب ما ببخش که نقدیست کم عیار
2060. ترسم که روز حشر عنان بر عنان رود
تسبیح شیخ و خرقه رند شراب خوار
2061. حافظ چو رفت روزه و گل نیز می رود
ناچار باده نوش که از دست رفت کار

❧ Ghazel 246 ❧

2052. **Festtag ist, die Rosen enden
Und die Freunde harren dein;
Schenke! Im Gesicht des Königs
Sieh den Mond und bringe Wein!**
2053. **Auf die Rosentage hatte
Ich bereits verzichtet; doch
Fastender Bezechter Streben
Änderte die Sache noch.**
2054. **Nie dein Herz an Irdisches bindend,
Frage Trunkene um Bescheid
Über des Pokales Segen
Und DSCHAMSCHIEDENS Herrlichkeit.**
2055. **Nur der Seele Barschaft halte ich
Noch in Händen; wo ist Wein?
Einem holden Blick des Schenken
Mög' auch der geopfert sein!**
2056. **Dieses Reich ist herrlich blühend,
Und sein Herrscher mild und gut;
Vor des Schicksals bösem Auge
Nimm ihn, Herr, in sichere Hut!**
2057. **Trinke, Fürst, bei meinem Liede,
Denn ein Schmuck ist's eigener Art,
Wenn sich deinem Gemmenglase
Diese Königspere paart.**
2058. **Zwar das Frühmahl ist vorüber
Doch was tut's? Der Frühwein nicht,
Da, wer nach dem Freund begehret,
Nur mit Wein die Faste bricht.**
2059. **Anderer Fehler zu verhüllen,
Hält dein edler Sinn für Pflicht;
D'rum verzeihe meinem Herzen,
Dem es an Gehalt gebricht!**
2060. **An dem Tage des Gerichtes
Wandelt - fürchte ich - Hand in Hand
Mit dem Rosenkranz des SCHEIKHES
Des Berauschten Mönchsgewand.**
2061. **Schwand, Hafis, die Zeit der Faste,
Schwindet auch die Rose nun;
Darum musst du Wein genießen,
Bleibt nichts And'res doch zu tun.**

غزل 247

2062. صبا ز منزل جانان گذر دریغ مدار
وزو به عاشق بیدل خبر دریغ مدار
2063. به شکر آنکه شکفتی به کام بخت ای گل
نسیم وصل ز مرغ سحر دریغ مدار
2064. حریف عشق تو بودم چو ماه نو بودی
کنون که ماه تمامی نظر دریغ مدار
2065. جهان و هر چه درو هست سهل و مختصرست
ز اهل معرفت این مختصر دریغ مدار
2066. کنون که چشمه قند است لعل نوشینت
سخن بگوی و ز طوطی شکر دریغ مدار
2067. مکارم تو به آفاق می برد شاعر
ازو وظیفه و زاد سفر دریغ مدار
2068. چو ذکر خیر طلب می کنی سخن اینست
که در بهای سخن سیم و زر دریغ مدار
2069. غبار غم برود حال خوش شود حافظ
تو آب دیده ازین رهگذر دریغ مدار

❧ Ghazel 247 ❧

2062. **Entzieh' des Seelenfreundes Hause
Nicht deinen Durchzug, holder Ost;
Entzieh' mir elendem Verliebten
Nicht seiner Kunde Herzenstrost!**
2063. **Zum Dank dafür, dass du, o Rose
Nacht Wunsch nun blühest auf dem Strauch,
Entziehe du dem Morgenvogel
Nicht des Genusses süßen Hauch!**
2064. **Als du ein Neumond noch gewesen,
Warb ich um deine Liebe schon;
Nun du ein voller Mond geworden,
Entzieh' mir nicht des Blickes Lohn!**
2065. **Die Welt und Alles was sie fasset
Ist leicht nur und gering an Wert;
Entziehe dies Geringe nimmer
Dem, dessen Kenntnisse man ehrt!**
2066. **Jetzt ist dein Mund noch eine Quelle
Aus der hervor der Kandel bricht,
D'rum sprich ein Wörtchen und entziehe
Dem Papagei den Zucker nicht!**
2067. **Es trägt der Dichter deine Taten
Nach jeder Gegend dieser Welt;
Entzieh', zur Nahrung auf der Straße,
Ihm nicht das schuld'ge Reisegeld!**
2068. **Willst du, dass deiner man gedenke
In Liebe, wenn du nicht mehr bist,
Entzieh' dein Gold und Silber nimmer
Dem Worte, dessen Preis es ist!**
2069. **Der Staub des Grames wird sich legen,
Hafis, und alles wird noch gut;
Entziehe du nur diesem Pfade
Nicht deines Auges Wasserflut!**

غزل 248

2070. ای صبا نکهتی از کوی فلانی به من آر
زار و بیمار غمم راحت جانی به من آر
2071. قلب بی حاصل ما را بزن اکسیر مراد
یعنی از خاک در دوست نشانی به من آر
2072. در کمین گاه نظر با دل خویشم جنگ است
ز ابرو و غمزه او تیر و کمانی به من آر
2073. در غریبی و فراق و غم دل پیر شدم
ساغر می ز کف تازه جوانی به من آر
2074. منکران را هم ازین می دو سه ساغر بچشان
و گرایشان نستانند روانی به من آر
2075. ساقیا عشرت امروز به فردا مفکن
یا ز دیوان قضا خطّ امانی به من آر
2076. دلهم از دست بشد دوش چو حافظ می گفت
کای صبا نکهتی از کوی فلانی به من آر

❧ Ghazel 248 ❧

2070. Von dem Dorfe des Bewussten
Bring' mir Düfte, holder Ost!
Schwach und krank bin ich aus Kummer,
Bringe denn mir Seelentrost!
2071. Leg' auf's Herz mir, das getäuschte
Meiner Wünsche Elixier;
Bringe nämlich von des Freundes
Schwellenstaub ein Zeichen mir!
2072. Im Versteck des Blickes führ' ich
Mit dem eigenen Herzen Krieg,
Bring' mir Seiner Brauen Bogen,
Seiner Wimper Pfeil zum Sieg!
2073. Mich zum alten Manne machten
Fremde, Trennung, Herzenspein;
Bring' aus zarten Jünglingshänden
Mir ein Glas gefüllt mit Wein!
2074. Zwei, drei Gläser lass auch kosten
Von dem Wein die Leugner hier,
Und verschmähen sie das Getränke
Nun, so bring' es eilends mir!
2075. Lass, o Schenke, nicht auf morgen,
Was das Heut' an Freuden beut;
Oder bring' vom Schicksals-DIWAN
Mir ein sicheres Geleit!
2076. Gestern kam ich fast von Sinnen,
Denn Hafis sprach ganz getrost:
*„Von dem Dorfe des Bewussten
Bring mir Düfte, holder Ost!“*

غزل 249

2077. ای صبا نکهتی از خاک ره یار بیار
بیر اندوه دل و مژده دلدار بیار
2078. نکته روح فزا از دهن دوست بگو
نامه خوش خبر از عالم اسرار بیار
2079. تا معطر کنم از لطف نسیم تو مشام
شمه ای از نفحات نفس یار بیار
2080. به وفای تو که خاک ره آن یار عزیز
بی غباری که پدید آید از اغیار بیار
2081. گردی از رهگذر دوست به کوری رقیب
بهر آسایش این دیده خونبار بیار
2082. خامی و ساده دلی شیوه جانبازان نیست
خبری از بر آن دلبر عیار بیار
2083. شکر آنرا که تو در عشرتی ای مرغ چمن
به اسیران قفس مژده گلزار بیار
2084. کام جان تلخ شد از صبر که کردم بی دوست
عشوه ای زان لب شیرین شکر بار بیار
2085. روزگاریست که دل چهره مقصود ندید
ساقیا آن قدح آینه کردار بیار
2086. دلق حافظ به چه ارزد به می اش رنگین کن
وانگهش مست و خراب از سر بازار بیار

❧ Ghazel 249 ❧

2077. **Bring' vom Straßenstaub des Freundes
Einen Duft mir, holder Ost,
Und des Herzens Gram verscheuchend
Bring' vom Liebling einen Trost!**
2078. **Künde aus des Freundes Munde
Mir ein Wörtchen das beseelt,
Einen Brief, der Frohes melde,
Bring' aus der Geheimniswelt!**
2079. **Dass mir den Geruchssinn würze
Deine sanfte, milde Luft,
Bring' vom Odemhauch des Freundes
Nur ein wenig süßen Duft!**
2080. **Bring' - bei deiner Treue bitte ich -
Staub von jenem teuren Freund,
Ohne dass ein Kummerstäubchen
D'rum bei Anderen erscheint!**
2081. **Bring', dem Nebenbuhler trotzend,
Staub vom Weg' des Freundes her,
Dass Beruhigung gewähre
Diesem blutigen Auge er!**
2082. **Rohheit oder Herzenseinfalt
Tauget Seelenopferern nicht;
Bring' von Seite jenes schlaunen
Herzensräubers mir Bericht!**
2083. **Bring' zum Dank, dass du, o Sprosser,
Lebst in steten Freuden nur,
Den Gefangenen im Käfig
Kunde von der Rosenflur!**
2084. **Bitter ward mein Seelengaumen,
Fern vom Freunde durch Geduld:
Bring' von jener Zuckerlippe
Nur Ein Zeichen mir der Huld!**
2085. **Lang schon zeigte sich dem Herzen
Seiner Wünsche Antlitz nicht;
Bring', o Schenke jenen Becher,
Der da glänzet spiegellicht!**
2086. **Wozu taugt Hafisens Kutte?
Färbe rötlich sie mit Wein
Und dann bringe wüst und trunken
Von dem Markte ihn herein!**

غزل 250

2087. روی بنما و وجود خودم از یاد ببر
خرمن سوختگان را همه گو باد ببر
2088. ما چو دادیم دل و دیده به طوفان بلا
گو بیا سیل غم و خانه ز بنیاد ببر
2089. زلف چون عنبر خامش که بیوید هیهات
ای دل خام طمع این سخن از یاد ببر
2090. سینه گو شعله آتشکده فارس بکش
دیده گو آب رخ دجله بغداد ببر
2091. دولت پیر مغان باد که باقی سهل است
دیگری گو برو و نام من از یاد ببر
2092. سعی نابرده درین راه به جائی نرسی
مزد اگر می طلبی طاعت استاد ببر
2093. روز مرگم نفسی وعده دیدار بده
وانگهم تا به لحد فارغ و آزاد ببر
2094. دوش می گفت به مژگان درازت بکشم
یا رب از خاطرش اندیشه بیداد ببر
2095. حافظ اندیشه کن از نازکی خاطر یار
برو از درگهش این ناله و فریاد ببر

❧ Ghazel 250 ❧

2087. **Zeig' dein Angesicht und wiege
Mich in Selbstvergessen ein;
Lass die Garben der Verbrannten
Aller Winde Beute sein!**
2088. **Herz und Auge übergab ich
Lang den Unglücksfluten schon;
Trage nun der Strom des Grames
Meines Hauses Grund davon!**
2089. **Wem, ach, duftet Seiner Locken
Roher Moschus? Nimmer dir;
Schlag' dies Wort dir aus dem Sinne
Du, o Herz, voll roher Gier!**
2090. **Busen! Töte du die Flamme
Dort in PERSIENS Feuerdom!
Auge! Schaff' das Wangenwasser
Fort aus BAGDAD'S TIGRIS-Strom!**
2091. **Ist der alte Wirt nur glücklich,
Leicht nehm' ich den Rest dann hin;
Jeder Andere geh' und tilge
Meinen Namen aus dem Sinn!**
2092. **Du gelangest ohne Mühe
An kein Ziel auf dieser Bahn;
Sehnst du dich nach einem Lohne,
Sei dem Meister untertan!**
2093. **Gib dein Wort mich zu besuchen,
Wenn der Tod mich zu sich ruft,
Und dann trage kummerledig
Mich hinab in mein Gruft!**
2094. **Gestern sprach Er: „*Ich erdolche
Mit den schwarzen Wimpern dich!*“
Nimm Ihm, Herr, aus dem Gemüte
Dieses Unrecht gegen mich!**
2095. **Doch, Hafis, bedenk' wie fühlend
Das Gemüt des Freundes sei:
Geh' und schaff' aus seiner Nähe
Dieses Angst- und Wehgeschrei.**

غزل 251

2096. شب وصل است و طی شد نامه هجر
سَلامٌ فِيهِ حَتَّى مَطْلَعِ الْفَجْرِ
2097. دلا در عاشقی ثابت قدم باش
که در این ره نباشد کار بی اجر
2098. من از رندی نخواهم کرد توبه
وَلَوْ آذَيْتَنِي بِالْهَجْرِ وَالْحَجْرِ
2099. بر آی ای صبح روشن دل خدا را
که بس تاریک می بینم شب هجر
2100. دلم رفت و ندیدم روی دلدار
فغان از این تطاول آه ازین زجر
2101. وفا خواهی جفاکش باش حافظ
فَإِنَّ الرِّيحَ وَالْخُسْرَانَ فِي التَّجْرِ

❧ Ghazel 251 ❧

2096. **Die Nacht der Kraft ist heut' erschienen,
An Trennung wird nicht mehr gedacht,
Heil bis zum Strahl der Morgenröte
Hat diese heilige Nacht gebracht.**
2097. **O Herz, behaupte in der Liebe
Nur immer einen festen Stand;
Gibt's doch kein Werk auf diesem Pfade,
Das endlich seinen Lohn nicht fand.**
2098. **Dass ich dem Trunke mich ergeben,
Nein, das bereu' ich nimmermehr,
Magst du mit Trennung und mit Steinen
Mich stets verfolgen noch so sehr.**
2099. **Erschein', Morgen, Gott zu Liebe
In deines Herzens lichter Pracht,
Denn gar zu dunkel und zu finster
Erscheinet mir der Trennung Nacht!**
2100. **Mein Herz entfloh, doch nimmer sah ich
Den Holden, der das Herz mir stahl.
Weh über diese Grausamkeiten,
Weh über diese herbe Qual!**
2101. **Hafis, nimm, wenn du Treue wünschest,
Die Leiden mit Ergebung hin:
Es wechselt ja im Handel immer
Mit dem Verluste der Gewinn.**

غزل 252

- 2102 گر بود عمر به میخانه رسم بار دگر
بجز از خدمت رندان نکنم کار دگر
- 2103 خرم آن روز که با دیده گریان بروم
تا زخم آب در میکده یکبار دگر
- 2104 معرفت نیست درین قوم خدا را سببی
تا برم گوهر خود را به خریدار دگر
- 2105 یار اگر رفت و حق صحبت دیرین نشناخت
حاش لله که روم من ز پی یار دگر
- 2106 گر مساعد شوم دایره چرخ کبود
هم به دست آورمش باز به پرگار دگر
- 2107 عافیت می طلبد خاطر م ار بگذارند
غمزه شوخش و آن طره طرار دگر
- 2108 راز سربسته ما بین که به داستان گفتند
هر زمان بادف و نی بر سر بازار دگر
- 2109 هر دم از درد بنالم که فلک هر ساعت
کندم قصد دل ریش به آزار دگر
- 2110 باز گویم نه درین واقعه حافظ تنهاست
غرقه گشتند درین بادیه بسیار دگر

🌀 Ghazel 252 🌀

2102. **Lebe ich und trete wieder
Einmal in die Schenke ein,
Will ich, alles Ande're meidend,
Nur der Zecher Dienst mich Weih'n.**
2103. **O des freudenvollen Tages,
Wenn ich nassen Aug's genaht,
Um die Schenke zu bewässern,
So wie früher ich es tat!**
2104. **Einsicht mangelt diesem Volke:
Gib, o Gott, ein Mittel an,
Wie ich einem anderen Käufer
Meine Gemme bieten kann.**
2105. **Schied der Freund auch und verkannte
Gegen mich die alte Pflicht,
Folg' ich dennoch - Gott bewahre! -
Einem anderen Freunde nicht.**
2106. **Wenn der Kreis des blauen Himmels
Seiner Gunst mich würdig fand,
Bring' ich Ihn auf and're Weise
Abermals in meine Hand.**
2107. **Mein Gemüt wünscht zu gesunden;
Doch es hindern's immerdar
Des Geliebten Schelmenblicke
Und sein räuberisches Haar.**
2108. **Mein verschlossenes Geheimnis
Wurde, sieh, zum Märchen schon,
Und mit Pauken und mit Flöten
Spricht auf Märkten man davon.**
2109. **Alle Augenblicke klag' ich,
Weil der Himmel, bösgewillt,
Stündlich nach dem wunden Herzen
Mir mit anderen Qualen zielt;**
2110. **Doch in dieser Lage - sag' ich -
Ist Hafis ja nicht allein,
Denn in diesen Sand der Wüste
Sanken viele And're ein.**

غزل 253

- 2111 ای خرم از فروغ رخت لاله زار عمر
باز آ که ریخت بی گل رویت بهار عمر
- 2112 از دیده گر سرشک چو باران چکد رواست
کاندر غمت چو برق بشد روزگار عمر
- 2113 این یک دو دم که مهلت دیدار ممکن است
دریاب کار ما که نه پیداست کار عمر
- 2114 تا کی می صبح و شکر خواب بامداد
هشیار گرد هان که گذشت اختیار عمر
- 2115 دی در گذار بود و نظر سوی ما نکرد
بیچاره دل که هیچ ندید از گذار عمر
- 2116 اندیشه از محیط فنا نیست هر کرا
بر نقطه دهان تو باشد مدار عمر
- 2117 در هر طرف ز خیل حوادث کمین گهیست
زان رو عنان گسسته دواند سوار عمر
- 2118 بی عمر زنده ام من و این بس عجب مدار
روز فراق را که نهد در شمار عمر
- 2119 حافظ سخن بگوی که بر صفحه جهان
این نقش ماند از قلمت یادگار عمر

2111. **O du, durch dessen Wangenschimmer
Das Tulpenbeet des Lebens glüht!
Komm wieder, da der Lenz des Lebens
Nur durch dein Rosenantlitz blüht!**
2112. **Mit vollem Grunde träuft die Träne
Als Regen mir vom Augenrand,
Da gleich dem Blitz die Zeit des Lebens
Im steten Gram um dich mir schwand.**
2113. **Durch deinen Anblick mich beglücken
Kannst du vielleicht Momente bloß;
Benütze sie mein Los zu fördern,
Denn unklar ist des Lebens Los.**
2114. **Wie lang noch wirst du Frühwein trinken
Und schlummern süß beim Morgenstrahl?
Auf! Sei auf deiner Hut! Erwache!
Denn schon entschwand des Lebens Wahl.**
2115. **An mir vorüber ging Er gestern,
Doch hat Er nicht nach mir gesehen;
O armes Herz, das nicht genossen
Das Leben im Vorübergehen!**
2116. **Es kümmert und es sorgt sich nimmer
Um der Vernichtung Ozean,
Wer für den Mittelpunkt des Lebens
Als Pünktchen deinen Mund gewann.**
2117. **Auf allen Seiten gibt's Verstecke,
Aus denen Unglücksheere droh'n;
D'rum eilet mit verhängtem Zügel
Des Lebens Reiter schnell davon.**
2118. **Lebendig bin ich ohne Leben,
Doch darfst du drob erstaunt nicht sein,
Wer schaltet wohl die Trennungstage
Der Rechnung seines Lebens ein?**
2119. **Hafis, lass deine Lieder tönen,
Weil auf dem Blatte dieser Welt
Ein Bild, von deinem Rohr gezeichnet,
Als lebensdenkmal sich erhält.**

غزل 254

- 2120 دیگر ز شاخ سرو سهی بلبل صبور
گلباتگ زد که چشم بد از روی گل به دور
- 2121 ای گل به شکر آنکه توئی پادشاه حسن
با بلبلان بیدل شیدا مکن غرور
- 2122 از دست غیبت تو شکایت نمی کنم
تا نیست غیبتی نبود لذت حضور
- 2123 گر دیگران به عیش و طرب خرمند و شاد
ما را غم نگار بود مایه سرور
- 2124 زاهد اگر به حور و قصور است امیدوار
ما را شرابخانه قصور است و یار حور
- 2125 می خور به بانگ چنگ و مخور غصه ور کسی
گوید تو را که باده مخور گو هو الغفور
- 2126 حافظ شکایت از غم هجران چه می کنی
در هجر وصل باشد و در ظلمت است نور

❧ Ghazel 254 ❧

2120. Vom Zypressenzweig ruft wieder
Der geduldige Sprosser nun:
*„Auf dem Angesicht der Rose
Soll kein böses Auge ruh'n!“*
2121. Doch zum Dank, dass du, o Rose,
Prangst als Schönheitskaiserin,
Blicke auf verliebte Sprosser
Nicht mit eitlem Stolze hin!
2122. Nimmer will ich mich beklagen,
Triffst dein Fernsein mich auch hart:
Denn, wer nie entfernt gewesen,
Freut sich nicht der Gegenwart.
2123. Während And're sich ergötzen
Bei Gesang und frohem Mahl,
Ist der Kummer meiner Liebe
Mir ein Wonnekapital.
2124. Nur auf HURIS und auf Köschke
Macht der Frömmler Hoffnung sich;
Doch die Köschke seh' in Schenken
Und im Freund die HURI ich.
2125. Trinke Wein beim Harfenklange,
Und verscheuche Gram und Leid;
Sagt man dir, du sollst nicht trinken,
So entgegne: *„Gott verzeiht.“*
2126. Warum willst du dich beklagen
Über Trennungsgram, Hafis?
Wiederseh'n enthält die Trennung,
Licht enthält die Finsternis.

غزل 255

- 2127 یوسف گم گشته باز آید به کنعان غم مخور
کلبهٔ احزان شود روزی گلستان غم مخور
- 2128 ای دل غمدیده حالت به شود دل بد مکن
وین سر شوریده باز آید به سامان غم مخور
- 2129 گر بهار عمر باشد باز بر تخت چمن
چتر گل در سرکشی ای مرغ خوشخوان غم مخور
- 2130 دور گردون گر دو روزی بر مراد ما نرفت
دائماً یکسان نباشد حال دوران غم مخور
- 2131 هان مشو نومید چون واقف نئی از سر غیب
باشد اندر پرده بازیهای پنهان غم مخور
- 2132 ای دل ار سیل فنا بنیاد هستی بر کند
چون تو را نوح است کشتی بان ز طوفان غم مخور
- 2133 در بیابان گر به شوق کعبه خواهی زد قدم
سرزنشها گر کند خار مگیلان غم مخور
- 2134 گر چه منزل بس خطرناک است و مقصد بس بعید
هیچ راهی نیست کان را نیست پایان غم مخور
- 2135 حال ما در فرقت جانان و ابرام رقیب
جمله می داند خدای حال گردان غم مخور
- 2136 حافظا در کنج فقر و خلوت شبهای تار
تا بود وردت دعا و درس قرآن غم مخور

❧ Ghazel 255 ❧

2127. **Der verlorene Joseph kehret**
- Traure nicht - nach KANAAN:
Bald füllt sich des Grames Zelle
- Traure nicht - mit Rosen an.
2128. **Tröste dich, bald wird es besser**
Herz, das stets nur Gram empfand,
Denn es kommt dies Haupt, das wirre,
- Tröste dich - noch zu Verstand.
2129. **Wenn der Lenz des Lebens wieder**
Tronet auf dem grünen Feld,
Spannst du über's Haupt, o Sprosser,
- Traure nicht - ein Rosenzelt.
2130. **Hat des Himmels Dreh'n zwei Tage**
Unserem Wunsche nicht willfahrt,
- Traure nicht - denn was sich drehet,
Ist veränderlicher Art.
2131. **Hoffe stets, wenn auch dein Scharfsinn**
Das Verborgene nicht entdeckt;
Hinterm Vorhang gibt es Spiele,
- Traure nicht - gar tief versteckt.
2132. **Herz, scheint durch den Strom des Übels**
Dir des Lebens Bau zerstört,
- Traure nicht - am Ruder sitzt
NOAH, der die Flut beschwört.
2133. **Wenn aus Sehnsucht nach der KAABA**
Du der Wüste Sand betrittst,
- Traure nicht - wenn auch durch Dorne
Du Verletzungen erlittst.
2134. **Ist der Weg auch sehr gefährlich**
Und das Ziel nicht abzusehen,
- Traure nicht - denn jede Straße
Muss denn doch zu Ende gehen.
2135. **Wenn mich des Geliebten Trennung**
Und der Nebenbuhler kränkt,
- Traure nicht - Gott weiß dies Alles
Er, der alles fügt und lenkt.
2136. **Weilst, Hafis, im Armutswinkel**
Du allein bei finsterer Nacht,
- Traure nicht - so lang du betest
Und der Koran bei dir wacht.

غزل 256

- 2137 نصیحتی کنمت بشنو و بهانه مگیر
هر آنچه ناصح مشفق بگویدت بپذیر
- 2138 ز وصل روی جوانان تمتعی بردار
که در کمین گه عمرست مکر عالم پیر
- 2139 نعیم هر دو جهان پیش عاشقان به جوی
که این مطاع قلیل است و آن عطای کثیر
- 2140 معاشری خوش و رودی به ساز می خواهم
که درد خویش بگویم به نالهٔ بم و زیر
- 2141 بر آن سرم که ننوشم می و گنه نکنم
اگر موافق تدبیر من شود تقدیر
- 2142 چو قسمت ازلی بی حضور ما کردند
گر اندکی نه به وفق رضاست خرده مگیر
- 2143 چو لاله در قدح ریز ساقیا می و مشک
که نقش خال نگارم نمی رود ز ضمیر
- 2144 بیار ساغر در خوشاب ای ساقی
حسود گو کرم آصفی بین و بمیر
- 2145 به عزم توبه نهادم قدح ز کف صدبار
ولی کرشمهٔ ساقی نمی کند تقصیر
- 2146 می دو ساله و محبوب چارده ساله
همین بس است مرا صحبت صغیر و کبیر
- 2147 دل رمیدهٔ ما را که پیش می گیرد
خبر دهید به مجنون خسته از زنجیر
- 2148 حدیث توبه درین بزمگه مگو حافظ
که ساقیان کمان ابرویت زنند به تیر

❧ Ghazel 256 ❧

2137. Einen Rat will ich dir geben,
Hör' ihn an und rechte nicht,
Treu befolgend, was in Liebe
Der Ermahner zu dir spricht:
2138. *„Drücke Küsse auf die Wange,
Die im Jugendreize strahlt;
Lauert doch die Welt, die alte
In des Lebens Hinterhalt.“*
2139. Um ein Korn verkauft die Liebe,
Was das Weltenpaar bescheert;
Dieses ist gar schlechte Waare,
Jene hat gar hohen Wert.
2140. Einen traulichen Genossen
Und Gesänge wünscht mein Herz,
Um im Basse und Soprane
Auszudrücken meinen Schmerz.
2141. Keinen Wein will ich mehr trinken,
Keine Sünde mehr begehen,
Wenn das Schicksal meinem Vorsatz
Günstig will zur Seite stehen.
2142. Als das ewige Los geworden
Ist es ohne mich geschehen;
Nun, so schmäle nicht, wenn Manches
Nicht nach Wunsche sollte gehen.
2143. Schenke! Moschuswein gleich Tulpen
Gieß' mir nun in den Pokal,
Dass mir nimmer aus dem Sinne
Schwinde des Geliebten Mal!
2144. Bring' den Becher voll von hellen
Perlen und Rubinen mir,
Und der Neider mag erleichen,
Weil mir hold ist der WEZIR.
2145. Hundert Male hab' ich reuig
Aus der Hand gesetzt das Glas,
Doch das Augenspiel des Schenken
Währt ja ohne Unterlass.
2146. Wenn der Liebling vierzehn Jahre
Und zwei Jahre zählt der Wein,
Gnügt ihr Umgang mir statt Allem,
Was mir böte Groß und Klein.
2147. Wer vermag mein Herz zu halten,
Das so ängstlich ist und bang?
Sagt den Leuten, dass ein Toller
Seiner Kettenhaft entsprang.
2148. Sprich, Hafis, bei diesem Feste
Nimmer von der Reue Heil,
Schenken mit den Bogenbrauen
Treffen sonst dich mit dem Pfeil!

غزل 257

- 2149 روی بنما و مرا گو که ز جان دل برگیر
پیش شمع آتش پروانه به جان گو درگیر
- 2150 در لب تشنه ما بین و مدار آب دریغ
بر سر کشته خویش آی و ز خاکش برگیر
- 2151 ترک درویش مگیر ار نبود سیم و زرش
در غمت سیم شمار اشک و رخس را زر گیر
- 2152 چنگ بنواز و بساز ار نبود عود چه باک
آتشم عشق و دلم عود و تنم مجمر گیر
- 2153 در سماع آی و ز سر خرقه برانداز و برقص
ور نه با گوشه رو و خرقه ما در سر گیر
- 2154 صوف برکش ز سر و باده صافی درکش
سیم در باز و به زر سیم بری در بر گیر
- 2155 دوست گو یار شو و هر دو جهان دشمن باش
بخت گو پشت مکن روی زمین لشکر گیر
- 2156 میل رفتن مکن ای دوست دمی با ما باش
بر لب جوی طرب جوی و بکف ساغر گیر
- 2157 رفته گیر از برم و ز آتش و آب دل و چشم
گونه ام زرد و لبم خشک و کنارم تر گیر
- 2158 حافظ آراسته کن بزم و بگو واعظ را
که ببین مجلسم و ترک سر منبر گیر

2149. **Sprich kühn zu mir, dein Antlitz zeigend:**
*„Nimm aus der Seele dir das Herz
Und vor dem Lichte sprich zum Falter:
Entglüh' an meiner Seele Schmerz.“*
2150. **Betrachte meine durstige Lippe
Und halt' ihr freundlich Wasser hin;
Tritt zu dem Mann, den du gemordet,
Und hebe aus dem Staube ihn!**
2151. **Entferne dich vom Armen nimmer,
Hat er auch Gold und Silber nicht,
Ist doch sein Silber seine Träne,
Ist doch sein Gold sein Angesicht.**
2152. **Mag immerhin die Laute fehlen
Spielst auf der Harfe du vor mir:
Mein Herz, mein Leib und meine Liebe
Sei Aloe, Rauchfass, Feuer dir!**
2153. **Beginn den Reigen, wirf die Kutte
Weit weg von dir und tanze dann;
Wo nicht, so geh' in eine Ecke
Und zieh' dort meine Kutte an!**
2154. **Zieh' aus das wollene Kleid und ziehe
Dafür in dich den reinen Wein;
Verspiel' dein Silber und dann handle
Um Gold dir Silberbusen ein!**
2155. **Ist mir der Freund nur hold, so mögen
Mich beide Welten feindlich fliehen;
Stützt mich das Glück nur, mögen Heere
Erobernd durch die Erde ziehen!**
2156. **Freund, wolle nicht von hinnen eilen,
Bleib' nur ein Weilchen noch bei mir;
Such' Freuden an des Baches Rande
Und nimm zur Hand den Becher hier!**
2157. **Und gingst du wirklich fort, so machte
Das Augennass, der Herzensbrand
Mir Farbe und Lippe fahl und trocken,
Wohl aber feucht des Schoßes Rand.**
2158. **Hafis, bereite ein Gelage
Und zu dem Kanzelredner sprich:
„Wirf einen Blick auf meine Gäste
Und trolle von der Kanzel dich!“**

غزل 258

- 2159 هزار شکر که دیدم به کام خویش باز
ز روی صدق و صفا گشته با دلم دمساز
- 2160 روندگان طریقت ره بلا سپرند
رفیق عشق چه غم دارد از نشیب و فراز
- 2161 غم حبیب نهان به ز گفت و گوی رقیب
که نیست سینه ارباب کینه محرم راز
- 2162 اگر چه حسن تو از عشق غیر مستغنی است
من آن نیم که ازین عشقبازی آیم باز
- 2163 چه گویمت که ز سوز درون چه می بینم
ز اشک پرس حکایت که من نیم غمّاز
- 2164 چه فتنه بود که مشاطه قضا انگیخت
که کرد نرگس مستش سیه به سرمه ناز
- 2165 بدین سپاس که مجلس منور است به دوست
گرت چو شمع جفائی رسد بسوز و بساز
- 2166 غرض کرشمه حسن است ورنه حاجت نیست
جمال دولت محمود را به زلف ایاز
- 2167 غزل سرائی ناهید صرفه ای نبرد
در آن مقام که حافظ برآورد آواز

❧ Ghazel 258 ❧

2159. Tausend Dank, dass ich dich wieder
Ganz nach eigenem Wunsch geschaut,
Dass in Reinheit und in Treue
Du mein Herz dir angetraut!
2160. Unglückspfade nicht zu meiden,
Halten Wanderer für Pflicht;
Wer ein Mann des Pfades heißet
Denkt an Berg und Täler nicht.
2161. Vor des Neiders Forscherblicken
Bringst du deinen Gram mit Recht,
Denn die Brust des Grollerfüllten
Nähret das Vertrauen schlecht.
2162. Zwar bedürfen deine Reize
Fremder Liebe nicht zum Glück,
Doch von diesem Liebesspiele
Kehr' ich sicher nicht zurück.
2163. Mach' ich dir, was ich erdulde
Durch den Brand des Innern, kund?
Frag' die Träne um die Geschichte,
Denn ich bin kein Schwätzermund.
2164. Wie die Kräuslerin des Schicksals
Doch so listig ist und fein!
Reibt sie Seinem Schelmenauge
Noch das Schwarz der Anmut ein!
2165. Sei zum Dank, dass der Geliebte
Den Gesellschaftssaal erhellt,
Gleich der Kerze, die, misshandelt,
Brennt und doch sich heiter stellt.
2166. Mit der Schönheit wollte kosen
Fürst MAHMUD; denn er besaß
Glückesschönheit und bedurfte
Nicht der Locke des AYAZ.
2167. Wenn NAHID Ghasele singet,
Erntet sie wohl nimmer Lob
An der Stätte, wo Hafisens
Laute Stimme sich erhob.

غزل 259

- 2168 منم که دیده به دیدار دوست کردم باز
چه شکر گویمت ای کارساز بنده نواز
- 2169 نیازمند بلا گو رُخ از غبار مشوی
که کیمیای مرادست خاک کوی نیاز
- 2170 ز مشکلات طریقت عنان متاب ای دل
که مرد راه نیندیشد از نشیب و فراز
- 2171 طهارت ارنه به خون جگر کند عاشق
به قول مفتی عشقش درست نیست نماز
- 2172 درین مقام مجازی بجز پیاله مگیر
درین سراچه بازیچه غیر عشق مراز
- 2173 به نیم بوسه دعائی بخر ز اهل دلی
که کید دشمنت از جان و جسم دارد باز
- 2174 فکند زمزمه عشق در حجاز و عراق
نوای بانگ غزلهای حافظ از شیراز

❧ Ghazel 259 ❧

2168. **Bin ich's wirklich, der sein Auge
Um den Freund zu schauen erschließt?
O wie dank' ich dir, Vermittler,
Der so hold dem Diener ist!**
2169. **Wen das Unglück zwingt zu bitten,
Reinige sich vom Staube nie:
Erdenstaub im Gau der Bitte
Ist der Wünsche Alchemie.**
2170. **Lenke von des Weges Mühen
Nicht den Zügel ab, o Herz,
Denn der wahre Mann des Pfades
Kennt kein Auf - und Niederwärts.**
2171. **Wenn mit Herzblut der Verliebte
Sich zu reinigen verschmählt,
Hält der MOFTI wahrer Liebe
Nicht für gültig sein Gebet.**
2172. **Greif' in diesem Ort des Scheines
Nach dem Becher nur mit Wein,
Spiel' in diesem Spielerhause
Nur der Liebe Spiel allein!**
2173. **Tausche um ein halbes Küsschen
Des Beherzten Segen ein,
Denn dies wird dir Leib und Seele
Von des Feindes List befrei'n.**
2174. **Es erschallen Liebestöne
In IRAK und in HEDSCHAZ,
Singt Hafis mit lauter Stimme
Seine Lieder in SCHIRAZ.**

غزل 260

- 2175 ای سرو ناز حسن که خوش می روی به ناز
عشاق را به ناز تو هر لحظه صد نیاز
- 2176 فرخنده باد طلعت خوبت که در ازل
ببریده اند بر قد سروت قبای ناز
- 2177 آن را که بوی عنبر زلف تو آرزوست
چون عود گو بر آتش سودا بسوز و ساز
- 2178 پروانه را ز شمع بود سوز دل ولی
بی شمع عارض تو دلیم را بود گداز
- 2179 صوفی که بی تو توبه ز می کرده بود دوش
بشکست عهد چون در میخانه دید باز
- 2180 از طعنه رقیب نگردد عیار من
چون زر اگر برند مرا در دهان گاز
- 2181 دل کز طواف کعبه کویت وقوف یافت
از شوق آن حریم ندارد سر حجاز
- 2182 هر دم به خون دیده چه حاجت وضو چو نیست
بی طاق ابروی تو نماز مرا جواز
- 2183 چون باده باز بر سر خم رفت کف زنان
حافظ که دوش از لب ساقی شنید راز

2175. **O Zypresse spröder Schönheit,
Deren Gang so reizend ist!
Liebende mit hundert Bitten
Nahen dir zu jeder Frist.**
2176. **Dich beglücke deiner Schönheit
Ehrenkleid; - seit ewiger Zeit
Wurde dir, Zypressenschlanker,
Angepasst der Reize Kleid.**
2177. **Wen die Sehnsucht nach dem Dufte
Deines Ambrahaar's beschlich,
Brenne, wie die Aloe brennet,
Aber stelle heiter sich.**
2178. **Es verbrennt das Herz des Falters
Nahet er dem Kerzenlicht
Und das meine schmilzt, erblick' ich
Deine lichte Wange nicht.**
2179. **Jener Sufi, der da gestern
Fern von dir den Wein verschwor,
Brach sein Wort, sobald er wieder
Offen sah der Schenke Tor.**
2180. **Durch des Nebenuhlers Lästern
Nimmt mein innerer Wert nicht ab,
Wenn man auch dem Mund der Scheere
Gleich dem Gold mich übergab.**
2181. **Dieses Herz, das kreisen lernte,
Um die KAABA deines Gau's,
Will nicht nach HEDSCHAZ und sehnet
Sich nach deinem heiligen Haus.**
2182. **Frommt es mir, wasch' ich beständig
Mich mit Herzensblute rein?
Nur in deiner Brauen Nische
Kann mein Beten göltig sein.**
2183. **Fröhlich naht Hafis dem Krüge
Händeklatschend und berauscht,
Weil dem Bechermund er Abends
Ein Geheimnis abgelauscht.**

غزل 261

- 2184 در آ که در دل خسته توان در آید باز
- بیا که در تن مرده روان در آید باز
- 2185 بیا که فرقت تو چشم من چنان در بست
- که فتح باب وصال مگر گشاید باز
- 2186 غمی که چون سپه زنگ ملک دل بگرفت
- ز خیل شادی روم رخت زداید باز
- 2187 به پیش آینه دل هر آنچه می دارم
- بجز خیال جمالت نمی نماید باز
- 2188 بدان مثل که شب آبستن است روز از تو
- ستاره می شمرم تا که شب چه زاید باز
- 2189 بیا که بلبل مطبوع خاطر حافظ
- به بوی گلبن وصل تو می سراید باز

❧ Ghazel 261 ❧

2184. **Komm, dass in das Herz, das wunde,
Wiederkehre Kraft und Mut;
Komm, dass in den toten Körper
Wiederkehre Lebensglut!**
2185. **Komm, denn deine herbe Trennung
Schloss so fest das Auge mir,
Dass nur wieder deine Nähe
Siegreich es eröffnet mir!**
2186. **Bluten macht mein Herz ein Kummer,
Der dem Negerheere gleicht,
Doch den heitern Griechenschaaren
Deiner Wangen wieder weicht.**
2187. **Was ich immer zur Beschauung
Vor des Herzens Spiegel hielt,
Zeigte mir nur immer wieder
Deiner holden Reize Bild.**
2188. **Nach dem Spruch: „Die Nacht ist schwanger.“,
Zählte ich, entfernt von dir
Jeden Stern, ihn wieder fragend,
Was die Nacht gebäre mir?**
2189. **Komm, auf dass der holde Sprosser,
Wohnend in Hafisens Brust,
Wieder singe, freudig ahnend
Deines Rosenhaines Lust!**

غزل 262

2190. حال خونین دلان که گوید باز
وز فلک خون خم که جوید باز
2191. شرمش از چشم می پرستان باد
نرگس مست اگر بروید باز
2192. جز فلاطون خم نشین شراب
سرّ حکمت به ما که گوید باز
2193. هر که چون لاله کاسه گردان شد
زین جفا رخ به خون بشوید باز
2194. نگشاید دلیم چو غنچه اگر
ساغری از لبش نبوید باز
2195. بس که در پرده چنگ گفت سخن
ببرش موی تا نموید باز
2196. گرد بیت الحرام خم حافظ
گر نمیرد به سر پیوید باز

🌀 Ghazel 262 🌀

2190. **Wer erzählt die Leiden wieder,
Die ein blutend Herz empfand?
Wer begehrt das Blut des Fasses
Wieder von des Himmels Hand?**
2191. **Vor dem Aug' der Weinverehrer
Fühle sich von Schaam durchglüht
Die betrunkene Narzisse,
Wenn im Lenz sie wieder blüht.**
2192. **Nur der Wein, der gleich dem PLATO
Immerdar im Fasse lebt,
Sagt mir das Geheimnis wieder,
Das die Weisheit tief vergräbt.**
2193. **Jedermann, der gleich der Tulpe
Kreisen ließ den Weinpokal,
Wasche nur mit Blute wieder
Das Gesicht ob dieser Qual.**
2194. **Wie die Knospe sich erschließt,
So erschließt mein Herz sich auch,
Wenn der tulpengleiche Becher
Wieder spendet süßen Hauch.**
2195. **Heimlich stimmte schon die Harfe
Manches Lied der Klage an,
D'rum beraube sie der Haare
Und nicht wieder ächzt sie dann.**
2196. **Um das heilige Haus des Fasses
- Wenn die Kraft es ihm erlaubt -
Hält Hafis den Umgang wieder;
Wär' es selbst auf seinem Haupt.**

غزل 263

2197. بیا و کشتی ما در شط شراب انداز
خروش و ولوله در جان شیخ و شاب انداز
2198. مرا به کشتی باده در افکن ای ساقی
که گفته اند نکوئی کن و در آب انداز
2199. ز کوی میکده برگشته ام ز راه خطا
مرا دگر ز کرم باره صواب انداز
2200. بیار زان می گلرنگ مشکبو جامی
شرار رشک و حسد در دل گلاب انداز
2201. اگرچه مست و خرابم تو نیز لطفی کن
نظر برین دل سرگشته خراب انداز
2202. به نیم شب اگر ت آفتاب می باید
ز روی دختر گلچهر رز نقاب انداز
2203. مهل که روز وفاتم به خاک بسپارند
مرا به میکده بر در خم شراب انداز
2204. ز جور چرخ چو حافظ به جان رسید دلت
به سوی دیو محن ناوک شهاب انداز

❧ Ghazel 263 ❧

2197. **Komm, und auf des Weines Strome
Lass mein Schiff von Stapel gehen
Und in alt- und jungen Seelen
Lauten Jubelruf erstehen!**
2198. **Wirf mich in ein Schiff, o Schenke,
Das mit Wein beladen man,
Denn es heißt ja: „*Tue Gutes
Und ins Wasser wirf es dann.*“**
2199. **Da ich von dem Gau der Schenke
Einen falschen Pfad betrat,
O so leite du mich wieder
Gnädig auf den wahren Pfad!**
2200. **Bring' von jenem rosenfarbenen
Moschuswein ein Gläschen voll
Und ins Herz des Rosenwassers
Wirf die Funken: „*Neid und Groll!*“**
2201. **Bin ich auch gar wüst und trunken,
Könntest du doch gnädig sein
Und mit einem Blick mein wüstes
Mein verwirrtes Herz erfreu'n.**
2202. **Wenn um Mitternacht dich lüftet
Nach der Sonne hellem Licht,
Zieh' der rosigen Rebentochter
Ihren Schleier vom Gesicht!**
2203. **Übergib mich nicht der Erde,
Wenn ich einst gestorben bin,
Sondern trag' mich in die Schenke
Und zum Weinfass wirf mich hin.**
2204. **Wenn, Hafis, des Himmels Härte
Dir zu viel zu dulden gab,
Sende auf dem DIEU der Leiden
Flammenhelle Pfeile ab!**

غزل 264

- 2205 خیز و در کاسه زر آب طربناک انداز
بیشتر زانکه شود کاسه سر خاک انداز
- 2206 عاقبت منزل ما وادی خاموشان است
حالی غلغله در گنبد افلاک انداز
- 2207 چشم آلوده نظر از رخ جانان دور است
بر رخ او نظر از آینه پاک انداز
- 2208 به سر سبز تو ای سرو که گر خاک شوم
ناز از سر بنه و سایه برین خاک انداز
- 2209 دل ما را که ز مار سر زلف تو بخت
از لب خود به شفاخانه تریاک انداز
- 2210 ملک این مزرعه دانی که ثباتی ندهد
آتشی از جگر جام در املاک انداز
- 2211 غسل در اشک زدم کاهل طریقت گویند
پاک شو اول و پس دیده بر آن پاک انداز
- 2212 یارب آن زاهد خودبین که بجز عیب ندید
دود آهیش در آینه ادراک انداز
- 2213 چون گل از نکته او جامه قبا کن حافظ
وین قبا در ره آن قامت چالاک انداز

❧ Ghazel 264 ❧

2205. **Auf, und gieß der Freude Wasser
In der Schale helles Gold,
Noch bevor uns Modererde
Aus des Hauptes Schale rollt!**
2206. **In dem Tale der Verstummten
Wohnen alle wir zuletzt:
D'rum zum Himmelsdom erhebe
Laute Jubeltöne jetzt!**
2207. **Eines Seelenfreundes Wangen
Naht ein trübes Auge nicht:
Nur aus einem reinen Spiegel
Blicke auf sein Angesicht!**
2208. **Grünbewipfelte Zypresse!
Werd ich einst des Staubes Raub,
Nimm den Trotz aus deinem Haupte
Und beschatte meinen Staub!**
2209. **Meinem Herzen wund gebissen
Von der Schlange: deinem Haar,
Reiche hold in deiner Lippe
Terjak, der es heile, dar!**
2210. **Das Besitztum dieses Feldes
Hat - du weißt es - nicht Bestand:
Setze durch das Herz des Glases
Jeglichen Besitz in Brand!**
2211. **Tränen dienen mir zur Waschung,
Sagt doch jeder Ordensmann:
*„Erst wenn du dich selbst gereinigt
Blicke jenen Reinen an!“***
2212. **Herr! Dem dünkeltvollen Frömmler,
Der nur sieht der Fehler Schmach,
Trübe du der Einsicht Spiegel
Mit dem Rauche eines Ach!**
2213. **Reiß' dein Kleid entzwei, gleich Rosen,
Weht, Hafis, Sein Duft dich an
Und dann wirf es, so zerrissen,
Jenem Flinken auf die Bahn!**

غزل 265

- 2214 بر نیامد از تمنای لبت کامم هنوز
بر امید جام لعلت دردی آشامم هنوز
- 2215 روز اول رفت دینم در سر زلفین تو
تا چه خواهد شد درین سودا سرانجامم هنوز
- 2216 ساقیا یک جرعه ای زان آب آتگون که من
در میان پختگان عشق او خامم هنوز
- 2217 از خطا گفتم شبی زلف تو را مشک ختن
می زند هر لحظه تیغی مو بر اندامم هنوز
- 2218 پرتو روی تو تا در خلوتم دید آفتاب
می رود چون سایه هر دم بر در و بامم هنوز
- 2219 نام من رفتست روزی بر لب جانان به سهو
اهل دل را بوی جان می آید از نامم هنوز
- 2220 در ازل دادست ما را ساقی لعل لبت
جرعه جامی که من مدهوش آن جامم هنوز
- 2221 ای که گفتمی جان بده تا باشدت آرام جان
جان به غمهایش سپردم نیست آرامم هنوز
- 2222 در قلم آورد حافظ قصه لعل لبش
آب حیوان می رود هر دم ز اقلامم هنوز

❧ Ghazel 265 ❧

2214. Was von deiner Lippe ich begehrte,
Hat sich noch zur Stunde nicht erfüllt;
Was mir dein Rubinenglas ließ hoffen,
Hat den Durst mir immer noch gestillt.
2215. Ich verlor aus Lust nach deinen Locken
Meinen Glauben schon am ersten Tag,
Wie's bei solchen schwarzen Nachtgedanken
Mir zuletzt wohl noch ergehen mag?
2216. Gib von jenem feuerfarbenen Wasser
Mir ein Schlückchen, Schenke! Bin ich doch
Unter Jenen, die durch deine Liebe
Gar geworden, stets ein Roher noch.
2217. Weil ich Nachts einst irrig deine Haare
Mit dem Moschus aus KHOTAN verglich,
Hält ein jedes Haar auf meinem Leibe
Immer noch das Schwert gezückt auf mich.
2218. Deinen Wangenschimmer sah die Sonne
Einst in meinem einsamen Gemach;
Darum wandelt sie, gleich einem Schatten
Immer noch auf meinem Tor und Dach.
2219. Auf des Seelenfreundes Lippe schwebte
Eines Tag's mein Name aus Versehen,
Weshalb noch bei meines Namens Nennung
Seelendüfte Liebende umwehen.
2220. Dein Rubinenmund, der holde Schenke
Reichte mir vor allem Urbeginn
Hefe aus so wirkungsvollem Glase,
Dass davon ich ganz betäubt noch bin.
2221. Der du sprachst: „*Entäußere dich der Seele
Und zur Ruhe kommt dann wohl dein Herz!*“
Nimmer noch ist Ruhe mir geworden,
Weiht' ich auch die Seele Seinem Schmerz.
2222. Die Geschichte deines Mundrubines
Schrieb dereinst Hafisens Schreibe-Rohr:
Darum quillt mir aus den Schreibe-Rohren
Immer noch ein Lebensquell hervor.

غزل 266

- 2223 دلم رمیده لولی وشیست شور انگیز
دروغ وعده و قتال وضع و رنگ آمیز
- 2224 فدای پیرهن چاک ماهرویان باد
هزار جامه تقوی و خرقة پرهیز
- 2225 خیال خال تو با خود به خاک خواهم برد
که تا ز خال تو خاکم شود عبیر آمیز
- 2226 فرشته عشق نداند که چیست ای ساقی
بخواه جام و گلایی به خاک آدم ریز
- 2227 پیاله بر کفتم بند تا سحرگه حشر
به می ز دل ببرم هول روز رستاخیز
- 2228 فقیر و خسته به درگاهت آمدم رحمی
که جز ولای توام نیست هیچ دست آویز
- 2229 بیا که هاتف میخانه دوش با من گفت
که در مقام رضا باش وز قضا مگریز
- 2230 میان عاشق و معشوق هیچ حایل نیست
تو خود حجاب خودی حافظ از میان برخیز

2223. **Jener, der das Herz mir raubte
Ist ein Wühler LULIS gleich,
Hält sein Wort nicht, ist ein Mörder
Und an Ränken überreich.**
2224. **Dem zerrissenen Hemd der Schönen
Seien zu Tausenden geweiht
Falscher Gottesfürcht Gewänder,
Kutten der Enthaltbarkeit!**
2225. **Gedanken um dein Mal werde ich wohl
Mit ins Grab nehmen müssen,
Damit vielleicht sie dort erst recht
Meines Grabes Lüfte versüßen.***
2226. **Engel wissen nicht, o Schenke,
Was Liebe bedeutet, schon darum
Verlange den Pokal und spritze
Rosenwasser auf ADAM'S Erde rum!***
2227. **Knüpf' ans Grabtuch mir den Becher
Und am Morgen des Gericht's
- Naht der Tag der Auferstehung -
Schreckt mich Weingestärkten Nichts.**
2228. **Krank kam ich zu dir und dürftig:
Habe Mitleid denn mit mir;
Kein Geschenk kann ich dir bieten,
Als die Liebe nur zu dir.**
2229. **Komm, denn gestern in der Schenke
Rief mir eine Stimme zu:
*„Halte fest an der Ergebung,
Nicht entfliehst dem Schicksal du!“***
2230. **Zwischen Liebchen und Verliebten
Hat kein Hindernis Bestand:
Auf, Hafis, geh' aus dem Wege
Bist ja selbst dir eine Wand!**

غزل 267

- 2231 ای صبا گر بگذری بر ساحل رود ارس
بوسه زن بر خاک آن وادی و مشکین کن نفس
- 2232 منزل سلمی که بادش هر دم از ما صد سلام
پر صدای ساربانان بینی و بانگ جرس
- 2233 محمل جانان ببوس آنگه به زاری عرضه دار
کز فراق سوختم ای مهربان فریاد رس
- 2234 من که قول ناصحان را خواندمی قول رباب
گوشمالی دیدم از هجران که اینم پند بس
- 2235 عشرت شبگیر کن می نوش کاندرا راه عشق
شبروان را آشنائی هاست با میر عسس
- 2236 عشقبازی کار بازی نیست ای دل سر بباز
زآنکه گوی عشق نتوان زد به چوگان هوس
- 2237 دل به رغبت می سپارد جان به چشم مست یار
گرچه هشیاران ندادند اختیار خود به کس
- 2238 طوطیان در شکرستان کامرانی می کنند
وز تحسّر دست بر سر می زند مسکین مگس
- 2239 نام حافظ گر بر آید بر زبان کلک دوست
از جناب حضرت شاهم بس است این ملتمس

❧ Ghazel 267 ❧

2231. An das Ufer des ARAXES,
Ostwind, deine Flügel lenkend
Küsse jenes Tales Erde,
Deinen Hauch mit Moschus tränkend.
2232. Dort erscheint SELMAS Behausung,
- Der ich hundert Grüße schicke -
Laut durchlärmst von Maultiertreibern
Und Geläute, deinem Blicke;
2233. Küß' der Seelenfreundin Sänfte
Und dann sprich mit bangem Flehen:
*„Es verbrennt mich deine Trennung
Teure, komm' mir beizustehen!“*
2234. *„Mich, der der Ermahner Rede
Einen Klang der Zither nannte,
Nahm die Trennung bei den Ohren,
Was zur Gnüge mich ermannte.“*
2235. Schwärme Nachts, von Furcht geborgen;
Sind doch in der Stadt der Liebe
Alle, die die Nacht durchschwärmen,
Wohlbekannt dem Vogt der Liebe.
2236. Liebe ist kein Spiel zu nennen,
Herz, da ist der Kopf zu wagen,
Denn nicht mit der Gierde Schlägel
Lässt der Liebe Ball sich schlagen.
2237. Gern wird trunkenem Freundesauge
Jedes Herz die Seele spenden,
Gibt auch sonst, wer nüchtern heißet,
Seine Wahl nicht aus den Händen.
2238. Während fröhlich Papageie
Auf dem Zuckerrohr sich wiegen,
Schlagen sehnsuchtsvoll die Pfötchen
Über's Haupt die armen Fliegen.
2239. Wenn dem Freund Hafisens Name
Von des Rohres Zunge glitte,
Hätt' ich an den hohen König
Wahrlich keine andere Bitte.

غزل 268

- 2240 گلعداری ز گلستان جهان ما را بس
زین چمن سایه آن سرو روان ما را بس
- 2241 من و همصحبتی اهل ریا دورم باد
از گرانان جهان رطل گران ما را بس
- 2242 قصر فردوس به پاداش عمل می بخشند
ما که رندیم و گدا دیر مغان ما را بس
- 2243 بنشین بر لب جوی و گذر عمر ببین
کاین اشارت ز جهان گذران ما را بس
- 2244 نقد بازار جهان بنگر و آزار جهان
گر شمارا نه بس این سود و زیان ما را بس
- 2245 یار با ماست چه حاجت که زیادت طلبیم
دولت صحبت آن مونس جان ما را بس
- 2246 از در خویش خدا را به بهشتم مفرست
که سر کوی تو از کون و مکان ما را بس
- 2247 حافظ از مشرب قسمت گله نا انصافیست
طبع چون آب و غزلهای روان ما را بس

❧ Ghazel 268 ❧

2240. **Mir genügt vom Rosenhain der Erde
Der Besitzer einer Rosenwange,
Mir genügt von dieser Au der Schatten
Der Zypresse mit dem holden Gange.**
2241. **Ich und Umgang mit der Heuchlerseele?
Fern von mir, was so verächtlich wäre,
Denn von dem, was schwer ist auf der Erde
Gnügt der Becher mir allein, der schwere!**
2242. **Mit Palästen wird im Paradiese
Jedes Werk der Frömmigkeit man lohnen;
Mir, dem Zecher und dem Bettelmanne
Gnügt's im Kloster eines Wirt's zu wohnen.**
2243. **Willst du sehen, wie schnell das Leben fliehe,
Musst du dich ans Stromesufer setzen:
Uns genüge dieses Warnungszeichen,
Um der Welt Vergänglichkeit zu schätzen.**
2244. **Sieh des Weltmarkts Barschaften und halte,
Was die Welt an Qualen hegt dagegen;
Und wenn dieser Vor- und Nachteil nimmer
Dir genügt, mir gnügt er allerwegen.**
2245. **Da der Freund, der teure, bei mir weilet,
Brauch' ich nicht nach Mehrerem zu zielen:
Mir genügt die Wonne eines Umgang's
Mit der Seele freundlichem Gespielen.**
2246. **Sende mich um Gotteswillen nimmer
Fort von dir nach jenen Himmelsauen;
Mir genügt's vom ganzen Weltenalle,
Darf ich nur dein teures Dörfchen schauen.**
2247. **Klagt'st, Hafis, du über Schicksalslaunen,
Mag es wohl an Billigkeit dir fehlen:
Mir genügt ein Inneres, rein wie Wasser
Und die Sammlung fließender Ghasele.**

غزل 269

2248. دلا رفیق سفر بخت نیکخواهت بس
نسیم روضه شیراز پیک راهت بس
2249. دگر ز منزل جانان سفر مکن درویش
که سیر معنوی و کنج خانقاهت بس
2250. وگر کمین بگشاید غمی ز گوشه دل
حریم درگه پیر مغان پناهت بس
2251. به صدر مصطبه بنشین و ساغر می نوش
که این قدر ز جهان کسب مال و جاهت بس
2252. زیادتی مطلب کار بر خود آسان کن
صراحی می لعل و بتی چو ماهت بس
2253. فلک به مردم نادان دهد زمام مراد
تو اهل فضلی و دانش همین گناهت بس
2254. هوای مسکن مألوف و عهد یار قدیم
ز رهروان سفر کرده عذر خواهت بس
2255. به منت دگران خو مکن که در دو جهان
رضای ایزد و انعام پادشاهت بس
2256. به هیچ ورد دگر نیست حاجت ای حافظ
دعای نیم شب و درس صبحگاهت بس

2248. Herz, es genüge dir als Weggefährte
Ein Schicksal, das sich günstig dir erweise;
Und von dem Garten von SCHIRAZ genüge
Der West als Bote dir auf deiner Reise.
2249. Entferne dich, Derwisch, in Zukunft nimmer
Von des geliebten Seelenfreundes Stelle,
Denn dir genüge eine geistige Reise
Und eine Ecke in der stillen Zelle.
2250. Und wenn ein Kummer in des Herzens Winkel,
Wie im Versteck auf dich gelauert hätte,
Genüge dir des Wirtes heilige Pforte
Als eine oftbewährte Zufluchtsstätte.
2251. Setz' auf die Bank dich, auf die Ehrenstelle,
Um den Pokal gefüllt mit Wein, zu leeren,
Denn dies genügt statt Gelderwerb's und Würden,
Die dir die Welt vermöchte zu gewähren.
2252. Begehre nichts, was überflüssig schiene,
So hast du leicht, was du gewünscht erreicht,
Denn dir genüge des Rubinwein's Flasche,
So wie ein Götze, der dem Monde gleicht.
2253. Es lässt der Himmel nur die dummen Leute
Frei mit dem Zügel ihrer Wünsche schalten;
Dir aber ist Verdienst und Wissen eigen,
Und dies genügt für sündig dich zu halten.
2254. Die Sehnsucht nach der Heimat, der gewohnten
Und eines langbewährten Freundes Bande
Genügen, dich bei Wanderern zu entschuldigen,
Die viel gereist sind durch entfernte Lande.
2255. Verlass dich nimmer auf der Anderen Gnade,
Denn so wie jenseits also auch hienieden
Genüge dir des Schöpfers Wohlgefallen
Und was an Huld der Kaiser dir beschieden.
2256. An die Verpflichtung anderer Gebete
Bist du, Hafis, nun nimmermehr gebunden,
Denn dir genügt die mitternächtige Bitte,
So wie die Andacht in den Morgenstunden.

غزل 270

2257. درد عشقی کشیده ام که می‌رس
زهر هجری چشیده ام که می‌رس
2258. گشته ام در جهان و آخر کار
دلبری برگزیده ام که می‌رس
2259. آنچنان در هوای خاک درش
می رود آب دیده ام که می‌رس
2260. من به گوش خود از دهانش دوش
سخنانی شنیده ام که می‌رس
2261. سوی من لب چه می‌گزی که مگوی
لب لعلی گزیده ام که می‌رس
2262. بی تو در کلبه گدائی خویش
رنجهائی کشیده ام که می‌رس
2263. همچو حافظ غریب در ره عشق
به مقامی رسیده ام که می‌رس

❧ Ghazel 270 ❧

2257. Solchen Liebesschmerz musst' ich ertragen,
Dass du besser tätest nicht zu fragen,
Kosten solches Gift in Trennungstagen,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2258. Durch die ganze Welt bin ich gewandert
Und am Ende aller meiner Plagen
Hab' ein solches Liebchen ich erkoren,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2259. Sehnsucht nach dem Staube deines Tores
Fühle ich an meiner Seele nagen.
Und so reichlich fließt mein Augenwasser,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2260. Mit dem eigenen Ohre musst' ich hören,
Wie sein Mund es gestern konnte wagen,
Mich mit solchen Worten zu verletzen,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2261. In die Lippe beisst du dich und winkest,
Gleich als wolltest du mir: „*Schweige!*“ sagen?
Und ich biss so stark in eine Lippe,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2262. Fern von dir in meiner stillen Kammer
Musst' ich in der peinlichsten der Lagen
Durch die Armut solche Qual erdulden,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2263. Wie Hafis, ward auf dem Weg der Liebe
Ich in fremde Gegenden verschlagen
Und geriet an eine solche Stelle
Dass du besser tätest nicht zu fragen.

غزل 271

- 2264 دارم از زلف سیاهش گله چندان که می‌پرس
که چنان زو شده ام بی سر و سامان که می‌پرس
- 2265 کس به امید وفا ترک دل و دین مکناد
که چنانم من ازین کرده پشیمان که می‌پرس
- 2266 به یکی جرعه که آزار کسش در پی نیست
زحمتی می کشم از مردم نادان که می‌پرس
- 2267 زاهد از ما به سلامت بگذر کاین می لعل
دل و دین می برد از دست بدان سان که می‌پرس
- 2268 گفت و گوهاست درین راه که جان بگدازد
هر کسی عربده ای این که مبین آن که می‌پرس
- 2269 پارسائی و سلامت هوسم بود ولی
شیوه ای می کند آن نرگس فتان که می‌پرس
- 2270 گفتم از گوی فلک صورت حالی پرسم
گفت آن می کشم اندر خم چوگان که می‌پرس
- 2271 گفتمش زلف به خون که شکستی گفتا
حافظ این قصه دراز است به قرآن که می‌پرس

2264. Ach, sein schwarzes Haar heißt so mich klagen,
Dass du besser tätest nicht zu fragen;
Hat mir's doch so die Vernunft verschlagen,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2265. Niemand soll dem Herzen und der Seele
Hoffend auf der Treue Lohn, entsagen,
Denn so oft hab' ich's schon selbst bereuet,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2266. Für ein Bisschen Hefe, dass ein Jeder
Ohne Nachteil kann zu schlürfen wagen,
Muss von Toren ich so viel erdulden,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2267. Frömmler, zieh' vorbei an mir in Frieden:
Ward mir doch so grausam fortgetragen
Herz und Glaube von des Wein's Rubine,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2268. Manche Sage gibt's auf diesem Pfade,
Die die Seele schmelzen macht und zagen,
Und so heftig streitet dort ein Jeder,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2269. Nur in stiller Ruhe eines Winkels
Fand ich mein ersehntestes Behagen;
Doch so freundlich winkt dort die Narzisse,
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2270. Als ich sprach: „*Mir soll der Ball des Himmels,
Wie die Sache sich verhalte, sagen.*“
Sprach Er: „*Schnellst ihn doch so leicht der Schlägel!*“
Dass du besser tätest nicht zu fragen.
2271. Als zu Ihm ich sagte: „*Wem zum Trotze
Willst du nun gelockte Haare tragen?*“
Sprach Er: „*Lang, Hafis, ist die Geschichte,
Tätest, beim Koran! besser nicht zu fragen.*“

غزل 272

2272. باز آی و دل تنگ مرا مونس جان باش
وین سوخته را محرم اسرار نهران باش
2273. زان باده که در میکده عشق فروشند
ما را دوسه ساغر بده و گو رمضان باش
2274. در خرقه چو آتش زدی ای عارف سالک
جهدی کن و سرحلقه رندان جهان باش
2275. دلدار که گفتا به توام دل نگران است
گو می رسم اینک به سلامت نگران باش
2276. خون شد دلم از حسرت آن لعل روان بخش
ای درج محبت به همان مهر و نشان باش
2277. تا بر دلش از غصه غباری ننشیند
ای سیل سرشک از عقب نامه روان باش
2278. حافظ که هوس می کندش جام جهان بین
گو در نظر آصف جمشید مکان باش

❧ Ghazel 272 ❧

2272. **Komm zurück, um des beklommenen Herzens
Seelischer Genosse zu sein
Und in sein verborgenstes Geheimnis
Weiht dich der Verbrannte ein!**
2273. **Von dem Wein, den in der Liebe Schenke
Feil man bietet Jedermann,
Gib mir noch zwei oder drei Pokale,
Sei es auch im RAMAZAN!**
2274. **Weil, o weiser Wanderer, du Feuer
Auf die Kutte hast geschneilt,
Sollst du trachten Oberhaupt zu werden
In dem Zecherkreis der Welt!**
2275. **Jenem Freunde, der zu dir einst sagte:
„*Harrt mein Herz doch immer dein.*“
Sage du: „*Sieh da, ich komme eben,
Harre wohlbehalten mein!*“**
2276. **Lust nach dem Rubin, der Leben spendet,
Füllte ach, das Herz mit Blute mir;
Trage du, Juwelenschrein der Liebe,
Dieses Siegel immerdar an dir!**
2277. **Dass sich nicht auf's Herz Ihm möge setzen,
Nur ein Stäubchen von Verdruss,
Folge du dem Briefe auf der Ferse,
Du, o meiner Tränen Fluss!**
2278. **Da Hafis sich nach dem Glase sehnet,
Das die ganze Welt uns zeigt,
Mach' er den ASSEF sich eines Fürsten,
Der DSCHAMSCHIEDEN gleicht, geneigt!**

غزل 273

- 2279 اگر رفیق شفیقی درست پیمان باش
حریف خانه و گرمابه و گلستان باش
- 2280 شکنج زلف پریشان به دست باد مده
مگو که خاطر عشاق گو پریشان باش
- 2281 گرت هواست که با خضر همنشین باشی
نهان ز چشم سکندر چو آب حیوان باش
- 2282 زبور عشق نوازی نه کار هر مرغیست
بیا و نوگل این بلبل غزلخوان باش
- 2283 طریق خدمت و آیین بندگی کردن
خدای را که رها کن به ما و سلطان باش
- 2284 دگر به صید حرم تیغ برمکش زنهار
وزان که با دل ما کرده ای پشیمان باش
- 2285 تو شمع انجمنی یکزبان و یکدل شو
خیال و کوشش پروانه بین و خندان باش
- 2286 کمال دلبری و حسن در نظر بازیست
به شیوه نظر از نادران دوران باش
- 2287 خموش حافظ و از جور یار ناله مکن
تورا که گفت که در روی خوب حیران باش

❧ Ghazel 273 ❧

2279. **Bist du mir ein liebender Gefährte,
Musst du Wort mir halten treu und wahr
Und im Stübchen, Bad und Rosenhaine
Mir Gesellschaft leisten immerdar.**
2280. **Gib die Krause der verwirrten Locke
Nimmermehr dem Winde in die Hand;
Sage nicht: „*Verwirrung möge herrschen
Im Gemüt, das Liebe nur empfand!*“**
2281. **Wenn an CHISER'S Seite dich zu setzen
Ein Gefühl der Sehnsucht dich beschlich,
Nun, so sei dem Lebenswasser ähnlich
Und verbirg vor ALEXANDERN dich!**
2282. **Schmeichlerische Liebespsalmen singen,
Kann nicht jeder Vogel unbedingt;
Komm denn du und sei die junge Rose
Dieses Sprossers, der Ghasele singt!**
2283. **Fortzuwandeln auf des Dienstes Pfade
Und der Pflicht der Knechtschaft mich zu weih'n,
O gestatt' es mir um Gotteswillen
Und du selber sollst mein Sultan sein!**
2284. **Hüte dich und falle ja nicht wieder
Mit dem Schwert die heilige Beute an
Und empfinde Reue über Alles,
Was du meinem Herzen angetan!**
2285. **Bist des Kreises Kerzenlicht; D'rum habe
Eine Zunge nur und nur Ein Herz,
Und im Geist des Falters Streben schauend
Lächle freundlich auch im größten Schmerz!**
2286. **Nur im Augenspiele zeigt vollendet
Schönheit sich und Liebenswürdigkeit,
Sei daher durch Zärtlichkeit der Blicke
Einer von den Seltenen deiner Zeit!**
2287. **Schweig', Hafis, und ist der Freund auch grausam,
So beklage dich darüber nicht,
Denn wer hatte staunen dich geheißen,
Schautest du ein schönes Angesicht?**

غزل 274

- 2288 به دور لاله قدح گیر و بی ریا می باش
به بوی گل نفسی همدم صبا می باش
- 2289 نگویمت که همه ساله می پرستی کن
سه ماه می خور و نه ماه پارسا می باش
- 2290 چو پیر سالک عشقت به می حواله کند
بنوش و منتظر رحمت خدا می باش
- 2291 گرت هواست که چون جم به سرّ غیب رسی
بیا و همدم جام جهان نما می باش
- 2292 چو غنچه گرچه فرو بستگیست کار جهان
تو همچو باد بهاری گره گشا می باش
- 2293 وفا مجوی ز کس ور سخن نمی شنوی
به هرزه طالب سیمرخ و کیمیا می باش
- 2294 مرید طاعت بیگانگان مشو حافظ
ولی معاشر رندان پارسا می باش

❧ Ghazel 274 ❧

2288. Greif' zur Tulpenzeit nach Bechern,
Hüte dich vor Heuchelei'n
Und geselle dich dem Oste,
Wenn dich Rosendüfte freu'n!
2289. Nimmer sag' ich dir: „*Dein Götze*
Sei durch's ganze Jahr der Wein!“
Durch drei Monde magst du trinken
Und durch neun enthaltsam sein.
2290. Da die alte Pilgerin: „*Liebe*“
An den Rebensaft dich weist,
Nun so trinke Gott vertrauend,
Der Erbarmen dir verheißt!
2291. Trägst du, wie einst DSCHAM, Verlangen
Das Geheimste zu erspähen,
So geselle dich dem Glase,
Das dich lässt das Weltall sehen!
2292. Wenn auch alle irdischen Dinge,
Knospen gleich, verschlossen sind,
Magst du deine Knoten lösen
Ähnlich einem Frühlingswind.
2293. Suche ja bei Niemand Treue,
Hörst du aber nicht auf mich,
Mühe fruchtlos um SIMORGHEN
Und den Stein der Weisen dich!
2294. Sei, Hafis, kein Andachtsjünger
Jener, die du nimmer kennst
Und verkehre nur mit Zechern,
Die du deine Priester nennst.

غزل 275

2295. صوفی گلی بچین و مرقع به خار بخش
وین زهد خشک را به می خوشگوار بخش
2296. طامات و شطح در ره آهنک چنگ نه
تسیح و طیلسان به می و میگسار بخش
2297. زهد گران که شاهد و ساقی نمی خرنند
در حلقه چمن به نسیم بهار بخش
2298. راهم شراب لعل زد ای میر عاشقان
خون مرا به چاه زنخدان یار بخش
2299. یارب به وقت گل گنه بنده عفو کن
وین ماجرا به سرو لب جویبار بخش
2300. ای آنکه ره به مشرب مقصود برده ای
زین بحر قطره ای به من خاکسار بخش
2301. شکرانه را که چشم تو روی بتان ندید
ما را به عفو و لطف خداوندگار بخش
2302. ساقی چو شاه نوش کند باده صبح
گو جام زر به حافظ شب زنده دار بخش

❧ Ghazel 275 ❧

2295. **Pflücke Rosen, Sufi, und den Dornen
Schenke dann das abgeflickte Kleid
Und dem Weine, der so lieblich mundet,
Schenke diese bittere Frömmigkeit!**
2296. **Lege Mönschgebrauch und Klostersitte
Auf der klangerfüllten Harfe Bahn,
Und dem Weine und dem Trunkenbolde
Schenke Rosenkranz und TAILISSAN!**
2297. **Jene schwere Tugend, die der Schöne
Und der Schenke schnöde von sich weist,
Schenke du dem Abendwind des Lenzes,
Der den Ring des Wiesengrund's umkreist!**
2298. **Auf dem Weg, o Herrscher der Verliebten,
Überfiel mich kühn des Wein's Rubin;
Schenke denn das Blut, das ich verwirkte,
Jenem Brunnen in des Freundes Kinn!**
2299. **Herr, verzeihe wenn zur Zeit der Rosen
Sich der Knecht zu sündigen unterstand;
Schenke Alles, was da vorgefallen,
Der Zypresse an des Baches Rand!**
2300. **Du der auf dem eingeschlagenen Pfade
Deines Wunsches Tränke hast erreicht,
Schenke mir ein Tröpfchen dieses Meeres
Mir, dem Armen, der dem Staube gleicht!**
2301. **Und, zum Danke, dass sich deinem Auge
Nie ein Götzenantlitz noch gezeigt,
Schenke mich, dem mächtigem Gebieter,
Der zur Huld und Nachsicht ist geneigt!**
2302. **Weil, o Schenke, sich der hohe Meister
Morgenwein zu trinken hat erlaubt,
Schenke er das gold'ne Glas Hafisen,
Der bei Nacht des Schlummers ist beraubt!**

غزل 276

- 2303 باغبان گر پنج روزی صحبت گل بایدهش
بر جفای خار هجران صبر بلبل بایدهش
- 2304 ای دل اندر بند زلفش از پریشانی منال
مرغ زیرک چون به دام افتد تحمل بایدهش
- 2305 رند عالم سوز را با مصلحت بینی چه کار
کار ملک است آنکه تدبیر و تأمل بایدهش
- 2306 تکیه بر تقوی و دانش در طریقت کافرست
راهرو گر صد هنر دارد توکل بایدهش
- 2307 با چنین زلف و رخس بادا نظر بازی حرام
هر که روی یاسمین و جعد سنبل بایدهش
- 2308 نازها زان نرگس مستانه اش باید کشید
این دل شوریده تا آن جعد و کاکل بایدهش
- 2309 ساقیا در گردش ساغر تعلل تا به چند
دور چون با عاشقان افتد تسلسل بایدهش
- 2310 کیست حافظ تا نوشد باده بی آواز رود
عاشق مسکین چرا چندین تجمل بایدهش

❧ Ghazel 276 ❧

2303. **Will der Gärtner mit der Rose
Durch fünf Tage Umgang Pflegen,
Muss er bei der Trennung Dornen
Die Geduld des Sprossers hegen.**
2304. **Sollst, o Herz, nicht über Wirren,
Wenn Sein Haar dich fesselt, klagen:
Fällt ins Netz ein kluger Vogel,
Muss er's mit Ergebung tragen.**
2305. **Zecher, die die Welt entzünden,
Taugen nicht für die Geschäfte,
Denn die Staatsgeschäfte fordern
Klugen Rat und Urteilskräfte.**
2306. **Gottlos ist, wer auf dem Pfade
Sich auf Rat und Wissen stützt,
Weil ja doch bei hundert Gaben
Nur Vertrauen dem Wanderer nützt.**
2307. **Diese Wange, diese Locke
Diene nie dem Blick zum Spiele,
Dem das Antlitz des JASMINES
Und der SÜNBÜL-Haar gefiele!**
2308. **Jener trunkenen Narzisse
Steten Trotz muss es ertragen
Dieses wirre Herz, verlangt es
Jener Locke nah' zu schlagen.**
2309. **Schenke! Zögerst du noch länger
Und das Glas herum zu reichen?
Kommt die Reihe an Verliebte,
Muss sie Kettenringen gleichen.**
2310. **Doch wer ist Hafis, um immer
Nur beim Saitenklang zu zechen?
Kann ein elender Verliebter
Solchen Prunk's sich nicht entbrechen?**

غزل 277

- 2311 فکر بلبل همه آنست که گل شد یارش
گل در اندیشه که چون عشوه کند در کارش
- 2312 دلربائی همه آن نیست که عاشق بکشند
خواجه آن است که باشد غم خدمتگارش
- 2313 جای آن است که خون موج زند در دل لعل
زین تغابن که خزف می شکند بازارش
- 2314 بلبل از فیض گل آموخت سخن ورنه نبود
این همه قول و غزل تعبیه در منقارش
- 2315 ای که در کوچه معشوقه ما می گذری
برحذر باش که سر می شکند دیوارش
- 2316 آن سفر کرده که صد قافله دل همره اوست
هر کجا هست خدایا به سلامت دارش
- 2317 صحبت عافیت گرچه خوش افتاد ای دل
جانب عشق عزیز است فرومگذارش
- 2318 صوفی سرخوش ازین دست که کج کرد کلاه
به دو جام دگر آشفته شود دستارش
- 2319 دل حافظ که به دیدار تو خوگر شده بود
نازپرورد وصال است مجو آزارش

❧ Ghazel 277 ❧

2311. **Stets denkt der Sprosser an ein Mittel,
Das ihm der Rose Gunst gewinnt;
So wie im Gegenteil die Rose
Auf Kränkung nur der Liebe sinnt.**
2312. **Wohl kann nicht Herzensräuber heißen,
Wer Liebende dem Tode weiht;
Doch Herr und Meister ist zu nennen,
Wer mitfühlt eines Dieners Leid.**
2313. **Mit vollem Recht schlägt blutige Wellen
In seinem Herzen der Rubin;
Denn töricht schätzt man auf dem Markte
Die Glaskoralle mehr als ihn.**
2314. **Der Sprosser dankt die Kunst des Sanges
Der Rose gnädigem Unterricht:
Es tönte sonst aus seinem Schnabel
Ein solcher Schwall von Liedern nicht.**
2315. **Du, der am Dorfe meines Liebchens
Vorbei zu wandeln sich erlaubt,
Sei auf der Hut, denn seine Mauern
Zerschmettern dir gewiss das Haupt!**
2316. **Wohl hundert Herzenskarawanen
Ziehen jenem Vielgereisten nach;
Bewahre ihn, wo er auch weile,
O Herr, vor jedem Ungemach!**
2317. **Wenn von des Heiles Glük zu sprechen,
O Herz, dir Freude auch gemacht,
So ist doch auch die Liebe heilig:
D'rum lass sie nimmer außer Acht!**
2318. **Der tunkene Sufi, der die Mütze
Schief auf den Kopf sich hat gesetzt,
Zerwühlt den Turban sich erst völlig,
Trinkt er noch ein paar Gläser jetzt.**
2319. **Das Herz Hafisens, dem dein Anblick
Zur freundlichen Gewohnheit ward,
Verzärtelt ist's durch Gunst der Liebe:
D'rum schmähe es nicht allzu hart!**

غزل 278

2320. شراب تلخ می خواهم که مرد افکن بود زورش
که تا یک دم بیاسایم ز دنیا و شر و شورش
2321. سماط دهر دون پرور ندارد شهد آسایش
مذاق حرص و آز ای دل بشواز تلخ و از شورش
2322. بیاور می که نتوان شد ز مکر آسمان ایمن
به لعب زهره چنگی و مریخ سلحشورش
2323. کمند صید بهرامی بیفکن جام جم بردار
که من پیمودم این صحرا نه بهرام است و نه گورش
2324. بیا تا در می صافیت راز دهر بنمایم
به شرط آنکه ننمائی به کج طبعان دل کورش
2325. نظر کردن به درویشان منافی بزرگی نیست
سلیمان با چنان حشمت نظرها بود با مورش
2326. کمان ابروی جانان نمی پیچد سر از حافظ
ولیکن خنده می آید بدین بازوی بی زورش

2320. **Ich verlange nach dem bitteren Weine,
Der den Mann zu Boden wirft mit Kraft,
Denn ein Weilchen möcht' ich Ruhe finden
Vor der Welt, die nichts als Böses schafft.**
2321. **Auf dem Tisch der niederen Erde gibt es
Keinen Honig der Zufriedenheit:
Wasche, Herz, den Gaum der Lust und Gierde
Rein von Herbe und von Bitterkeit!**
2322. **Bringe Wein, denn vor des Himmels Tücke
Fühlt wohl Niemand völlig sicher sich
Durch ZOHRE, des Harfenmädchens Spiele
Und durch seinen Waffenknecht MERRIKH.**
2323. **Wirf das Jägernetz BAHRAM'S bei Seite,
Halte hoch den Becher DSCHAM'S empor!
Denn es fand, als ich dies Feld durchmessen,
Nicht BAHRAM und nicht sein Grab sich vor.**
2324. **Komm, ich lasse dich im reinen Weine
Das Geheimnis des Geschickes schauen;
Doch versprich mir es nicht schiefen Seelen
Oder blinden Herzen zu vertrauen.**
2325. **Auf Derwische seine Blicke heften
Kann der Größe keinen Eintrag tun:
SALOMON, trotz seiner hohen Würde,
Ließ die Blicke auf der Ämse ruh'n.**
2326. **Zwar des Seelenfreundes Brauenbogen
Wendet nimmer von Hafis sich ab;
Doch es macht ihn unwillkürlich lachen
Dieser Arm, so kraftlos und so schlapp.**

غزل 279

2327. خوشا شیراز و وضع بی مثالش
خداوندا نگه دار از زوالش
2328. ز رکناباد ما صد لوحش الله
که عمر خضر می بخشد زلالش
2329. میان جعفرآباد و مصلی
عبیر آمیز می آید شمالش
2330. به شیراز آی و فیض روح قدسی
بجوی از مردم صاحب کمالش
2331. که نام قند مصری برد آنجا
که شیرینان ندادند انفعالش
2332. صبا زان لولی شنگول سرمست
چه داری آگهی چونست حالش
2333. گر آن شیرین پسر خونم بریزد
دلا چون شیر مادر کن حالش
2334. مکن از خواب بیدارم خدا را
که دارم خلوتی خوش با خیالش
2335. چرا حافظ چو می ترسیدی از هجر
نکردی شکر ایام وصالش

2327. Heil Schiraz! Nein, keine Lage
Lässt mit seiner sich vergleichen;
Lass, o Gott, von dir beschirmt,
Nie ein Unglück es erreichen!
2328. Unser Roknabad vernehme
Hundertmal ein: „*Gott bewahre!*“
Denn sein süßes Wasser schenket
CHISER'S lange Lebensjahre.
2329. Wo DSCHAFARABAD sich scheidet
Von MOSSALLA'S Blumentriften,
Kommt sein Nordwind hergezogen,
Reich durchwürzt mit Ambradüften.
2330. Komm denn nach SCHIRAZ und bitte
Um des heiligen Geistes Segen
Jene, die in seinen Mauern
Jeden Zweig des Wissens Pflegen!
2331. Selbst ÄGYPTENS Kandelzucker
Waget Niemand hier zu nennen,
Ohne dass die süßen Schönen
Wider ihn in Zorn entbrennen.
2332. Hast du irgend eine Kunde
Morgenwind, mir zuzuwehen
Von dem schönen trunkenen LULI
Und von seinem Wohlergehen?
2333. Wenn nun jener süße Knabe
Auch mein eig'nes Blut vergösse,
Herz, so lass es ruhig fließen,
Als ob Muttermilch nur flösse!
2334. Wecke doch aus diesem Schlummer
Nimmer mich um Gottes willen,
Denn sein Traumgebild entzückt mich
In der Einsamkeit, der stillen!
2335. Wenn, Hafis, vor Seiner Trennung
Du dich fürchtetest, so sage,
Weshalb du ihm nimmer danktest
Für der Liebe frohe Tage?

غزل 280

- 2336 چو بر شکست صبا زلف عنبر افشانش
به هر شکسته که پیوست تازه شد جانمش
- 2337 کجاست هم‌نفسی تا به شرح عرضه دهم
که دل چه می کشد از روزگار هجرانش
- 2338 زمانه از ورق گل مثال روی تو بست
ولی ز شرم تو در غنچه کرد پنهانش
- 2339 تو خفته ای و نشد عشق را کرانه پدید
تبارک الله ازین ره که نیست پایانش
- 2340 جمال کعبه مگر عذر رهروان خواهد
که جان زنده دلان سوخت در بیابانش
- 2341 بدین شکسته بیت الحزن که می آرد
نشان یوسف دل از چه زنخدانش
- 2342 بگیرم آن سر زلف و به دست خواجه دهم
که سوخت حافظ بی دل ز مکر و دستانش

❧ Ghazel 280 ❧

2336. **Als Seine Ambralocke
Vom Oste ward durchwühlt,
Hat Jeder der Gebrochenen
Sich frisch beseelt gefühlt.**
2337. **Wo weilt ein Gleichgestimmter?
Gern teilte ich ihm mit,
Das was durch Seine Trennung
Mein armes Herz schon litt.**
2338. **Aus Rosenblättern formte
Natur dein Antlitz; doch,
Sie birgt, vor dir sich schämend
Sie in der Knospe noch.**
2339. **Stets schläfst du und die Liebe
Kennt Grenzen nimmermehr:
Darum sei Gott gepriesen,
Denn endlos ist auch Er.**
2340. **Der KAABA Reiz heischt Nachsicht
Vom Pilger der, verbrannt
Und aufgeregten Herzens
Die Wüste durchgerannt.**
2341. **Wer bringt vom Herzens-JOSEPH
Ins Haus der Trauer hier
Aus seines Kinnes Brunnen
Erwünschte Nachricht mir?**
2342. **Ich lege jene Locke
Dem Meister in die Hand:
Er wird das Recht mir schaffen,
Das mir Sein Trug entwand.**

غزل 281

- 2343 یارب این نوگل خندان که سپردی به منش
می سپارم به تو از چشم حسود چمنش
- 2344 گرچه از کوی وفا گشت به صد مرحله دور
دور باد آفت دور فلک از جان و تنش
- 2345 گر به سر منزل سلمی رسی ای باد صبا
چشم دارم که سلامی برسانی ز منش
- 2346 به ادب نافه گشائی کن از آن زلف سیاه
جای دلهای عزیزست به هم بر مزنش
- 2347 گو دلهم حق وفا با خط و خالت دارد
محترم دار در آن طره عنبر شکنش
- 2348 در مقامی که به یاد لب او می نوشتند
سفله آن مست که باشد خبر از خویشتنش
- 2349 عرض و مال از در میخانه نشاید اندوخت
هر که این آب خورد رخت به دریا فکنش
- 2350 هر که ترسد ز مالل آنده عشقش نه حلال
سر ما و قدمش یا لب ما و دهنش
- 2351 شعر حافظ همه بیت الغزل معرفت است
آفرین بر نفس دلکش و لطف سخنش

🌀 Ghazel 281 🌀

2343. **Jenen Rose, jung und lächelnd,
Die du, Herr, empfohlen mir,
Jedem Neiderauge der Wiese
Zu entziehen, empfehl' ich dir;**
2344. **Hält sie sich auch hundert Meilen
Fern vom Drof der Treue auf,
Bleib' ihr doch von Leib und Seele
Fern des Mondes Unglückslauf.**
2345. **Morgenwind, kommst du vorüber
An SELMAS geliebtem Haus,
Hoffe ich, du richtest freundlich
Einen Gruß ihr von mir aus.**
2346. **Löse jener schwarzen Haare
Moschus unbehutsam nie:
Teure Herzen wohnen drinnen
D'rum durchwühle nimmer sie.**
2347. **Sprich: „Es hat auf Flaum und Male
Mein getreues Herz ein Recht:
D'rum behandle es mit Achtung
Dort im Ambra-Haargeflecht!“**
2348. **Wo auf's Wohl man Ihrer Lippe
Wein genießt in froher Lust,
Ist der Trunkene zu verachten,
Der sich seiner bleibt bewusst.**
2349. **Man erwirbt am Tor der Schenke
Ehr' und Reichtum nimmermehr;
Wer von diesem Wasser trinket,
Wirft ja sein Gepäck ins Meer!**
2350. **Dem, der sich vor Trauer fürchtet,
Ist kein Liebesgram erlaubt;
Liebchens Mund an meiner Lippe
Liebchens Fuß auf meinem Haupt!**
2351. **Als des Wissens Grundvers' pranget,
Was Hafis sang im Gedicht:
Wie entzückend ist sein Odem
Und wie lieblich, was er spricht!**

غزل 282

2352. ببرد از من قرار و طاقت و هوش
بت سنگین دل سیمین بنا گوش
2353. نگاری چابکی شگی کله دار
ظریفی مهوشی ترکی قبا پوش
2354. ز تاب آتش سودای عشقش
به سان دیگ دایم می زخم جوش
2355. چو پیراهن شوم آسوده خاطر
گرش همچون قبا گیرم در آغوش
2356. اگر پوسیده گردد استخوانم
نگردد مهرت از جانم فراموش
2357. دل و دینم دل و دینم ببردست
برو دوشش برو دوشش برو دوش
2358. دوای تو دوای توست حافظ
لب نوشش لب نوشش لب نوش

❧ Ghazel 282 ❧

2352. **Ruhe, Kraft und Einsicht gingen
An dem Götzen mir verloren
Mit dem marmorharten Herzen
Und dem Silber in den Ohren;**
2353. **Flink und zart ist dieser Holde,
Schafft, wie PERIS, Lust und Freude,
Ist ein vollmondgleicher Türke
Und stolziert in offenem Kleide;**
2354. **Durch die heiße Glut der Liebe,
Die bei ihm mich überfallen,
Muss ich, einem Topfe ähnlich,
Immer siedend überwallen;**
2355. **Mein Gemüt wird, gleich dem Hemde,
Ruhe wohl erst dann genießen,
Wenn gleich seinem eigenen Kleide
Meine Arme ihn umschließen.**
2356. **Selbst auch dann, wenn in Verwesung
Mein Gebein schon übergangen,
Wird noch immer meine Seele
Liebevoll nach Ihm verlangen.**
2357. **Was ich glaube, was ich fühle,
Was ich fühle, was ich glaube
Wurde Seiner Brust und Schulter,
Schulter ach und Brust zum Raube.**
2358. **Gibt's ein Mittel, gibt's ein Mittel,
Das, Hafis, dich hoffen ließe,
Liegt's in Seiner Lippen Süße,
Lippen Süße, Lippen Süße.**

غزل 283

- 2359 سحر ز هاتف غییم رسید مژده به گوش
که دور شاه شجاع است می دلیر بنوش
- 2360 شد آنکه اهل نظر بر کناره می رفتند
هزار گونه سخن در دهان و لب خاموش
- 2361 به صوت چنگ بگوئیم آن حکایتها
که از نهفتن آن دیگ سینه می زد جوش
- 2362 شراب خانگی ترس محتسب خورده
به روی یار بنوشیم و بانگ نوشانوش
- 2363 ز کوی میکده دوشش به دوش می بردند
امام شهر که سجاده می کشید به دوش
- 2364 دلا دلالت خیرت کنم به راه نجات
مکن به فسق مباحات و زهد هم مفروش
- 2365 محل نور تجلیست رای انور شاه
چو قرب او طلبی در صفای نیت کوش
- 2366 بجز ثنای جلالش مساز ورد ضمیر
که هست گوش دلش محرم پیام سروش
- 2367 رموز مصلحت ملک خسروان دانند
گدای گوشه نشینی تو حافظا مخروش

❧ Ghazel 283 ❧

2359. Eine Stimme rief des Morgens
In mein Ohr dies Freudenwort:
*„SCHAH SCHODSCHA sitzt auf dem Trone
Darum trinke tapfer fort!“*
2360. Nimmer birgt in einer Ecke
Sich der Augenspieler Schaar,
Tausend Worten in dem Munde,
Aber stumm das Lippenpaar.
2361. Nun will ich beim Harfenklange
Alles sagen was geschehen,
Denn, verschwiege ich's, fühlt' ich wallend
Mir den Brusttopf übergehen.
2362. Lasst uns Hauswein, der da furchtsam
Vor dem Vogte ist und bang,
Vor des Freundes Antlitz trinken
Und bei lautem: *„Lebelang!“*
2363. Gestern trug man aus der Schenke
Auf der Achsel den Imam,
Der den Teppich des Gebetes
Mit auf seiner Achsel nahm.
2364. Herz, ich leite dich zum Guten
Auf der Bahn die Heil verspricht,
Aber prahle nicht mit Sünden,
Sei auch stolz auf Tugend nicht!
2365. Des Verklärungslichtes Quelle
Ist des König's heller Geist;
Doch du darfst nur dann ihm nahen,
Wenn dein Zweck sich rein erweist;
2366. Nur mit seines Ruhmes Lobe
Soll man dich beschäftigt schauen,
Da selbst Engel ihre Botschaft
Seinem Herzensohr vertrauen.
2367. Die geheimen Reichsgeschäfte
Kennen Fürsten nur allein;
Doch du bist ein Winkelbettler,
Musst, Hafis, fein ruhig sein.

غزل 284

- 2368 هاتفی از گوشه میخانه دوش
گفت ببخشند گنه می بنوش
- 2369 لطف الهی بکند کار خویش
مژده رحمت برساند سروش
- 2370 این خرد خام به میخانه بر
تا می لعل آوردش خون به جوش
- 2371 گرچه وصالش نه به کوشش دهند
هر قدر ای دل که توانی بکوش
- 2372 لطف خدا بیشتر از جرم ماست
نکته سربسته چه دانی خموش
- 2373 گوش من و حلقه گیسوی یار
روی من و خاک در می فروش
- 2374 رندی حافظ نه گناهست صعب
با کرم پادشه عیب پوش
- 2375 داور دین شاه شجاع آنکه کرد
روح قدس حلقه امرش به گوش
- 2376 ای ملک العرش مرادش بده
وز خطر چشم بدش دار گوش

2368. Eine Stimme rief mir gestern
Aus der Schenke Winkel zu:
*„Was du sündigend verbrochen,
Wird verziehen: d'rum trinke du!“*
2369. *„Und die göttliche Vergebung
Waltet gnädig fort und fort
Und ein Engel überbringt
Der Erbarmung Freudenwort.“*
2370. *„Trage diese rohe Weisheit
In das Haus des Weines hin,
Dass ihr Blut in Wallung komme
Durch den Wein, rot wie Rubin!“*
2371. *„Wenn man auch durch keine Mühe
Sich mit Ihm vereinen kann
Dennoch wend', o Herz, nach Kräften
Alle deine Mühe d'ran!“*
2372. *„Größer ist die Gnade Gottes
Als die Fülle unserer Schuld;
Schweige! Kennst du denn die Gründe
Die verborgenen, der Huld?“*
2373. Meines Freundes Ringellocke
Schlinge stets sich um mein Ohr
Und mein Antlitz lieg' im Staube
An des Weinverkäufers Tor!
2374. Nicht für eine schwere Sünde
Gilt Hafisens Trunkenheit
Bei des Kaisers Huld, der Fehler
Stets zu decken ist bereit.
2375. SCHAH SCHODSCHA'S, des Herrn des Glaubens,
Dessen mächtigen Herrscherring
Selbst der heiligste der Geister
Sklaven gleich ins Ohr sich hing.
2376. Fürst des Himmelstron's, erfülle
Seine Wünsche immerdar
Und, wenn böse Blicke drohen,
Schütze ihn vor der Gefahr!

غزل 285

- 2377 در عهد پادشاه خطا بخش جرم پوش
حافظ قرا به کش شد و مفتی پیاله نوش
- 2378 صوفی ز کنج صومعه با پای خم نشست
تا دید محتسب که سبو می کشد به دوش
- 2379 احوال شیخ و قاضی و شرب الیهودشان
کردم سؤال صبحدم از پیر می فروش
- 2380 گفتا نه گفتنیست سخن گر چه محرمی
درکش زبان و پرده نگه دار و می بنوش
- 2381 ساقی بهار می رسد و وجه می نماند
فکری بکن که خون دل آمد ز غم به جوش
- 2382 عشق است و مفلسی و جوانی و نوبهار
عذرم پذیر و جرم به ذیل کرم ببوش
- 2383 تا چند همچو شمع زبان آوری کنی
پروانه مراد رسید ای محب خموش
- 2384 ای پادشاه صورت و معنی که مثل تو
نادیده هیچ دیده و نشنیده هیچ گوش
- 2385 چندان بمان که خرقه ازرق کند قبول
بخت جوانت از فلک پیر ژنده پوش

❧ Ghazel 285 ❧

2377. Zu des Kaisers Zeit, der Nachsicht
Übt an Sündern allzumal,
Trinkt der MOFTI aus dem Becher
Und Hafis aus dem Pokal.
2378. Von der Zelle Winkel setzte
Sich der Sufi zu dem Fass,
Seit er sah, dass auf der Achsel
Selbst dem Vogt die Kanne saß.
2379. Um des SCHEIKHES und des Richters
Judentrunk hab' ich befragt
Den bejahrten Weinverkäufer,
Als es eben kaum getagt.
2380. Und er sprach: „*Ich darf nicht sprechen,
Magst du eingeweiht auch sein;
Halte nur die Zunge im Zaume,
Birg' dich und dann trinke Wein!*“
2381. Schenke! Schon erscheint der Frühling
Und kein Weingeld blieb mir mehr:
Denke wie mein Herzblut brause,
Denn dies grämt mich gar zu sehr,
2382. Liebe, gänzliche Verarmung,
Jugendzeit und Lenz sind da;
Halte mich damit entschuldigt
Und verzeih', was ich versah!
2383. Wirst du wohl noch länger züngeln,
Ähnlich einem Kerzenlicht?
Kam ja doch der Wünsche Falter;
D'rum, Geliebter, plaudre nicht!
2384. Kaiser du des Bild's und Sinnes,
Dessen Gleichen nie zuvor
Hat geschaut ein Menschenauge,
Noch gehört ein Menschenohr!
2385. Lebe, bis dein Glück, das junge,
Einst die blaue Kutte empfängt
Aus der Hand des alten Himmels,
Der mit Lappen sich behängt.

غزل 286

2386. دوش با من گفت پنهان کاردانی تیزهوش
وز شما پنهان نشاید کرد سرّ می فروش
2387. گفت آسان گیر بر خود کارها کز روی طبع
سخت می گردد جهان بر مردمان سخت کوش
2388. وانگهم در داد جامی کز فروغش بر فلک
زهرة در رقص آمد و بربط زنان می گفت نوش
2389. با دل خونین لب خندان بیاور همچو جام
نی گرت زخمی رسد آئی چو چنگ اندر خروش
2390. تا نگردي آشنا زين پرده رمزي نشنوي
گوش نامحرم نباشد جای پیغام سروش
2391. گوش کن پند ای پسر وز بهر دنیا غم مخور
گفتمت چون دُر حدیثی گر توانی داشت هوش
2392. در حریم عشق نتوان زد دم از گفت و شنید
زآنکه آنجا جمله اعضا چشم باید بود و گوش
2393. بر بساط نکته دانان خود فروشی شرط نیست
یا سخن دانسته گواهی مرد عاقل یا خموش
2394. ساقیا می ده که رندیهای حافظ فهم کرد
آصف صاحب قران جرم بخش عیب پوش

❧ Ghazel 286 ❧

2386. Ein erfahrener Mann voll Scharfsinn
Sagte gestern heimlich mir:
*„Nimmer kann des Wirt's Geheimnis
Länger man verbergen dir.“*
2387. Sprach: *„Erleichtere dir die Sachen,
Denn, wie sich's von selbst versteht,
Macht die Welt nur dem Beschwerde,
Der das Schwere suchen geht.“*
2388. Gab mir dann ein Glas, so funkelnd,
Dass ZOHRE im Himmelshaus
Sich zum Tanz erhob. Dann sprach er,
Zither spielend: *„Trinke d'raus!“*
2389. *„Selbst mit einem blutigen Herzen
Lächle, gleich dem Glas, dein Mund;
Stöhne nicht, gleich einer Harfe,
Schlägt man dich auch noch so wund!“*
2390. *„Bis du nicht bekannt geworden,
Hörst du nichts von diesem Klang,
Denn das Ohr des Ungeweihten
Ist kein Ort für Engelssang.“*
2391. Horch', o Sohn, auf meine Lehre:
*„Gräme dich um Irdisches nie;
Diese Worte gleichen Perlen,
Kannst du es, so fasse sie!“*
2392. *„In dem Heiligtum der Liebe
Trägt man nur die Wahrheit vor,
Denn dort müssen alle Glieder
Nichts als Auge sein und Ohr.“*
2393. *„Auf dem Teppich weiser Männer
Steht dir Selbstlob übel an:
Sprich entweder als ein Kenner,
Oder schweige, kluger Mann!“*
2394. Schenke, gib mir Wein! Erfahren
Hat Hafisens Trunkenheit
Der ASSEF des mächtigen Helden,
Der voll Nachsicht gern verzeiht.

غزل 287

2395. ای همه شکل تو مطبوع و همه جای تو خوش
دلهم از عشوه شیرین شکرخای تو خوش
2396. همچو گلبرگ طری هست وجود تو لطیف
همچو سرو چمن خلد سراپای تو خوش
2397. شیوه و ناز تو شیرین خط و خال تو ملیح
چشم و ابروی تو زیبا قد و بالای تو خوش
2398. هم گلستان خیالم ز تو پر نقش و نگار
هم مشام دلهم از زلف سمن سای تو خوش
2399. در ره عشق که از سیل بلا نیست گذار
کرده ام خاطر خود را به تمنای تو خوش
2400. شکر چشم تو چه گویم که بدان بیماری
می کند درد مرا از رخ زیبای تو خوش
2401. در بیابان طلب گرچه ز هر سو خطر است
می رود حافظ بی دل به تولای تو خوش

2395. **Du an Gestalt so voll von Anmut
Und Wonne gebend jedem Ort!
Es füllt sich mir das Herz mit Wonne,
Spricht dein Rubin ein Zuckerwort.**
2396. **An Zartheit gleichet deinem Leibe
Das frische Blatt der Rose nur;
Vom Haupt zum Fuße bist du Wonne
Zypressen gleich auf Eden's Flur.**
2397. **Süß ist dein Kosen und dein Trotzen,
Voll Wohlgeschmack dein Mal und Flaum;
Schön ist dein Auge und deine Braue,
Voll Wonne deines Wuchses Baum.**
2398. **Nicht nur mein Phantasiegefilde
Füllst du mit Bildern hell und klar,
Auch dem Geruchsinn meines Herzens
Beut Wonne dein Jasminenhaar.**
2399. **Wenn auf dem Liebespfad ich nimmer
Den Unglücksstrom durchwaten kann,
Erfüll' ich mein Gemüt mit Wonne,
Denn deine Reize blick' ich an.**
2400. **Vor deinem Auge lass mich sterben,
Wenn gleich Gesundheit ihm gebricht,
Verwandelt's doch den Schmerz in Wonne,
Schaut es dein schönes Angesicht.**
2401. **Drohen in der Wüste des Verlangens
Gefahren auch an jedem Ort,
Dich liebend, schreitet doch voll Wonne
Hafis, der Herzberaubte, fort.**

غزل 288

2402. کنار آب و پای بید و طبع شعر و یاری خوش
معاشر دلبری شیرین و ساقی گلعداری خوش
2403. الا ای دولتی طالع که قدر وقت می دانی
گوارا بادت این عشرت که داری روزگاری خوش
2404. هر آن کس را که در خاطر ز عشق دلبری باریست
سپندی گو بر آتش نه که دارد کار و باری خوش
2405. عروس طبع را زیور ز فکر بکر می بندم
بود کز دست ایامم به دست افتد نگاری خوش
2406. شب صحبت غنیمت دان و داد خوشدلی بستان
که مهتابی دلفروزست و طرف لاله زاری خوش
2407. میی در کاسه چشم است ساقی را بنامیزد
که مستی می کند با عقل و می بخشد خماری خوش
2408. به غفلت عمر شد حافظ بیا با ما به میخانه
که شنگولان خوشباشت بیاموزند کاری خوش

2402. Ein Bachesrand, ein Stamm des Weidenbaumes,
Ein holder Freund, ein dichtendes Gemüt,
Ein süßer Herzensräuber als Genosse,
Ein holder Schenke, der wie Rosen blüht.
2403. O du Begünstigter von den Gestirnen,
Der du erkennst der flüchtigen Tage Wert,
Wohl möge diese Wonne dir bekommen!
Ein holdes Leben wurde dir beschert.
2404. Wer Liebe fühlt für einen Herzensräuber
Und diese Bürde trägt auf seiner Brust,
Der werfe Rautenkraut ins helle Feuer,
Denn er erfreut sich hoher Lebenslust.
2405. Mit reichem Schmuck jungfräulicher Gedanken
Ward des Gemütes Braut geschmückt von mir
Und ich erhalte von der Zeit Gemälden
Vielleicht dereinst ein holdes Bild dafür.
2406. Benütze klug die nächtlichen Gespräche
Und nimm den Zoll der Herzenswonne ein:
Denn herzerleuchtend ist des Mondes Schimmer
Und hold auch ist der bachdurchströmte Rain.
2407. Wein perlet in des Schenken Augenschale
Und Gottes Name leiste Zeugenschaft,
Dass den Verstand er eben so berausche,
Wie er dem Haupte holde Schmerzen schafft!
2408. Schon ist das Leben sorglos hingeschwunden;
Hafis, begleit' uns in das Weinhaus nun,
Denn holde Räuber sind daselbst zu finden
Und holde Dinge lehren sie dich tun.

غزل 289

- 2409 مجمع خوبی و لطف است عذار چو مهش
لیکنش مهر و وفا نیست خدایا بدهش
- 2410 دلبرم شاهد و طفل است و به بازی روزی
بکشد زارم و در شرع نباشد گنجهش
- 2411 من همان به که ازو نیک نگه دارم دل
که بد و نیک ندیدست و ندارد نگهش
- 2412 بوی شیر از لب همچون شکرش می آید
گرچه خون می چکد از شیوه چشم سیهش
- 2413 چارده ساله بتی چابک شیرین دارم
که به جان حلقه بگوش است مه چاردهش
- 2414 از پی آن گل نورسته دل ما یا رب
خود کجا شد که ندیدیم درین چند گهش
- 2415 یار دلدار من ار قلب بدین سان شکند
ببرد زود به جاننداری خود پادشاهش
- 2416 جان به شکرانه کنم صرف گر آن دانه دُر
صدف سینه حافظ بود آرامگهش

2409. Seine Mondeswange ist der Schönheit
Und der Anmut lieblichster Verein;
Doch die Liebe fehlet und die Treue,
Wolle sie, Allmächtiger, Ihm verleih'n!
2410. Nur ein Kind noch ist mein Herzensräuber
Der, zum Spiele bloß, mich armen Mann
Grausam tötet, ohne dass ein Urteil
Des Gesetzes ihn bestrafen kann;
2411. Darum ist das Beste, was ich tue,
Mir vor ihm das Herz zu wahren gut:
Noch erfuhr er Gutes nie und Böses,
Schätzt mein Herz nicht, weiß nicht, was er tut.
2412. Milchgeruch entströmet seiner Lippe,
Die so süß wie reiner Zucker ist,
Wenn auch Blut aus seinem schwarzen Auge,
Das so schelmisch blicket, niederfließt.
2413. Ja, ein Götze ist's von vierzehn Jahren,
Flink und süß, den ich mir auserkor,
Und für den der Mond von vierzehn Tagen
Freudig trägt den Sklavenring im Ohr.
2414. Jener neuentblühten Rose Spuren
Folgt mein Herz beständig nach, o Herr!
Doch, wo ist es endlich hingeraten?
Längere Zeit schon seh' ich es nicht mehr.
2415. Bricht der Freund, der mir das Herz entwendet,
Sich so kühn durch's Mitteltreffen Bahn,
So vertraut der Kaiser ihm in Eile
Eines Waffenträgers Würde an.
2416. Dankbar will ich meine Seele opfern,
Wenn sich jene seltene Perle nun
In der Muschel von Hafisens Auge
Einen Platz erwählt um auszuruh'n.

غزل 290

- 2417 دلم رمیده شد و غافلیم من درویش
که آن شکاری سرگشته را چه آمد پیش
- 2418 چو بید بر سر ایمان خویش می لرزم
که دل به دست کمان ابروئیست کافرکیش
- 2419 خیال حوصله بحر می یزد هیبات
چهاست در سر این قطره محال اندیش
- 2420 بنام آن مژه شوخ عافیت کش را
که موج میزندش آب نوش بر سر نیش
- 2421 ز آستین طیبیان هزار خون بچکد
گرم به تجربه دستی نهند بر دل ریش
- 2422 به کوی میکده گریان و سرفکنده روم
چرا که شرم همی آیدم ز حاصل خویش
- 2423 نه عمر خضر بماند نه ملک اسکندر
نزاع بر سر دنیای دون مکن درویش
- 2424 بدان کمر نرسد دست هر گدا حافظ
خزانه ای به کف آور ز گنج قارون بیش

2417. **Mein Herz erschrack und mir, dem Armen,
Ward bis zur Stunde nicht bekannt,
Was jenem widerspänstigen Wilde
So plötzlich in den Weg gerannt?**
2418. **Besorgt für meinen eigenen Glauben
Erbeb' ich, gleich dem Weidenblatt:
Ein Ketzler hält mein Herz gefangen,
Der bogengleiche Brauen hat.**
2419. **Ich nähre immer den Gedanken,
Ich sei ein Meer; doch weit gefehlt!
Was spukt im Kopfe dieses Tropfens,
Der nur Unmögliches sich wählt?**
2420. **Ich preise jene kühne Wimper,
Die alles Heil zu Grabe trägt
Und der auf ihres Dolches Spitze
Das Lebenswasser Wellen schlägt.**
2421. **Blut träufelt wohl an tausend Stellen
Den Ärzten von des Ärmels Rand,
Wenn, um mein wundes Herz zu prüfen,
Sie es befühlen mit der Hand.**
2422. **Nur weinend gehe ich in die Schenke
Und stets mit tief gesenktem Haupt,
Weil ich mich vor den Taten schäme,
Die ich zu üben mir erlaubt.**
2423. **Das Leben CHISER'S ist entschwunden
Sammt ALEXANDER'S Herrlichkeit:
Drum reize niedere Weltlust nimmer
Dich armen Mann zu eitlem Streit!**
2424. **Hafis! An jenen Gürtel reichet
Nicht eines jeden Bettlers Hand:
D'rum greife du nach einem Schatze,
Viel reicher als GHARUN ihn fand.**

غزل 291

2425. ما آزموده ایم درین شهر بخت خویش
بیرون کشید باید ازین ورطه رخت خویش
2426. از بس که دست می گزم و آه می کشم
آتش زدم چو گل به تن لخت لخت خویش
2427. دوشم ز بلبلی چه خوش آمد که می سرود
گل گوش پهن کرده ز شاخ درخت خویش
2428. کای دل تو شاد باش که آن یار تند خو
بسیار تند روی نشیند ز بخت خویش
2429. خواهی که سخت و سست جهان بر تو بگذرد
بگذر ز عهد سست و سخنهاى سخت خویش
2430. وقتست کز فراق تو وز سوز اندرون
آتش در افکنم به همه رخت و پخت خویش
2431. ای حافظ ار مراد میسر شدی مدام
جمشید نیز دور نماندی ز تخت خویش

2425. Erprobt hab' ich mein Schicksal
In dieser Stadt, mithin
Muss fort ich aus dem Wirbel
Mit meinem Bündel zieh'n.
2426. Weil ich so häufig seufze
Und nage an der Hand,
Setzt' ich den Leib, wie Rosen,
Mir Stück für Stück in Brand.
2427. Wie schön hat nicht der Sprosser
Gesungen gestern Nacht,
Als auf dem Zweig die Rose
Ihr Ohr weit aufgemacht:
2428. *„O Herz, sei frohen Mutes!
Den Freund mit rauhem Sinn
Setzt das Geschick, zur Strafe,
Auch nur auf Rauhes hin.“*
2429. *„Willst du, die Welt behandle
Dich weder weich noch hart,
So meide weiche Bande
Und Worte harter Art.“*
2430. Es ist ja Zeit, dass ich vor deiner Trennung
Und lauter inneren Schmerzen,
Mein Glück und Bündel völlig
In Brand muss endlich setzen.*
2431. Und wären die Genüsse
Von Dauer, o Hafis,
Auf seinem Trone säße
DSCHAMSCHIED noch ganz gewiss.

غزل 292

- 2432 قسم به حشمت و جاه و جلال شاه شجاع
که نیست با کسم از بهر مال و جاه نزاع
- 2433 شراب خانگییم بس می مغانه بیار
حریف باده رسید ای رفیق توبه وداع
- 2434 خدای را به می ام شست و شوی خرقة کنید
که من نمی شنوم بوی خیر ازین اوضاع
- 2435 بین که رقص کنان می رود به ناله چنگ
کسی که رخصه نفرمودی استماع سماع
- 2436 به عاشقان نظری کن به شکر این نعمت
که من غلام مطیعم تو پادشاه مطاع
- 2437 به فیض جرعة جام تو تشنه ایم ولی
نمی کنیم دلیری نمی دهیم صداع
- 2438 جبین و چهره حافظ خدا جدا مکناد
ز خاک بارگه کبریای شاه شجاع

❧ Ghazel 292 ❧

2432. Bei SCHODSCHA, des König's, Ruhme
Und bei seiner Herrlichkeit
Schwör' ich es: Um Gold und Ehren
Bin mit Niemand ich in Streit.
4233. Mir genügt der Wein des Hauses,
Hol' vom Wirte keinen mir;
Nun der Trinkgenoss' erschienen,
Freundin Reue, scheiden wir.
2434. Wascht, um Gotteswillen, bitt' ich
Mir die Kutte rein mit Wein,
Denn ich sauge von dem Zustand
Keine guten Düfte ein!*
2435. Sich wie bei der Harfe Klagen
Tanzend sich der Mann bewegt,
Der das Hören selbst des Reigens
Zu verbieten sonst gepflegt.
2436. Blick' nur einmal die Verliebten
Dankbar für die Gnade an,
Dass du Kaiser sei'st und Herrscher
Ich nur Sklave und Untertan.
2437. Deines Glases Segenshefe
Weckt zwar meinen Durst; allein
Nicht zu kühn will ich erscheinen
Und nicht überlästig sein.
2438. Stirn und Angesicht Hafisens
Trenne der Allmächtige nie
Von dem Staub des hohen Trones,
Den er dem SCHODSCHA verlieh!

غزل 293

2439. بامدادان که ز خلوتگه کاخ ابداع
شمع خاور فکند بر همه اطراف شعاع
2440. برکشد آینه از جیب افق چرخ و در آن
بنماید رخ گیتی به هزاران انواع
2441. در زوایای طربخانه جمشید فلک
ارغنون ساز کند زهره به آهنگ سماع
2442. چنگ در غلغله آید که کجا شد منکر
جام در قهقهه آید که کجا شد مّناع
2443. وضع دوران بنگر ساغر عشرت برگیر
که به هر حالتی اینست بهین اوضاع
2444. طره شاهد دنیا همه بندست و فریب
عارفان بر سر این رشته نجویند نزاع
2445. عمر خسرو طلب ار نفع جهان می خواهی
که وجودیست عطابخش کریم نفاع
2446. مظهر لطف ازل روشنی چشم امل
جامع علم و عمل جان جهان شاه شجاع

2439. **Zur Morgenzeit, wenn aus dem Köschke,
Dem einsamstillen, der Natur
Des Ostens Fackel Strahlen sendet
Nach allen Gegenden der Flur;**
2440. **Wenn aus des Horizontes Busen
Der Himmel seinen Spiegel zieht,
Worin in tausendfachen Formen
Man das Gesicht der Erde sieht;**
2441. **Wenn in des Lustgebäudes Zellen,
Wo der DSCHAMSCHIED des Himmels lebt,
ZOHRE die Orgeltöne stimmt
Und sich zum Reigentanze hebt,**
2442. **Da scheint der Harfe Ton zu sagen:
„Wer leugnet, was die Liebe tut?“
Und lachend scheint das Glas zu fragen:
„Wer hat zu hindern es den Mut?“**
2443. **Betrachte des Geschickes Treiben
Und greife nach der Lust Pokal,
Denn als die trefflichste der Taten
Bewährt sich dies auf jeden Fall.**
2444. **Ein Trug nur ist und eine Schlinge
Das Haar des Liebchens „Welt“ genannt:
Das haben, fern von allem Streite,
Die Weisen alle schon erkannt.**
2445. **Begehre, dass der König lebe,
Ist dir das Heil der Erde wert:
Er ist ein gnadenreiches Wesen,
Das Huld und Vorteil nur gewährt.**
2446. **Als Gegenstand der ewigen Gnade,
Als Hoffnungsauge hell und klar,
Als Weltgeist strahlt voll Kraft und Wissen
SCHODSCHA, der König, immerdar.**

غزل 294

- 2447 در وفای عشق تو مشهور خوبانم چو شمع
شب نشین کوی سربازان و رندانم چو شمع
- 2448 روز و شب خوابم نمی آید به چشم غم پرست
بس که در بیماری هجر تو گریانم چو شمع
- 2449 رشته صبرم به مقراض غمت بریده شد
همچنان در آتش مهر تو سوزانم چو شمع
- 2450 گر کمیت اشک گلگونم نبودی گرم رو
کی شدی روشن به گیتی راز پنهانم چو شمع
- 2451 درمیان آب و آتش همچنان سرگرم توست
این دل زار زار اشک بارانم چو شمع
- 2452 در شب هجران مرا پروانه وصلی فرست
ورنه از دردت جهانی را بسوزانم چو شمع
- 2453 بی جمال عالم آرای تو روزم چون شبست
با کمال عشق تو در عین نقصانم چو شمع
- 2454 کوه صبرم نرم شد چون موم در دست غمت
تا در آب و آتش عشقت گدازانم چو شمع
- 2455 همچو صبحم یک نفس باقیست با دیدار تو
چهره بنما دلبر! تا جان برافشانم چو شمع
- 2456 سرفرازم کن شبی از وصل خود ای نازنین
تا منور گردد از دیدارت ایوانم چو شمع
- 2457 آتش مهر تو را حافظ عجب در سر گرفت
آتش دل کی به آب دیده بنشانم چو شمع

2447. Die treue Liebe ist's, die bei den Schönen,
Der Kerze gleich, mir einen Namen macht,
Wo man sein Haupt auf's Spiel gesetzt und zechet
Leucht' ich, der Kerze gleich, in finsterer Nacht.
2448. Es kommt bei Tag so wie bei Nacht kein Schlummer
Mir in das Auge, das dem Gram nur fröhnt,
Denn deiner Trennung Schmerz hat, gleich der Kerze,
Mich an das Weinen gar zu sehr gewöhnt.
2449. Durchschnitten durch die Schere deines Grames
Ward mir der Faden der Geduld, und doch
Kann ich im hellen Feuer deiner Liebe,
Der Kerze gleich, beständig lächeln noch.
2450. Wenn meiner Träne rosenfarbner Zelter
Nicht gar so hitzig trabte immerdar,
Wie würde denn, was ich so sorgsam berge,
Der Kerze gleich, den Leuten hell und klar?
2451. Denn in des Wassers und des Feuers Mitte
Brennt immer nur für dich in heißer Glut
Dies Herz, das sich verzehret, gleich der Kerze,
Und überströmt von einer Tränenflut.
2452. O sende in der dunklen Nacht der Trennung
Den teuren Freibrief des Genusses mir,
Wo nicht, so setz' ich eine Welt in Flammen,
Der Kerze gleich, in heißer Lust nach dir.
2453. Mein Tag ist Nacht, getrennt von deiner Schönheit,
Die dieser Welt die höchste Zier erst gab
Und, bei der reichsten Fülle meiner Liebe
Nehm' ich doch immer, gleich der Kerze, ab.
2454. Es wurde mir in deines Grames Händen
Der Felsen der Geduld, wie Wachs so weich,
Seit in der Flut und Glut ich deiner Liebe
Zu schmelzen anfang, einer Kerze gleich.
2455. Es bleibt von mir, wenn ich dich nicht erblicke,
Dem Morgen gleich, nichts übrig als ein Hauch;
Zeig' mir dein Antlitz, Holder und ich opfere,
Der Kerze gleich, dir meine Seele auch.
2456. Lass einmal Nachts mich stolz das Haupt erheben
Halsstärkiger! Durch den Verein mit dir,
Auf dass dein holder Anblick diese Halle,
Gleich einer Kerze, hell erleuchte mir.
2457. Ergriffen ist auf wunderbare Weise
Hafisens Haupt von deiner Liebe Glut,
Wann werd' ich wohl des Herzens Feuer löschen,
Der Kerze gleich, durch meines Auges Flut?

غزل 295

- 2458 سحر به بوی گلستان دمی شدم در باغ
که تا چو بلبل بیدل کنم علاج دماغ
- 2459 به جلوۀ گل سوری نگاه می کردم
که بود در شب تیره به روشنی چو چراغ
- 2460 چنان به حسن و جوانی خویشتن مغرور
که داشت از دل بلبل هزار گونه فراغ
- 2461 گشاده نرگس رعنا ز حسرت آب از چشم
نهاده لاله ز سودا به جان و دل صد داغ
- 2462 زبان کشیده چو تیغی به سرزنش سوسن
دهان گشاده شقایق چو مردم ایغاغ
- 2463 یکی چو باده پرستان صراحی اندر دست
یکی چو ساقی مستان به کف گرفته ایباغ
- 2464 نشاط و عیش و جوانی چو گل غنیمت دان
که حافظا نبود بر رسول غیر بلاغ

2458. Ich ging, gelockt vom Rosendufte,
Des Morgens auf die Flur, um hier
Dem herzberaubten Sprosser ähnlich,
Das kranke Hirn zu heilen mir;
2459. Mit unverwandtem Auge blickt' ich
Der Rose SURI'S ins Angesicht,
Die in der Finsternis der Nächte
Hell strahlet, wie ein Fackellicht.
2460. Sie war in Stolz auf ihre Schönheit
Und ihre Jugend so versenkt,
Dass sie durch tausendfache Kälte
Des armen Sprossers Herz gekränkt.
2461. Auch der Narzisse Auge füllte
Mit Wasser sich im Sehnsuchtsschmerz
Und hundert Male brannt' die Tulpe
Aus Trauer sich in Seele und Herz;
2462. Die Lilie zog das Schwert der Zunge
Und führt' damit des Vorwurf's Streich;
Den Mund erschloss die Anemone,
Den schnöden Ohrenbläsern gleich.
2463. Bald in der Hand die Flasche haltend,
Wie Jene, deren Gott der Wein
Und bald das Glas, den Schenken ähnlich,
Die Trunkenen sich als Diener weih'n.
2464. Genieß' der Freude und der Jugend,
Wie Rosen tun, denn, o Hafis,
Verantwortlich ist kein Gesandter
Für das, was man ihn künden hieß.

غزل 296

- 2465 طالع اگر مدد دهد دامنش آورم به کف
گر بکشم زهی طرب ور بکشد زهی شرف
- 2466 طرف کرم ز کس نسبت این دل پر امید من
گرچه سخن همی برد قصه من به هر طرف
- 2467 از خم ابروی توام هیچ گشایشی نشد
وه که درین خیال کج عمر عزیز شد تلف
- 2468 ابروی دوست کی شود دستکش خیال من
کس نزدست ازین کمان تیر مراد بر هدف
- 2469 چند به ناز پرورم مهر بتان سنگدل
یاد پدر نمی کنند این پسران ناخلف
- 2470 من به خیال زاهدی گوشه نشین و طرفه آنک
مغیچه ای ز هر طرف می زندم به چنگ و دف
- 2471 بیخبرند زاهدان نقش بخوان و لاتقل
مست ریاست محتسب باده بده و لا تخف
- 2472 صوفی شهر بین که چون لقمه شبهه می خورد
پاردمش دراز باد آن حیوان خوش علف
- 2473 حافظ اگر قدم زنی در ره خاندان به صدق
بدرقه رهت شود همّت شحنه نجف

2465. Sind mir die Gestirne günstig,
Halt' ich Ihn am Saum zurück;
Zieh' ich Ihn an mich, o Wonne!
Tötet er mich dann, o Glück!
2466. Meinem hoffnungsvollen Herzen
Brachte Niemand noch Gewinn,
Trägt mein Lied auch allenthalben
Das, was mir begegnet, hin.
2467. Deine holdgekrümmte Braue
Öffnete mir nie ein Tor:
Weh, dass ich das teure Leben
In so schiefem Wahn verlor!
2468. Nimmt des Freundes Brauenbogen
Je mich Schwachen bei der Hand?
Hat er Keinem doch die Pfeile
An des Wunsches Ziel gesandt!
2469. Nähr' ich marmorherzige Götzen
Länger noch mit Schmeichelei'n?
Diesen ungeratenen Söhnen
Fällt wohl nie ihr Vater ein.
2470. In dem Wahne fromm zu werden,
Sitze still im Winkel ich,
Doch verfolgt mit Harf und Pauke
Wunderbar ein Wirtskind mich.
2471. Dumm sind Frömmler, schweig' und falle
In die Tonart NAGHSCH nun ein!
Trunken ist der Vogt, der Heuchler:
Fürchte nichts und bringe Wein!
2472. Sieh doch nur: am Zweifelsbissen
Kaut der städtische Sufi hier:
Einen langen Schwanzesriemen
Habe dies genährte Tier!
2473. Schlägst du einst, Hafis, die Straße
Nach dem Haus der Liebe ein,
Wird der Vogt NEDSCHEF'S dir gütig
Ein getreuer Führer sein.

غزل 297

- 2474 زبان خامه ندارد سر بیان فراق
وگر نه شرح دهم با تو داستان فراق
- 2475 دریغ مدت عمرم که بر امید وصال
به سر رسید و نیامد به سر زمان فراق
- 2476 سری که بر سر گردون به فخر می سودم
به راستان که نهادم بر آستان فراق
- 2477 چگونه باز کنم بال در هوای وصال
که ریخت مرغ دلم پر در آشیان فراق
- 2478 کنون چه چاره که در بحر غم به گردابی
فتاد زورق صبرم ز بادبان فراق
- 2479 بسی نماند که کشتی عمر غرقه شود
ز موج شوق تو در بحر بیکران فراق
- 2480 اگر به دست من افتد فراق را بکشم
که روز هجر سیه باد و خان و مان فراق
- 2481 رفیق خیل خیالیم و همنشین شکیب
قرین آتش هجران و هم قران فراق
- 2482 چگونه دعوی وصلت کنم به جان که شدست
تنم وکیل قضا و دلم ضمان فراق
- 2483 ز سوز شوق دلم شد کباب دور از یار
مدام خون جگر می خورم ز خوان فراق
- 2484 فلک چو دید سرم را اسیر چنبر عشق
بیست گردن صبرم به ریسمان فراق
- 2485 به پای شوق گر این ره به سر شدی حافظ
به دست هجر ندادی کسی عنان فراق

2474. Des Rohres Zunge weigert sich
Den Schmerz der Trennung vorzutragen,
Denn ich erklärte dir wohl sonst,
Was ich von Trennung weiß zu sagen.
2475. Weh, dass in Hoffnung auf Genuss
Mein Leben an sein Ende gekommen
Und doch der Trennung lange Zeit
Noch immer nicht ein Ende genommen!
2476. Ein Haupt, das ich mit hohem Ruhm
Gerieben an des Himmels Wälle
- Ich schwör's bei der Gerechten Schaar -
Legt' hin ich auf der Trennung Schwelle.
2477. Wie kann mit offenem Flügel ich
In des Genusses Lüfte dringen?
Verlor mein Herzensvogel doch
Im Nest der Trennung seine Schwingen.
2478. Was nun, da auf des Grames Meer
Versank in eines Wirbels Wogen
Mein leichter Nachen der Geduld
Vom Trennungssegel fortgezogen?
2479. Gar wenig fehlte, dass nun gar
Mein Lebensschiff gescheitert wäre
Beim Wogenschwalm der Lust nach dir
Im unbegrenzten Trennungsmeere.
2480. Wer brachte auf die Welt, o Herr,
Der Trennung und des Scheidens Leiden?
In Schwarz soll sich des Scheidens Tag
Und Haus und Hof der Trennung kleiden!
2481. Ich wandere mit des Wahnbild's Heer
Und sitze auf der Geduld zu Rosse;
Ich stehe dem Scheidungsfeuer nah'
Und bin der Trennung Bandsgenosse.
2482. Kann meine Seele eine Gunst
Dir abzufordern sich erdreisten?
Dem Schicksal folgen muss mein Herz,
Mein Leib, ach, Trennungsbürgschaft leisten!
2483. Am Sehnsuchtsfeuer ward mein Herz
Zum Braten und, vom Freund geschieden,
Ist immerdar am Trennungstisch
Nur Herzblut mir als Trunk beschieden.
2484. Der Himmel, als er um mein Haupt
Den Reif der Liebe sah gewunden,
Hat um den Nacken der Geduld
Den Strick der Trennung mir gebunden.
2485. Erreichte mit der Sehnsucht Fuß,
Hafis, man dieses Pfades Ende,
Dann gäbe wohl des Scheidens Zaum
Kein Mensch mehr in der Trennung Hände.

غزل 298

- 2486 مقام امن و می بیغش و رفیق شفیق
گرت مدام میسر شود زهی توفیق
- 2487 جهان و کار جهان جمله هیچ بر هیچست
هزار بار من این نکته کرده ام تحقیق
- 2488 دریغ و درد که تا این زمان ندانستم
که کیمیای سعادت رفیق بود رفیق
- 2489 به مأمنی رو و فرصت شمر غنیمت وقت
که در کمینگه عمرند قاطعان طریق
- 2490 بیا که توبه ز لعل نگار و خنده جام
حکایتی است که عقلش نمی کند تصدیق
- 2491 اگر چه موی میانست به چون منی نرسد
خوش است خاطر م از فکر این خیال دقیق
- 2492 حلاوتی که تو را در چه زنخدان است
به کنه آن نرسد صد هزار فکر عمیق
- 2493 اگر به رنگ عقیقی شد اشک من چه عجب
که مهر خاتم لعل تو هست همچو عقیق
- 2494 به خنده گفت که حافظ غلام طبع توأم
بین که تا به چه حدّ همی کند تحمیق

❧ Ghazel 298 ❧

2486. Ein sicherer Ort, ein lauterer Wein,
Ein Freund, der Liebe nährt,
O des beglückenden Geschick's
Ist dies dir stets beschert!
2487. Ein Nichts in Nichts nur ist die Welt
Und Alles, was sie tut;
Wohl tausendmal erprobte ich
Dies Wort nur allzugut.
2488. O Jammer und o Schmerz! Bis nun
Sah ich es nimmer ein,
Es könne nur ein Freund, ein Freund
Der Stein der Weisen sein.
2489. Such' eine sichere Stätte dir
Und nütze deine Zeit,
Denn im Versteck des Lebens stehen
Weglagerer bereit.
2490. Komm, denn dem Lächeln des Pokal's
Und Lippen von Rubin
Entsagen, ist ein eitler Wahn:
Vernunft missbilligt ihn.
2491. Nie nahet deine Lende mir,
Die zart ist wie ein Haar;
Und dieses feine Wahngewand
Entzückt mich immerdar.
2492. Der Süße, die der Brunnen hält
In deines Kinnes Rund,
Kommt hunderttausendfacher Witz
Wohl nimmer auf den Grund.
2493. Die Träne ist rot wie Karniol,
Was Niemand wundern soll:
Gleicht meines Auges Siegelring
Doch auch dem Karniol.
2494. Er sagte lächelnd: „Dir zum Knecht,
Hafis, bin ich bestellt.“
Doch sich nur bis zu welchem Grad
Er mich zum Besten hält.

غزل 299

- 2495 اگر شراب خوری جرعه ای فشان بر خاک
از آن گناه که نفعی رسد به غیر چه باک
- 2496 برو به هر چه تو داری بخور درین مخور
که بی درین زند روزگار تیغ هلاک
- 2497 به خاک پای تو ای سرو نازپرور من
که روز واقعه پا وا مگیرم از سر خاک
- 2498 چه دوزخی چه بهشتی چه آدمی چه پری
به مذهب همه کفر طریقت است امساک
- 2499 مهندس فلکی راه دیر شش جهتی
چنان بیست که ره نیست زیر دیر مگاک
- 2500 فریب دختر رز طرفه می زند ره عقل
مباد تا به قیامت خراب طارم تاک
- 2501 به راه میکده حافظ خوش از جهان رفتی
دعای اهل دلت باد مونس دل پاک

❧ Ghazel 299 ❧

2495. **Trinkst du Wein, so gieß' ein wenig
Hefe auf den Boden hin!
Ist die Sünde wohl zu fürchten
Die da Anderen bringt Gewinn?**
2496. **Geh' und was du hast genieße
Ohne Scheu und ohne Reu',
Denn das Schwert des Schicksals tötet
Ohne Reu' und ohne Scheu.**
2497. **Ich beschwör' bei deinem Fußstaub
Weichliche Zypresse, dich,
Zieh' den Fuß von meinem Staube
Nicht zurück, wenn ich erblich.**
2498. **Höllengeist und Himmelsbürger,
Mensch und Engel, wer's auch sei,
Die Enthaltbarkeit gilt Allen
Nur für Ordensketzerei;**
2499. **Und des Himmels Geometer
Schloss gar streng die Wege ab
Dieses würfelartigen Klosters
Und kein Weg läuft unter'm Grab.**
2500. **Es vertritt die Rebentochter
Dem Verstand die Wege schlaue;
Bis zur Auferstehung währe
Unzerstört des Weinstock's Bau!**
2501. **Auf der Schenke Pfaden gingst du
Schön, Hafis, aus dieser Welt:
Deinem reinen Herzen werde
Der Beherzten Wunsch gesellt!**

غزل 300

2502. هزار دشمنم از می کنند قصد هلاک
گرم تو دوستی از دشمنان ندارم باک
2503. مرا امید وصال تو زنده می دارد
وگر نه هر دم از هجر توست بیم هلاک
2504. نفس نفس اگر از باد نشنوم بویش
زمان زمان چو گل از غم کنم گریبان چاک
2505. رود به خواب دو چشم از خیال تو هیهات
بود صبور دل اندر فراق تو حاشاک
2506. اگر تو زخم زنی به که دیگری مرهم
وگر تو زهر دهی به که دیگری تریاک
2507. بَضْرَبِ سَيْفِكَ قَتَلِي حَيَاتِنَا اَبَدًا
لِإِنْ رُوْحِي قَدْ طَابَ أَنْ يَكُونَ فِدَاكَ
2508. عنان مپیچ که گر می زنی به شمشیرم
سپر کنم سر و دستت ندارم از فتراک
2509. تو را چنانکه توئی هر نظر کجا بیند
به قدر دانش خود هر کسی کند ادراک
2510. به چشم خلق عزیز جهان شود حافظ
که بر در تو نهد روی مسکنت بر خاک

❧ Ghasel 300 ❧

2502. Wenn auch Tausende von Feinden
Mit dem Tode mich bedroh'n,
Bist nur du mein Freund geblieben,
Sprech' ich allen Feinden Hohn.
2503. Leb' ich, ist es nur in Hoffnung
Der Vereinigung mit dir,
Denn mit hundertfachem Tode
Drohet deine Trennung mir.
2504. Schafft der Wind mir deine Düfte
Nicht von Hauch zu Hauch herbei,
Reiß' ich, Rosen gleich, den Kragen
Mir von Zeit zu Zeit entzwei.
2505. Lässt dein Wahnbild meine Augen
Wohl entschlummern? Nimmerdar!
Ist mein Herz bei deiner Trennung
Wohl geduldig? Gott bewahr'!
2506. Lieber als von Anderen Pflaster
Sind von dir die Wunden mir;
Lieber als Terjak von Anderen
Ist mir Gift, gereicht von dir.
2507. Sterb' ich, durch dein Schwert getötet,
Leb' ich fort in Ewigkeit,
Denn, wenn sich mein Geist dir opfert,
Fühlt er hohe Seligkeit.
2508. Wende nicht den Zaum, denn schlägest
Mit dem Schwerte du nach mir,
Machte ich mein Haupt zum Schilde,
Hing' mich an den Sattel dir.
2509. Nicht ein jedes Auge erblicket
Dich so reizend, wie du bist:
Nach seinem Wissen nimmt Jeder wahr,
Wie es ihm gegeben ist.*
2510. Es erscheint Hafis dem Volke
Dann erst wahrhaft wert und lieb,
Wenn im Staub' er deines Tores
Demutvoll sein Antlitz riebt.